SCX-5635 Series

Multifunktionsdrucker
Benutzerhandbuch

imagine the possibilities

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts von Samsung.

SAMSUNG

Sicherheitsinformationen 4
Konformitätshinweise 9
Einführung 26
Übersicht über das Gerät 26
Bedienfeld – Übersicht 28
Bedeutungen der Status-LED 29
Beschreibung nützlicher Tasten 29
Erste Schritte 30
Einrichten der Hardware 30
Mitgelieferte Software 30
Systemanforderungen 31
Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät 32
Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts 35
Netzwerkeinrichtung 37
Netzwerkumgebung 37
Einführung in nützliche Netzwerkprogramme 37
Verwenden eines drahtgebundenen Netzwerks 37
Verwenden eines drahtlosen Netzwerks 42
Grundeinstellungen 50
Höhenkorrektur 50
Ändern der Displaysprache 50
Einstellen des Datums und der Uhrzeit 50
Ändern des Uhrzeitformats 51
Ändern des Standardmodus 51
Festlegen von Signaltönen 51
Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur 51
Verwenden der Sparmodi 52
Festlegen der Standardfächer und des Papiers 52
Ändern der Schriftarteneinstellung 53
Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag 53
Automatisch fortsetzen 54
Schalter für automatische Fachwahl 54
Druckmedien und Fächer 55
Vorbereiten von Vorlagen 55
Einlegen von Vorlagen 55
Auswählen des Druckmaterials 56
Ändern der Fachgröße 57
Einlegen von Papier in das Papierfach 58
Drucken auf speziellen Druckmedien 59
Einstellen von Papierformat und Papiertyp 61
Auswählen des Ausgabebereichs 62
Drucken 63
Druckertreiberfunktionen 63
Grundlagen zum Drucken 63
Öffnen der Druckeinstellungen 64
Verwenden der Hilfe 65
Verwenden von speziellen Druckfunktionen 65
Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen 68
Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät 68
Drucken in Dateien (PRN) 68
Drucken mit einem Macintosh 69
Drucken unter Linux 71
Drucken mit dem PS-Treiber 72
Kopieren 74
Standardvorgehensweise zum Kopieren 74
Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien 74
Ändern der Standardkopiereinstellungen 75
Spezielle Kopierfunktionen 75
Beidseitiges Kopieren der Vorlagen 76
Festlegen der Ausgabeform der Kopie 77
Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang 77
Scannen 78
Grundlegendes Scanverfahren 78
Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail) 78
Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (An PC scannen) 80
Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server) 81
Einstellen der Authentifizierung für autorisierte Benutzer 81
Verwenden von Samsung-Scan-Manager 82
Ändern der Einstellungen der Scanfunktion 83
Ändern der Standardscaneinstellungen 83
Scannen mit TWAIN-kompatibler Software 83
Scannen mit dem WIA-Treiber 83
Scannen mit einem Macintosh 84
Scannen unter Linux 85
Faxen 87
Vorbereiten des Faxbetriebs 87
Senden von Faxen 87
Empfangen von Faxen 90
Anpassen der Dokumenteinstellungen 92
Weiterleiten von Faxen 92
Einrichten des Adressbuches 94
Automatisches Drucken des Sendeberichts 96
Verwenden des USB-Speichergeräts 97
Über USB-Speichergeräte 97
Scannen zu einem USB-Speichergerät 97
Drucken von einem USB-Speichergerät 98
Sichern von Daten 98

Verwalten von USB-Speichern 99
Gerätestatus und erweiterte Funktionen 100
Faxeinrichtung 100
Kopiereinrichtung 102
Scaneinrichtung 103
Drucken eines Berichts 103
Löschen des Speicherinhalts 104
Netzwerk 104
Überblick über die Menüs 105
Verwaltungsprogramme 109
Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme 109
Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web Service 109
Verwenden von Smart Panel 110
Verwenden von SmarThru Office 111
Verwenden von Linux Unified Driver Configurator 112
Wartung 115
Drucken eines Geräteberichts 115
Finden der Seriennummer 115
Reinigen des Gerätes 115
Lagern von Tonerkartuschen 116
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts 117
Problemlösung 118
Verteilen des Toners 118
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug 118
Tipps zur Vermeidung von gewelltem Papier 119
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 120
Beseitigen von Papierstaus 120
Bedeutung der Display-Meldungen 123
Beheben anderer Probleme 128
Verbrauchsmaterialien und Zubehör 146
Bestellvorgang 146
Verfügbare Verbrauchsmaterialien 146
Verfügbares Zubehör 147
Verfügbare Verschleißteile 147
Auswechseln der Tonerkartusche 147
Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichts-maßnahmen 148
Aktualisieren eines Speichermoduls 148
Installieren einer WLAN-Karte 149
Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile 150
Ersetzen des Vorlageneinzug-Separationsgummis 150
Technische Daten 151
Allgemeine technische Daten 151
Technische Daten des Druckers 152
Technische Daten des Scanners 153
Technische Daten der Kopierfunktion 153
Technische Daten der Faxfunktion 154
Technische Daten der Druckmedien 155
Contact SAMSUNG worldwide 156
Glossar 158

Copyright

© 2008 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

REV. 2.00

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch.

Lassen Sie beim Betrieb elektrischer Geräte und bei der Verwendung Ihres Geräts Ihren gesunden Menschenverstand walten. Befolgen Sie außerdem sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in der begleitenden Dokumentation aufgeführt sind. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitssymbole

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen erläutert. Diese Sicherheitssymbole sind in der Reihenfolge der entsprechenden Gefahren aufgeführt, d. h. zuerst werden die Sicherheitssymbole erläutert, die auf eine hohe Gefahr hinweisen.

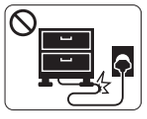
Erläuterung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen:

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.	
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.	
	Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.	
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.	
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.	
	Wenden Sie sich an den Kundendienst.	
	Befolgen Sie die Anweisungen genau.	

Betriebsumgebung

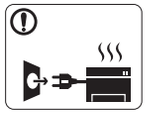
Warnung

Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Krümmen Sie das Netzkabel nicht und stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.
Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.

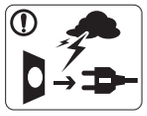
Stellen Sie keine Gegenstände oben auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten etc.).
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, schalten Sie den Hauptschalter unmittelbar aus und ziehen Sie den Netzstecker.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Ziehen Sie den Netzstecker nicht durch Ziehen am Netzkabel ab; handhaben Sie den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Seien Sie vorsichtig, der Papierausgabebereich ist heiß.
Es könnten Verbrennungen auftreten.

Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Wenn sich die Leistung des Geräts plötzlich und merklich ändert, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.
Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

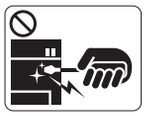
Sicherheit während des Betriebs

Achtung

Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht gewaltsam aus dem Drucker heraus.
Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Beim Druck großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.
Kinder können Verbrennungen erleiden.

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.
Sie könnten sich verletzen.



Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände.
Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.
Dies kann zu einer Erhöhung der Temperatur von Geräteteilen führen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

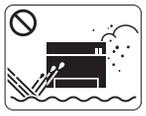
Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.
Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor, um Schnitte durch die Papierkanten zu vermeiden.
Sie könnten sich verletzen.

Die Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromversorgung des Geräts ist das Netzkabel.
Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

Installation/Transport

Warnung



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnten.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achtung

Schalten Sie vor dem Transport des Geräts die Stromversorgung ab und ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab. Tragen Sie das Gerät immer mindestens zu Zweit.
Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort wie etwa in einem Gehäuse auf.
Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Oberfläche.
Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht.
Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder an einer Verlängerungsschnur an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26[a] (oder größer).
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 140 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG 16 (oder größer) sein.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

a. AWG: American Wire Gauge

Wartung/Überprüfung

Achtung

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern.
Kinder könnten sich verletzen.

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.
Sie könnten sich verletzen.

Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.
Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Befolgen Sie zur Reinigung und für den Betrieb des Geräts streng die Anweisungen des Benutzerhandbuchs, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Achtung

Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander.
Tonerstaub kann für den Menschen schädlich sein.

Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern.
Tonerstaub kann für den Menschen schädlich sein.

Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Explosion oder einen Brand zur Folge haben.

Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.
Tonerstaub kann für den Menschen schädlich sein.

Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.
Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für unsere Geräuschumgebung konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Das Gerät entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Abschnitt J für Lasergeräte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist das Gerät gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Lasergerät der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

WARNUNG

Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb oder warten sie es, wenn die Sicherheitsabdeckung der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Nur Taiwan

警告使用者：

此爲甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，
在此種情況下，使用者會被要求採取某此適當的對策．

Ozonemission

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.
Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Sicherheit im Hinblick auf Quecksilber

Enthält Quecksilber und muss entsprechend der Gesetze auf lokaler, staatlicher oder bundesstaatlicher Ebene entsorgt werden (nur USA).

PERCHLORAT-WARNUNG

Diese Perchlorat-Warnung gilt nur für primäre CR (Mangan-Dioxid) Lithium-Knopfzellen für NUR in Kalifornien, USA, verkaufte oder vertriebene Produkte.

Perchlorat-haltige Materialien – Unter Umständen gelten spezielle Handhabungsvorschriften.

Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate. (nur USA).

Stromsparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.
ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.
Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov.

Recycling

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。
当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与工厂取得联系，
我们会及时为您提供服务。

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder der Europäischen Union sowie andere europäische Länder mit eigenen Sammelsystemen)

Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, sollten Sie diese Artikel von anderen Abfällen trennen und sie verantwortungsbewusst recyceln, damit die darin enthaltenen Rohstoffe nachhaltig wiederverwertet werden können.
Private Benutzer sollten sich in diesem Zusammenhang an den für Sie zuständigen Händler wenden, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder an die zuständige örtliche Behörde. Dort erhalten Sie Informationen, wo und wie ein umweltfreundliches Recycling durchgeführt werden kann.
Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und sein elektronisches Zubehör dürfen nicht mit anderen betrieblichen Abfällen vermischt und entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Falls derart gekennzeichnet, weisen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb darauf hin, dass die Batterie Quecksilber, Cadmium oder Blei über den in der EG-Richtlinie 2006/66 angegebenen Grenzwerten enthalten. Wenn diese Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können diese Substanzen Gesundheits- oder Umweltschäden zur Folge haben.
Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe A prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

RFID (RADIO FREQUENCY INTERFACE DEVICE)

Der RFID-Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Es erzeugt keine Interferenzen. (2) Es muss alle Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben (nur USA, Frankreich, Taiwan).

Nur Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，
公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、
加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；
經發現有干擾現象時，應立即停用，
並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、
科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Nur Russland

AE95

Минсвязи России

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

1. Datum und Uhrzeit der Übertragung
2. Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und
3. Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

- **a)** der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt,
- **b)** der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen,
- **c)** der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, beschaffen Sie sich zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung:

Dieses Gerät muss geerdet werden.
Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und Gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit E oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit N beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit L beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung

Prüfung und Zertifizierung

Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com/printer eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

01.01.1995: Richtlinie 2006/95/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

01.01.1996: Richtlinie 2004/108/EG (92/31/EWG) des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

09.03.1999: Richtlinie 1999/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung selbst für den Anschluss an ein öffentliches Telefonnetz in Übereinstimmung mit der Richtlinie 1999/5/EG gekennzeichnet. Das Produkt wurde für den Betrieb mit den öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder entwickelt:

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR21 geprüft. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das Produkt wurde anhand dieses Dokuments entworfen und ist mit allen relevanten in diesem Dokument genannten Hinweisen kompatibel.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.
EEA/EFTA-Länder	Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446,5-2483,5 MHz Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt. In Italien ist bei Verwendung außerhalb der eigenen Räumlichkeiten eine allgemeine Genehmigung erforderlich. In Russland nur für die Nutzung innerhalb von Gebäuden.
EEA/EFTA-Länder	Derzeit keine Beschränkung.

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:

⚠ Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.

⚠ In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.

⚠ Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.

⚠ Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.

⚠ Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

⚠ Verwenden Sie ausschließlich für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassene Treiber. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

OpenSSL-Lizenz

Copyright (c) 1998-2001. The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes muss obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form muss obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde. (http://www.openssl.org/)“
4. Die Namen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung in Beschreibungen oder Werbematerialien für Produkte verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet wurden. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit

schriftlichen Genehmigungen an openssl-core@openssl.org.

5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL“ bezeichnet werden und es ist auch nicht statthaft, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project die Bezeichnung „OpenSSL“ im Namen zu verwenden.
6. Weiterverteilungen jedweder Form müssen die folgende Erklärung enthalten: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde. (http://www.openssl.org/)“.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN DAS OpenSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Dieses Produkt enthält kryptographische Software, die von Eric Young programmiert wurde (eay@cryptsoft.com). Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde.

Original SSLeay-Lizenz

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde. Die Implementierung wurde in Übereinstimmung mit Netscapes SSL programmiert.

Diese Bibliothek kann kostenlos zu kommerziellen und nicht kommerziellen Zwecken verwendet werden, solange die nachfolgend aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für alle in diesem Paket enthaltenen Codes einschließlich des RC4-, RSA-, lhash-, DES-Codes etc. und nicht nur den SSL-Code. Die in diesem Paket enthaltene SSL-Dokumentation wird durch dieselben Urheberrechte abgedeckt, jedoch ist Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) der Urheber. Das Urheberrecht hat weiterhin Eric Young, und aus diesem Grund dürfen keine derartigen Hinweise auf das Urheberrecht im Code entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der verwendeten Teile der Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder als Notiz in der mit dem Paket mitgelieferten Dokumentation (online oder Text) erfolgen.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes muss obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form muss obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young(eay@cryptsoft.com) programmiert wurde.“ Das Wort „Verschlüsselung“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht im Zusammenhang mit einer Verschlüsselung stehen.
4. Wenn Sie einen Windows-spezifischen Code (oder einen davon abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) aufnehmen, müssen Sie auch folgenden Hinweis aufnehmen: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VOM YOUNG AS OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN DAS OpenSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Die Lizenz- und Distributionsbedingungen für jegliche öffentlich verfügbare Version oder abgeleitete Version dieses Codes dürfen nicht geändert werden, d. h. dieser Code darf nicht einfach kopiert und unter einer anderen Distributionslizenz weitergegeben werden (einschließlich der GNU Public Licence).

CE-Konformitätserklärung

SAMSUNG ELECTRONICS

Declaration of Conformity

Manufactured at:

of Samsung Electronics Co., Ltd.
259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyeongsangbuk-Do, Korea 730-030
of Samsung Electronics(Shandong) Digital Printing Co., Ltd.
264209, Samsung Road, Weihai Hi-Tech. IDZ, Shandong Province, P.R.China
of Weihai Shin Heung Digital Electronics Co., Ltd.
98, Samsung Road, Weihai Hi-Tech. IDZ, Shandong Province, P.R.China
of Intops (Weihai) Electronics Co., Ltd., Keji Road-268-1 , Weihai Hi-Tech,Industries Development Zone , Shandong Province , CHINA

We hereby declare, that the product is in compliance with the essential requirements of the R&TTE Directive (1995/5/EC) by application of:

EN 60950-1: 2001 + A11 (IEC 60950-1:2001)
EN 55022:1998 +A1:2000 +A2:2003
EN 61000-3-2:2006
EN 61000-3-3:1995 +A1:2001 +A2:2005
EN 61000-4-2:1995
EN 61000-4-3:1996
EN 61000-4-4:2004
EN 61000-4-5:1995
EN 61000-4-6:1996
EN 61000-4-11:1994
ETSI TS 103 021
ETSI EG 201 121 (February 2000)
ES 201 187

The Technical documentation is kept at the below Manufacturer's address.

Manufacturer

Samsung Electronics Co., Ltd.
259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyeongsangbuk-Do, Korea 730-030

Oct 20, 2008

Sung Hwan Baek / S. Manage

Representative in the EU:

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park
Saxony Way, Yateley, Hampshire
GU46 6GG, UK

Oct 20, 2008
(Place and date of issue)

Yong Sang Park / S. Manager
(Name and signature of authorized person)

Page 1 of 1

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr^{6+})	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	O	O	O	O	O	O
金属 (机箱)	X	O	O	O	O	O
印刷电路部件 (PCA)	X	O	O	O	O	O
电缆 / 连接器	X	O	O	O	O	O
电源设备	X	O	O	O	O	O
电源线	X	O	O	O	O	O
机械部件	X	O	O	O	O	O
卡盒部件	X	O	O	O	O	O
定影部件	X	O	O	O	O	O
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	O	O	O	O
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	O	O	O	O	O
印刷电路板部件 (PBA)	X	O	O	O	O	O
墨粉	O	O	O	O	O	O
滚筒	O	O	O	O	O	O

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Über dieses Benutzerhandbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung wertvolle Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen. (Siehe „Problemlösung“ auf Seite 118.)
- Die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert. (Siehe „Glossar“ auf Seite 158.)
- Verwenden Sie den Index, um nach Informationen zu suchen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Die Verfahren in diesem Benutzerhandbuch basieren hauptsächlich auf Windows XP.

Konvention

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

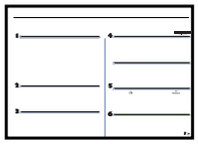
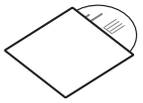
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker bzw. Multifunktionsdrucker wird als „Gerät“ bezeichnet.

In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt.

KONVENTION	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Fett	Für Text auf dem Bildschirm oder Schaltflächennamen am Gerät.	**Start**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche.
Fußnote	Bietet zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen.	a. Seiten pro Minute
(„Querverweis“)	Verweist den Benutzer auf eine Referenzseite, die weitere detaillierte Informationen enthält.	(Siehe Weitere Informationen.)

Weitere Informationen

Informationen zur Einrichtung und Verwendung Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen, entweder als Ausdruck oder auf dem Bildschirm.

BEZEICHNUNG DER KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Kurzinstallationsanleitung 	Diese Anleitung enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch 	Diese Anleitung bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör.
Netzwerk-Website	Sie können die Netzwerkumgebung für Ihren Computer mittels Netzwerk-Verwaltungsprogrammen wie etwa SetIP, SyncThru™ Web Admin Service etc. einrichten. Diese Website ist nützlich für Netzwerkadministratoren, die viele Geräte gleichzeitig verwalten müssen. Sie können SyncThru™ Web Admin Service unter http://solution.samsungprinter.com herunterladen. Das Programm SetIP ist auf der Software-CD aus dem Gerätelieferumfang enthalten.
Druckertreiber-Hilfe	Diese Hilfe enthält Informationen zum Druckertreiber sowie Anweisungen für die Einrichtung der Druckoptionen. (Siehe „Verwenden der Hilfe“ auf Seite 65.)
Samsung-Website	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter www.samsungprinter.com.

Funktionen Ihres neuen Produkts

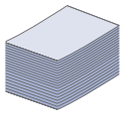
Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.

Merkmale und Produktvorteile

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität

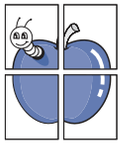
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 1.200 dpi effektiver Ausgabe-Auflösung drucken.
- Ihr Gerät druckt pro Minute bis zu 33 DIN-A4-Seiten und bis zu 35 Seiten pro Minute im US-Letter-Format.
- Im Duplexdruck druckt Ihr Gerät Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 17 Seiten pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit bis zu 18 Seiten pro Minute.

Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen



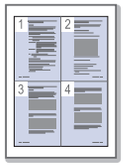
- Der Mehrzweckschacht unterstützt Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier. Er hat ein Fassungsvermögen von bis zu 50 Blatt Normalpapier.
- Fach 1 (250 Blatt) und das optionale Fach (250 Blatt) eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten.

Erstellen professioneller Unterlagen



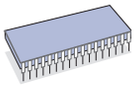
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie „Vertraulich“ versehen. (Siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 67.)
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. (Siehe „Poster drucken“ auf Seite 65.)
- Sie können vorgedruckte Formulare zusammen mit Normalpapier verwenden. (Siehe „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 67.)

Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen. (Siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 65.)
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck). (Siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 66.)

Kapazitätserweiterung für Ihr Gerät



- Das Gerät verfügt über einen zusätzlichen Steckplatz zur Speichererweiterung. (Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 147.)
- Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3* (PS), PS-Druck möglich.

ZORAN* Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3

©Copyright 1995–2005, Zoran Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Zoran, das Zoran-Logo, IPS/PS3 und OneImage sind Marken der Zoran Corporation.

136 PS3-Schriften

Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

Drucken in verschiedenen Umgebungen

- Sie können unter verschiedenen Betriebssystemen wie etwa Windows, Linux und Macintosh drucken. (Siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31.)
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

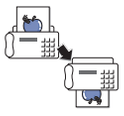
Vorlagen in verschiedenen Formaten kopieren

- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite kopieren. (Siehe „Kopieren von 2 oder 4 Seiten (N-Seiten)“ auf Seite 76.)
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert werden.

Originale scannen und sofort versenden

- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan“ schnell an mehrere Empfänger. (Siehe „Senden eines gescannten Bilds zu mehreren Empfängern als E-Mail-Anhang“ auf Seite 79.)

Legen Sie eine bestimmte Uhrzeit zur Fax-Übertragung fest



- Sie können eine bestimmte Uhrzeit angeben, um das Fax zu übertragen und auch um das Fax an verschiedene gespeicherte Empfänger zu senden.
- Das Gerät kann entsprechend den Einstellungen nach der Übertragung einen Fax-Bericht drucken.

USB-Flash-Speichergeräte verwenden

Falls Sie über ein USB-Speichergerät verfügen, können Sie dieses in verschiedener Weise mit Ihrem Gerät verwenden.

- Sie können Dokumente einscannen und im Gerät speichern.
- Sie können im Gerät gespeicherte Daten direkt drucken.

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung.

Funktionen nach Modell:

FUNKTIONEN	SCX-5635FN	SCX-5635HN
USB 2.0	●	●
USB-Speicherschnittstelle	●	●
Vorlageneinzug	●	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX	●	●
Netzwerkschnittstelle 802.11 b/g Wireless LAN	○	
Duplexdruck (beidseitiger Druck)	●	●
FAXEN	●	●
Handapparat		●

(●: Unterstützt; ○: Optional, Leer: Nicht verfügbar)

Einführung

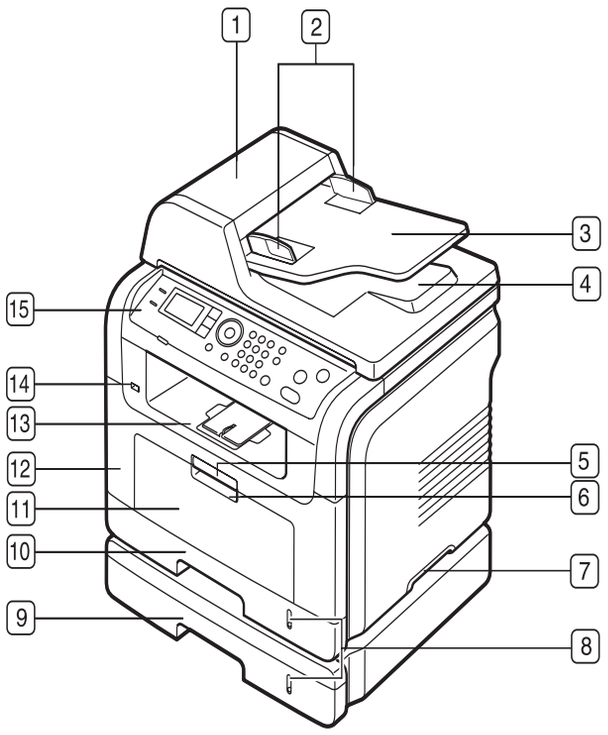
Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über das Gerät.

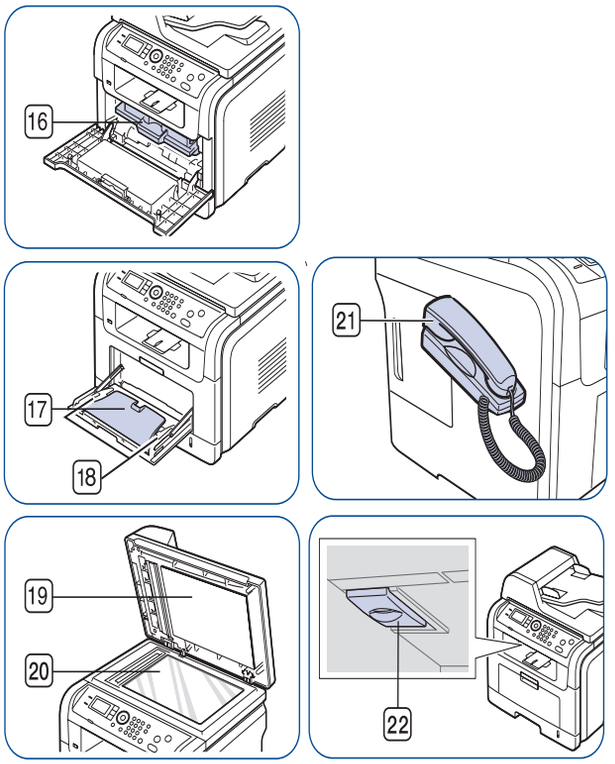
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Bedienfeld – Übersicht
- Bedeutungen der Status-LED
- Beschreibung nützlicher Tasten

Übersicht über das Gerät

Vorderansicht





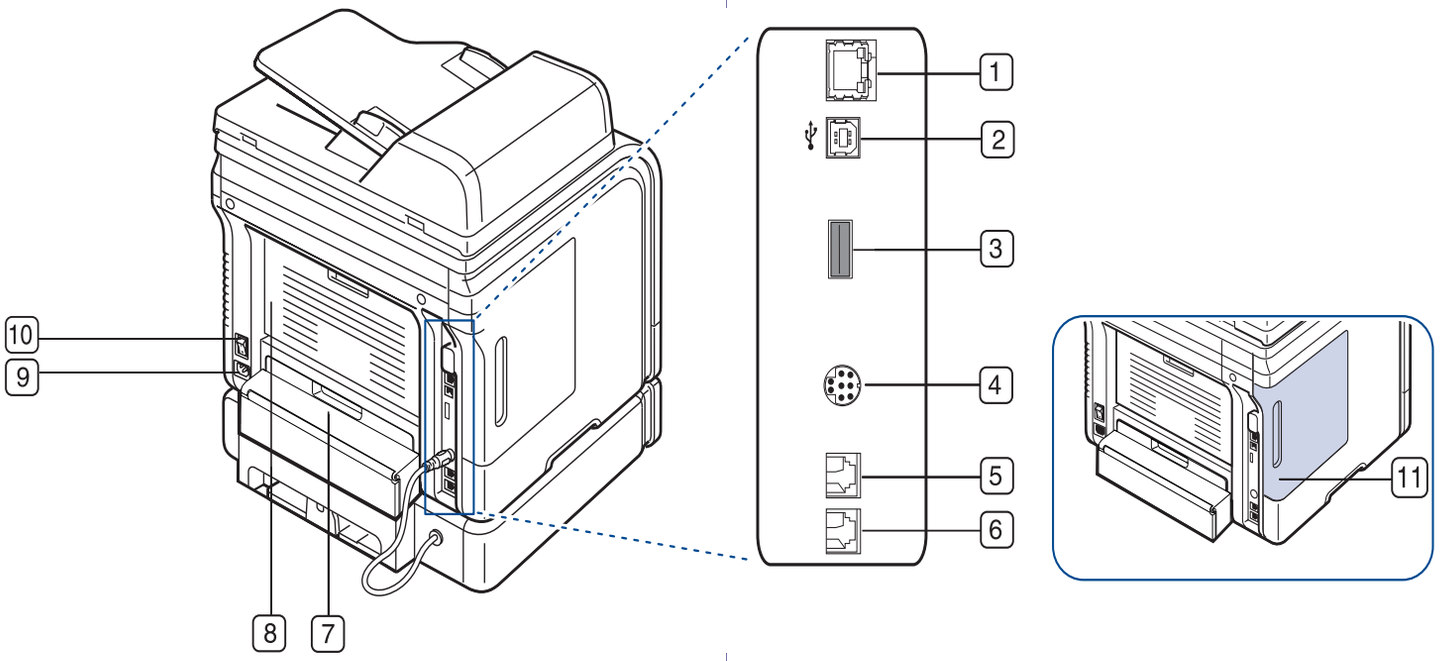
1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	12	Vordere Klappe
2	Führungen für die Breitenregulierung	13	Dokumentausgabefach
3	Papiereinzug für Vorlagen	14	USB-Speicheranschluss
4	Dokumentausgabefach	15	Bedienfeld
5	Griff für vordere Abdeckung	16	Tonerkartusche
6	Griff für Mehrzweckschacht	17	Verlängerung Mehrzweckschacht
7	Griff	18	Führungen für Breitenregulierung am Mehrzweckschacht

8	Papierstandsanzeige	19	Scannerabdeckung
9	Optionales Fach 2[a]	20	Vorlagenglas
10	Fach 1	21	Handapparat[b]
11	Mehrzweckschacht	22	Scannerverriegelung

a. Optionales Gerät.

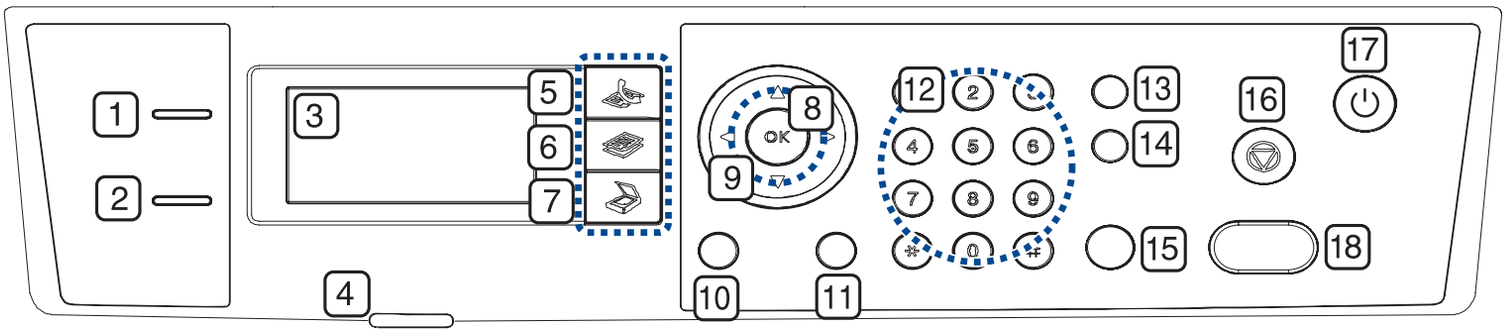
b. Nur SCX-5635HN.

Rückansicht



1	Netzwerk-Port	7	Duplex-Einheit
2	USB-Anschluss	8	Rückseitige Klappe
3	Anschluss für USB-Host	9	Netzkabelanschluss
4	Kabelanschluss für optionales Fach 2	10	Netzschalter
5	Telefonanschluss	11	Steuerplatinen-Abdeckung
6	Nebenstellenanschluss (EXT)		

Bedienfeld – Übersicht



1	**ID Copy**	Sie können Vorder- und Rückseite des Ausweises wie eine Fahrerlaubnis auf eine Seite kopieren. (Siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 75.)
2	**USB Direkt**	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss Ihres Geräts eingesteckt ist. (Siehe „Über USB-Speichergeräte“ auf Seite 97.)
3	**Bildschirmanzeige**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	**Status**	Zeigt den Gerätestatus an. (Siehe „Bedeutungen der Status-LED“ auf Seite 29.)
5	**Fax**	Mit dieser Taste wird der Faxmodus aktiviert.
6	**Kopie**	Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert.
7	**Scannen/E-Mail**	Mit dieser Taste wird der Scannermodus aktiviert.
8	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
9	**Nach-oben bzw. Nach-unten-Taste**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
10	**Menü**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs. (Siehe „Gerätestatus und erweiterte Funktionen“ auf Seite 100.)
11	**Zurück**	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
12	**Numerische Tastatur**	Zum Wählen von Faxnummern und zum Eingeben von Nummern für die Kopienanzahl sowie für andere Optionen.
13	**Adressbuch**	Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern und E-Mail-Adressen speichern oder nach gespeicherten Faxnummern oder E-Mail-Adressen suchen.
14	**Ww/Pause**	Wählt im Standby-Modus die letzte Nummer neu. Fügt ebenfalls im Bearbeitungsmodus eine Pause in eine Faxnummer ein.
15	**Mithören**	Führt den gleichen Vorgang durch, als wenn Sie bei belegter Telefonleitung einen Hörer in der Hand halten.
16	**Stopp / Löschen**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Das Popup-Fenster zeigt auf dem Bildschirm den aktuellen Auftrag an, den der Benutzer anhalten oder wieder aufnehmen kann.
17	**Strom sparen**	Versetzt das Gerät in den Energiesparmodus. Wenn Sie diese Taste drücken und gedrückt halten, können Sie auch die Stromversorgung ein- bzw. ausschalten. (Siehe „Taste „Strom sparen “ auf Seite 29.)
18	**Start**	Zum Starten eines Auftrags.

Bedeutungen der Status-LED

Die Farbe der Status-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

STATUS		BESCHREIBUNG
Aus		• Das Gerät ist offline. • Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um.
Grün	**Blinkend**	• Wenn die Hintergrundbeleuchtung langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die Hintergrundbeleuchtung schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
Rot	**Blinkend**	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. • Der Inhalt der Tonerkartusche ist nahezu verbraucht. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147, „Verteilen des Toners“ auf Seite 118.)
	Ein	• Die Tonerkartusche ist leer. Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) • Ein Papierstau ist aufgetreten. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 120.) • Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. • Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. • Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. (Siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 123.)

Überprüfen Sie die Meldungen auf dem Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie den Abschnitt „Problemlösung“ zu Rate. (Siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 123.) Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Beschreibung nützlicher Tasten

Taste „Strom sparen “

Sparen Sie mit der Taste **Strom sparen** Energie, wenn das Gerät nicht verwendet wird. Wenn Sie eine Sekunde lang diese Taste drücken, wird das Gerät in den Energiesparbetrieb versetzt. (Siehe „Verwenden der Stromsparfunktion“ auf Seite 52.)

Wenn Sie diese Schaltfläche länger als drei Sekunden gedrückt halten, wird ein Popup-Fenster geöffnet, in dem Sie zum Ausschalten des Geräts aufgefordert werden. Wenn Sie **Ja** wählen, wird das Gerät ausgeschaltet. Diese Schaltfläche kann auch verwendet werden, um das Gerät einzuschalten.

STATUS		BESCHREIBUNG
Aus		Das Gerät befindet sich nicht im Energiesparbetrieb.
Blau	**Ein**	Das Gerät befindet sich im Energiesparbetrieb.

Taste „Menü“

Wenn Sie den Gerätestatus ermitteln möchten und Ihr Gerät so konfigurieren, dass es eine erweiterte Funktion nutzt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü**. (Siehe „Gerätestatus und erweiterte Funktionen“ auf Seite 100.)

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per USB angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Mitgelieferte Software
- Systemanforderungen
- Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät
- Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts

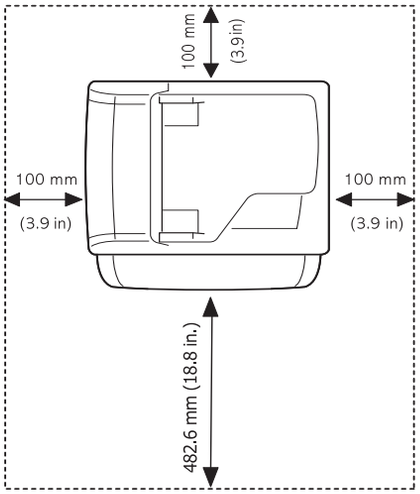
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzinstallationsanleitung erläutert werden. Sie müssen zunächst die Kurzinstallationsanleitung lesen und das nachfolgend aufgeführte Verfahren ausführen.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

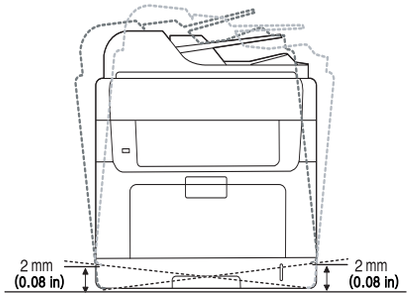
   Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

   Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



   Der Drucker ist für Höhen bis zu 1.500 m geeignet. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. (Siehe „Höhenkorrektur“ auf Seite 50.)

   Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie alle Klebestreifen.
4. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
5. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 58.)
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.

   Dieses Gerät ist bei einem Ausfall der Stromversorgung nicht betriebsbereit.

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Wenn Sie Windows oder Macintosh OS verwenden, installieren Sie die Software von der mitgelieferten CD-ROM. Als Benutzer von Linux OS laden Sie bitte die Software von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und führen Sie die Installation aus.

Gerätespezifische Software wird aufgrund neuer Betriebssysteme usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter. (www.samsung.com/printer)

BS	INHALT
Windows	• **Druckertreiber:** Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • **PostScript-Druckertreiber:** Verwenden Sie den PostScript-Treiber, um Dokumente mit komplexen Schriften und Grafiken in PostScript-Sprache zu drucken. • **Scannertreiber:** TWAIN- und WIA-Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel:** Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru Office[a]:** Dies Programm ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **Samsung-Scan-Manager:** Sie können Informationen über das Programm „Scan-Manager“ sowie über den installierten Scannertreiber aufrufen. • **SetIP:** Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Macintosh	• **PostScript-Druckertreiber:** Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **Scannertreiber:** TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel:** Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **Scan-Manager:** Sie können Informationen über das Programm „Scan-Manager“ sowie über den installierten Scannertreiber aufrufen. • **SetIP:** Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Linux	• **Unified-Linux-Treiber:** Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • **PostScript Printer Description (PPD)-Datei:** Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **SANE:** Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **Smart Panel:** Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP:** Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.

a. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru Office aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru Office-Programm. (Siehe „Verwenden von SmarThru Office“ auf Seite 111.)

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBSSYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FESTPLATTENSPEICHER
Windows 2000	Pentium II, 400 MHz (Pentium III, 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows XP	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server 2003	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB
Windows Server 2008	Pentium IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2.048 MB)	10 GB
Windows 7	Pentium IV 1 GHz 32-Bit- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung von DirectX 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Standarddesigns „Aero“). • DVD-Lese-/Schreiblaufwerk		
Windows Server 2008 R 2	Pentium IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2.048 MB)	10 GB

- Internet Explorer 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.
- **Windows Terminal Services** ist mit diesem Gerät kompatibel.

Macintosh

BETRIEBSSYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FESTPLATTENSPEICHER
Mac OS X 10.3 – 10.4	• Intel-Prozessor • PowerPC G4/G5	• 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB) • 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	• Intel-Prozessor • Power PC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	• Intel-Prozessor	1 GB (2 GB)	1 GB

Linux

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Betriebssystem	RedHat 8.0, 9.0 (32 Bit) RedHat Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora Core 1~7 (32/64 Bit) Mandrake 9.2 (32 Bit), 10.0, 10.1 (32/64 Bit) Mandriva 2005, 2006, 2007 (32/64 Bit) SuSE Linux 8.2, 9.0, 9.1 (32 Bit) SuSE Linux 9.2, 9.3, 10.0, 10.1, 10.2 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04 (32/64 Bit) Debian 3.1, 4.0 (32/64 Bit)
Prozessor	Pentium IV 2,4 GHz (IntelCore2)
RAM	512 MB (1.024 MB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das über ein USB-Kabel direkt an Ihren Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per drahtgebundenem Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 39.)

Die Option **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen, die zu installierenden Programme auszuwählen.

Verwenden Sie ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Metern.). Bei Verwendung eines längeren Kabels werden möglicherweise nicht alle erforderlichen Daten an Ihr Gerät übertragen.

Windows

Sie können die Gerätesoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

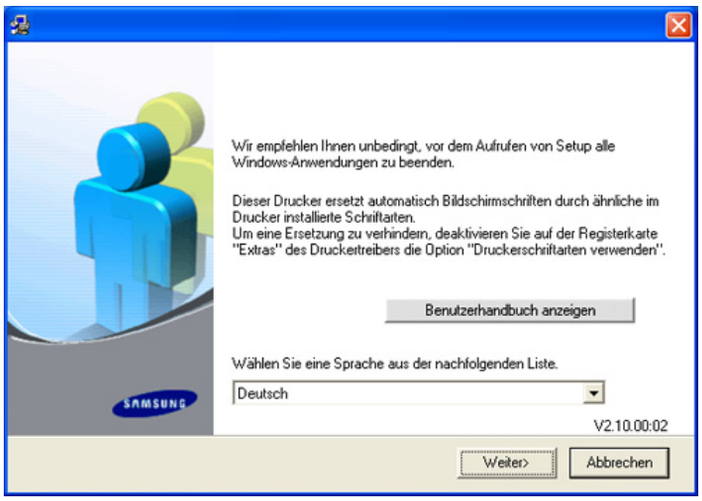
Das nachfolgend beschriebene Verfahren empfiehlt sich für die meisten Benutzer, die ein direkt an ihren Computer angeschlossenes Gerät nutzen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

   Wenn während der Installation das Fenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** angezeigt wird, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

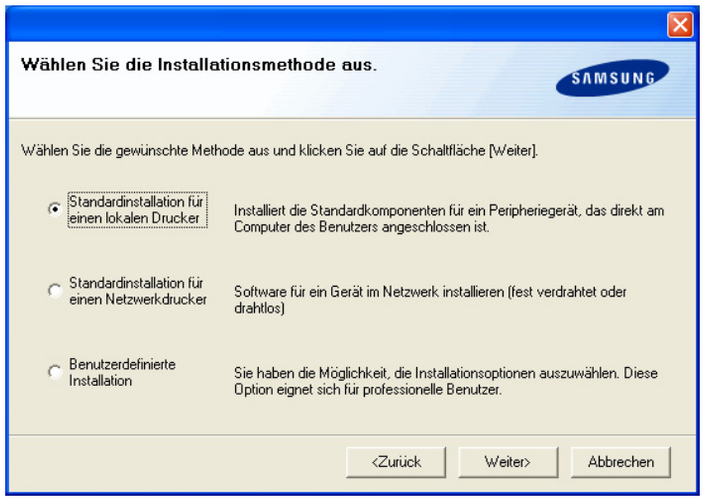
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
   - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
   - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
   - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows 2008 Server R2 verwenden, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

     Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
   - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

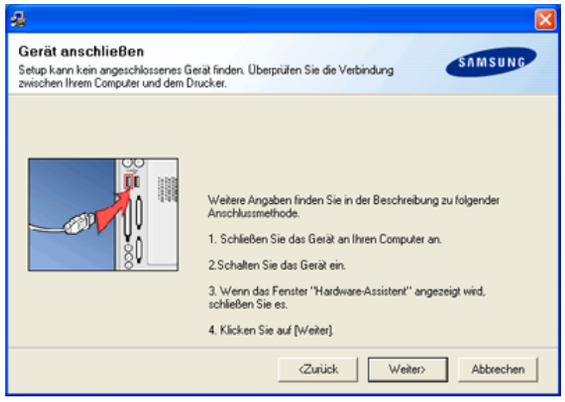

Wir empfehlen Ihnen unbedingt, vor dem Aufrufen von Setup alle Windows-Anwendungen zu beenden.
Dieser Drucker ersetzt automatisch Bildschirmschriften durch ähnliche im Drucker installierte Schriftarten.
Um eine Ersetzung zu verhindern, deaktivieren Sie auf der Registerkarte "Extras" des Druckertreibers die Option "Druckerschriftarten verwenden".
Benutzerhandbuch anzeigen
Wählen Sie eine Sprache aus der nachfolgenden Liste.
Deutsch
V2.10.00:02
SAMSUNG
Weiter>
Abbrechen

Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker** und klicken Sie dann auf **Weiter**.


Wählen Sie die Installationsmethode aus.
SAMSUNG
Wählen Sie die gewünschte Methode aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
Standardinstallation für einen lokalen Drucker
Installiert die Standardkomponenten für ein Peripheriegerät, das direkt am Computer des Benutzers angeschlossen ist.
Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker
Software für ein Gerät im Netzwerk installieren (fest verdrahtet oder drahtlos)
Benutzerdefinierte Installation
Sie haben die Möglichkeit, die Installationsoptionen auszuwählen. Diese Option eignet sich für professionelle Benutzer.
<Zurück
Weiter>
Abbrechen

Wenn das Multifunktionsgerät noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.


Gerät anschließen
Setup kann kein angeschlossenes Gerät finden. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Drucker.
SAMSUNG
Weitere Angaben finden Sie in der Beschreibung zu folgender Anschlussmethode.
1. Schließen Sie das Gerät an Ihren Computer an.
2.Schalten Sie das Gerät ein.
3. Wenn das Fenster "Hardware-Assistent" angezeigt wird, schließen Sie es.
4. Klicken Sie auf [Weiter].
<Zurück
Weiter>
Abbrechen

- Nachdem Sie das Gerät angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Die Installation wird gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- Je nach Gerät und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

5. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken dann auf **Weiter**. Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen diesen Schritt.
6. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
7. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet. Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber unter Windows zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
b) Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Name des Druckertreibers** > **Wartung**.
c) Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

   Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
d) Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
e) Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer gelöscht.
f) Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

Wenn Sie den Treiber per mitgelieferter CD-ROM über den aktuell installierten Treiber drüberinstallieren möchten, legen Sie die CD-ROM ein. Daraufhin wird eine Meldung angezeigt, die Sie zur Bestätigung des Überschreibvorgangs auffordert. Bestätigen Sie den Vorgang, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Die folgenden Schritte sind identisch mit der von Ihnen vorgenommenen Erstinstallation.

Macintosh

Die mit dem Gerät gelieferte Software-CD enthält die Treiberdateien zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des PostScript-Treibers (nur für Geräte verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen) für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den TWAIN-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

   Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9. Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

    Wenn Sie einen Scannertreiber installiert haben, klicken Sie auf **Neustart**.
11. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme** > **Drucker-Dienstprogramm**.

- Öffnen Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.

12. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
    - Drücken Sie unter Mac OS X 10.5 – 10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
13. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **USB**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **Standard-Browser** und suchen Sie den USB?Anschluss.
    - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5 – 10.6 auf **Standard** und suchen Sie den USB-Anschluss.
14. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.5 – 10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

    Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.
15. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
g) Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
i) Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Sie müssen das Linux-Softwarepaket von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren.

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte zum Installieren der Software.

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

   Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Unified Linux Driver-Paket herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
5. Doppelklicken Sie auf **Stammverzeichnis der CD** > **autorun**.
6. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.

Unified Linux Driver Installer
Welcome to the Unified Linux Driver installation wizard!
This program will install all necessary software for printers and MFP devices.
Click Next to continue with the Setup program.
Help
< Back
Next >
Cancel

7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Window-Treiberpaketanwendungen wie z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager** aufgerufen werden kann.

Installieren von Smart Panel

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

   Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie das **Smart Panel**-Paket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Archiv und extrahieren Sie es.
5. Doppelklicken Sie auf **Stammverzeichnis der CD** > **Linux** > **smartpanel** > **install.sh**..

Dienstprogramm für die Druckereinstellungen installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

   Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Laden Sie das Dienstprogrammpaket für Druckereinstellungen von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archiv **Printer Setting Utility**, und extrahieren Sie es.
5. **Doppelklicken Sie auf > Linux > psu > install.sh**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Linux zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

b) Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

Sie müssen sich als Super User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

c) Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh

d) Klicken Sie auf **Uninstall**.

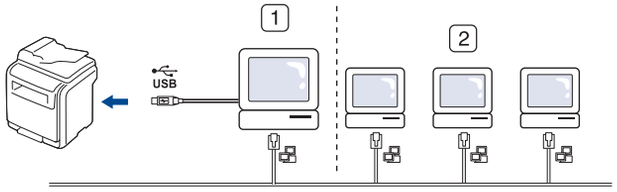
e) Klicken Sie auf **Next**.

f) Klicken Sie auf **Finish**.

Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts

Befolgen Sie das nachfolgend aufgeführte Verfahren, um Computer für die gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts einzurichten.

Wenn der Hostcomputer direkt per USB-Kabel mit dem Gerät und auch mit der lokalen Netzwerkumgebung verbunden ist, kann der mit dem lokalen Netzwerk verbundene Clientcomputer das gemeinsam genutzte Gerät über den Hostcomputer zum Drucken verwenden.



1	Hostcomputer	Ein Computer, der direkt per USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist
2	Clientcomputer	Computer, die das Gerät gemeinsam über den Hostcomputer nutzen.

Windows

Hostcomputer einrichten

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.)
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
5. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckereigenschaften**.

   Falls **Druckereigenschaften** das Zeichen ► anzeigt, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.
7. Aktivieren Sie die Option **Freigabeoptionen ändern**.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
9. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus. Klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.)
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Wählen Sie **Alle Programme** > **Zubehör** > **Windows Explorer**.
4. Geben Sie die IP-Adresse des Hostcomputers ein und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.

Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.

5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie für die gemeinsame Nutzung auswählen möchten, und wählen Sie **Verbindung**.
6. Wenn die Meldung über den erfolgreichen Abschluss der Einrichtung angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
7. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten, und beginnen Sie den Druckvorgang.

Macintosh

Das nachfolgend aufgeführte Verfahren gilt für Mac OS X 10.5 – 10.6. Informationen zu den anderen Betriebssystemversionen finden Sie in der Mac-Hilfe.

Hostcomputer einrichten

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber. (Siehe „Macintosh“ auf Seite 33, „Macintosh“ auf Seite 41.)
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Wählen Sie den gemeinsam zu verwendenden Drucker in der **Druckerliste** aus.
4. Wählen Sie **„Diesen Drucker gemeinsam nutzen“**.

Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.)
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie auf das Symbol **+**.

   Ein Anzeigefenster mit dem Namen des gemeinsam genutzten

Druckers wird angezeigt.

4. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Netzwerkeinrichtung

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Netzwerkumgebung
- Einführung in nützliche Netzwerkprogramme
- Verwenden eines drahtgebundenen Netzwerks
- Verwenden eines drahtlosen Netzwerks

Netzwerkumgebung

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base-TX • 802.11 b/g Wireless LAN (Optional)
Netzwerkbetriebssystem	• 2000/XP/2003/2008/Vista/7/2008 Server R2 • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • Mac OS X 10.3 – 10.6
Netzwerkprotokolle	• TCP/IP • Standard-TCP/IP • HTTP • DHCP • SNMP • BOOTP • LDAP • SMTP
WLAN-Sicherheit	• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal(PSK) • Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Einführung in nützliche Netzwerkprogramme

Es sind verschiedene Programme für die einfache Konfiguration der Netzwerkeinstellungen in einer Netzwerkumgebung verfügbar. Diese ermöglichen es dem Netzwerkadministrator, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.

SyncThru™ Web Service

Ein Webserver, der in Ihr Netzwerkgerät eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:

- Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- Anpassen von Geräteeinstellungen.
  (Siehe „Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 109.)

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit SyncThru™ Web Admin Service können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von der Seite http://solution.samsungprinter.com herunter.

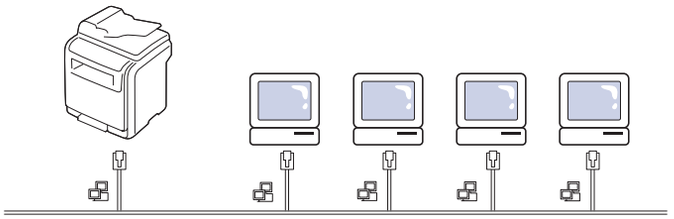
SetIP

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. (Siehe „Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Windows)“ auf Seite 38 oder „Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Macintosh)“ auf Seite 39.)

Verwenden eines drahtgebundenen Netzwerks

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird diese Einrichtung beschrieben.

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.



Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts

Sie können ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** drucken, in dem die aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts aufgeführt sind. Dieser Bericht unterstützt Sie bei der Einrichtung eines Netzwerks und bei der Fehlerbehebung.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkinfo** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Druckvorgang zu bestätigen.

   Daraufhin wird der **Netzwerkkonfigurationsbericht** gedruckt.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

Einrichten der IP-Adresse

Zunächst müssen Sie eine IP-Adresse für den Netzwerkdruck und die Verwaltung einrichten. In den meisten Fällen wird automatisch eine IP-Adresse von einem im Netzwerk befindlichen DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) -Server zugewiesen.

In einigen wenigen Fällen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **Zuweisung der IP-Adresse per DHCP**: Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann den **Netzwerkkonfigurationsbericht** wie oben beschrieben. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Zuweisung einer statischen IP-Adresse**: Verwenden Sie das Programm SetIP, um die IP-Adresse ausgehend von Ihrem Computer zu ändern. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld des Geräts einrichten.

Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der Änderung dieser Adresse in einer Büroumgebung an Ihren Netzwerkadministrator zu wenden.

Einrichten der IP-Adresse über das Bedienfeld

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Statisch** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IP-Adresse** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die IP-Adresse mit Hilfe der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie weitere Parameter wie etwa die **Subnetzm.** und das **Gateway** ein und drücken Sie dann auf **OK**.
10. Drücken Sie nach der Eingabe aller Parameter die Taste **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fahren Sie mit den Anweisungen unter „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3 fort.

Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleitete Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Eine MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

Deaktivieren Sie vor Verwendung des Programms SetIP die Firewall des Computers und gehen Sie dann wie folgt vor:

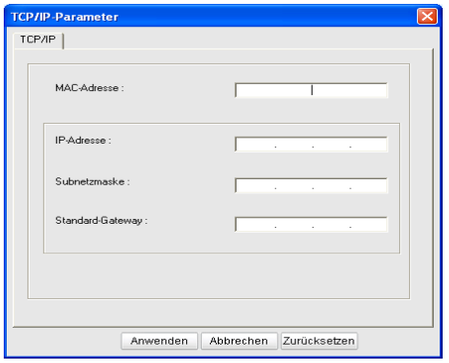
1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltene Druckersoftware-CD-ROM ein. Schließen Sie das Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer und öffnen Sie das Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Netzwerkkabel.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster „SetIP“ auf das Symbol (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie die neuen Informationen des Geräts wie nachfolgend beschrieben in das Konfigurationsfenster ein.



- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.

  Die MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle des Geräts. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

- **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihr Gerät ein.

- **Subnetzmaske**: Geben Sie eine neue Subnetzmaske für Ihr Gerät ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie ein neues Gateway für Ihr Gerät ein.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie alle Einstellungen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm SetIP zu schließen.
8. Starten Sie bei Bedarf die Firewall des Computers neu.

Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Macintosh)

Deaktivieren Sie vor Verwendung des Programms SetIP die Firewall des Computers und gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Die folgenden Anweisungen können von Ihrem Modell abweichen.

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Netzwerkkabel.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein und öffnen Sie das Fenster des Datenträgers. Öffnen Sie **MAC_Installer** > **MAC_Printer** > **SetIP** > **SetIPapplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. **Safari** wird automatisch geöffnet. Wählen Sie dann **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPapplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Markieren Sie die Zeile mit den Druckerinformationen und wählen Sie das **Setup-Symbol**. Dies ist das zweite Symbol von links in der Menüleiste der Anwendung. Ein TCP/IP-Konfigurationsfenster wird angezeigt.

   Wenn der Drucker nicht in der Informationszeile angezeigt wird, wählen Sie das Symbol für die manuelle Konfiguration (das dritte von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.

5. Geben Sie die neuen Informationen des Druckers wie nachfolgend beschrieben in das Konfigurationsfenster ein. In einem Unternehmens-Intranet müssen diese Informationen von einem Netzwerkverwalter zugewiesen werden, bevor Sie den Vorgang fortsetzen können.
   - **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.

     Die MAC-Adresse des Druckers ist die Hardware-Seriennummer der integrierten Netzwerkschnittstelle. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

   - **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihr Gerät ein.
   - **Subnetzmaske**: Geben Sie eine neue Subnetzmaske für Ihr Gerät ein.
   - **Standard-Gateway**: Geben Sie ein neues Gateway für Ihr Gerät ein.
6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Bestätigen Sie alle Einstellungen. **Beenden Sie Safari**. Sie können die Installations-CD-ROM schließen und auswerfen. Starten Sie bei Bedarf die Firewall des Computers neu. Sie haben die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway erfolgreich geändert.

Festlegen der Netzwerkparameter

Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa SyncThru™ Web Admin Service und SyncThru™ Web Service einrichten.

Installieren des Treibers für ein per drahtgebundenem Netzwerk angeschlossenes Gerät

Sie müssen die Druckertreibersoftware für den Druck installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

Windows

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Die Vorgehensweise und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Gerätefunktionen oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

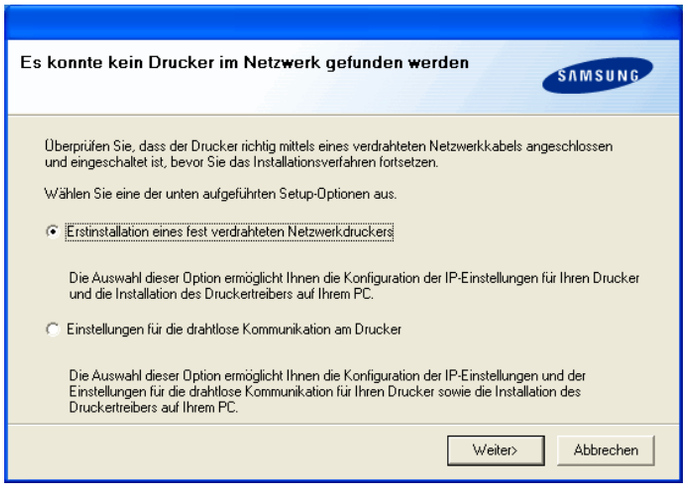
1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem sollte die IP-Adresse Ihres Geräts bereits festgelegt sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
   - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
   - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows 2008 Server R2 verwenden, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

     Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
   - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

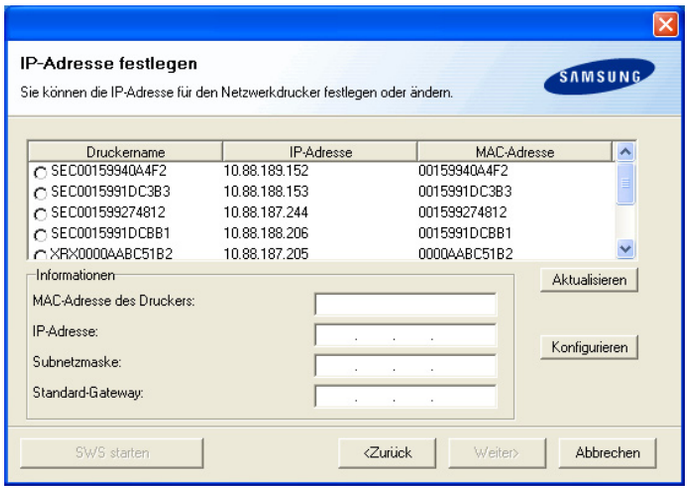
   Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** und dann auf **Weiter**.

   Wenn der Drucker noch nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, wird folgendes Fenster angezeigt. Wählen Sie die gewünschte

Setup-Option und klicken Sie auf **Weiter**.


Es konnte kein Drucker im Netzwerk gefunden werden
SAMSUNG
Überprüfen Sie, dass der Drucker richtig mittels eines verdrahteten Netzwerkkabels angeschlossen und eingeschaltet ist, bevor Sie das Installationsverfahren fortsetzen.
Wählen Sie eine der unten aufgeführten Setup-Optionen aus.
Erstinstallation eines fest verdrahteten Netzwerkdruckers
Die Auswahl dieser Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration der IP-Einstellungen für Ihren Drucker und die Installation des Druckertreibers auf Ihrem PC.
Einstellungen für die drahtlose Kommunikation am Drucker
Die Auswahl dieser Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration der IP-Einstellungen und der Einstellungen für die drahtlose Kommunikation für Ihren Drucker sowie die Installation des Druckertreibers auf Ihrem PC.
Weiter>
Abbrechen

Das Fenster **IP-Adresse festlegen** wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



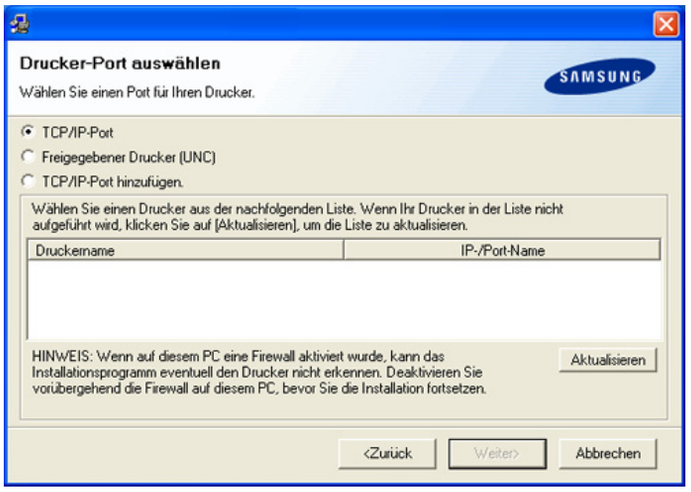
a) Wählen Sie einen Drucker zum Einrichten einer angegebenen IP-Adresse aus der Liste aus.

b) Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.

c) Klicken Sie auf **Weiter** und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

d) Sie können den Netzwerkdruck auch über den **SyncThru Web Service**, einen eingebetteten Webserver, einrichten. Klicken Sie im Fenster **IP-Adresse festlegen** auf **SWS starten**. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

5. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste das Gerät aus, das installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.


Drucker-Port auswählen
Wählen Sie einen Port für Ihren Drucker.
SAMSUNG
TCP/IP-Port
Freigegebener Drucker (UNC)
TCP/IP-Port hinzufügen.
Wählen Sie einen Drucker aus der nachfolgenden Liste. Wenn Ihr Drucker in der Liste nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf [Aktualisieren], um die Liste zu aktualisieren.
Druckername
IP-/Port-Name
HINWEIS: Wenn auf diesem PC eine Firewall aktiviert wurde, kann das Installationsprogramm eventuell den Drucker nicht erkennen. Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall auf diesem PC, bevor Sie die Installation fortsetzen.
Aktualisieren
<Zurück
Weiter>
Abbrechen

- Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Wählen Sie **Freigegebener Drucker (UNC)** aus und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, um ein freigegebenes Gerät zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.
- Wenn Ihr Gerät nicht im Netzwerk angezeigt wird, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Klicken Sie unter Windows auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken dann auf **Weiter**. Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen diesen Schritt.
7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
8. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie sind jetzt bei der Samsung-Website registriert.
9. Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber unter Windows zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

b) Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > Name des Druckertreibers > **Wartung**.

c) Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.

d) Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

e) Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer gelöscht.

f) Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem sollte die IP-Adresse Ihres Geräts bereits festgelegt sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

   Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9. Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** und klicken Sie dann auf **OK**.

    Wenn das Zertifikationsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Vertrauen**. Siehe „Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Macintosh)“ auf Seite 39.
11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

    Wenn Sie einen Scannertreiber installiert haben, klicken Sie auf **Neustart**.
12. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme** > **Drucker-Dienstprogramm**.
    - Öffnen Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
13. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
    - Drücken Sie unter Mac OS X 10.5 – 10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
14. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 auf **IP**.
15. Wählen Sie unter **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)** die Option **Socket/HP Jet Direct** aus.

    Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten drucken, können Sie u. U. die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn Sie als Einstellung für **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)** „Socket“ festlegen.
16. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts im Feld **Druckeradresse (für Mac OS X 10.4, 10.5 Adresse)** ein.
17. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteschlange (für Mac OS X 10.3 Name der Warteliste, für Mac OS X 10.4, 10.5 Warteliste)** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
18. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.5 – 10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus…** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

    Die IP-Adresse des Geräts wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standardgerät festgelegt.
19. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.

d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.

e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.

f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

g) Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.

i) Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem sollte die IP-Adresse Ihres Geräts bereits festgelegt sein.
2. Laden Sie von der Samsung-Website das Unified Linux Driver-Paket herunter.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
4. Doppelklicken Sie auf **Stammverzeichnis der CD** > **autorun**.
5. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Continue**.

6. Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
7. Wählen Sie Netzwerkdrucker und klicken Sie auf **Search**.
8. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
9. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
10. Geben Sie eine Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf „Next“
11. Nach dem Hinzufügen des Druckers klicken Sie auf „Finish“.
12. Nach dem Abschluss der Installation klicken Sie auf „Finish“.

Hinzufügen eines Netzwerkdruckers

1. Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf **Add Printer…**
3. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
5. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
6. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Geben Sie eine Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
8. Nach dem Hinzufügen des Druckers klicken Sie auf **Finish**.

Verwenden eines drahtlosen Netzwerks

Wenn Sie eine optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN installiert haben, müssen Sie die Netzwerkprotokolle in Ihrem Gerät konfigurieren, um die Netzwerkkarte in Ihrem Netzwerk verwenden zu können. In diesem Kapitel wird diese Einrichtung beschrieben.

Legen Sie zunächst das Netzwerkkabel und die Druckersoftware-Installations-CD-ROM bereit, die im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten sind. Wenn Sie Linux verwenden, laden Sie die Software von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und installieren Sie sie.

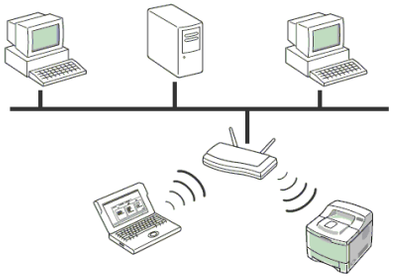
Informationen bezüglich der Konfiguration erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator oder bei der Person, die Ihr drahtloses Netzwerk eingerichtet hat.

Wenn Sie die konfigurierte IP-Adresse Ihres Geräts bereits kennen und diese Adresse verfügbar ist, können Sie direkt mit der Konfiguration des drahtlosen Netzwerks des Geräts fortfahren. (Siehe „Konfigurieren des drahtlosen Netzwerks des Geräts“ auf Seite 45.)

Drahtlose Netzwerkumgebungen

Infrastruktur-Modus

Ein im Infrastrukturmodus betriebenes Netzwerk ist die gängigste Wireless LAN-Konfiguration in einem Privathaushalt oder Büro. Es besteht aus einem drahtlosen Router oder einem Zugangspunkt, der alle Computer und die anderen vernetzten Geräte in einem gemeinsamen lokalen Netzwerk (LAN) miteinander verbindet.



Ad-hoc-Modus

Ein im Ad-hoc-Modus betriebenes Netzwerk bietet eine Peer-to-Peer-Kommunikation. In einem im Ad-hoc-Modus betriebenen Netzwerk kommunizieren drahtlose Geräte und Computer direkt und ohne Verwendung eines Access Point (AP) miteinander.

Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** drucken, in dem die aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts aufgeführt sind. Dieser Bericht unterstützt Sie bei der Einrichtung eines Netzwerks und bei der Fehlerbehebung.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkinfo** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Druckvorgang zu bestätigen.

   Daraufhin wird der **Netzwerkkonfigurationsbericht** gedruckt.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Geräts. Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

Einrichten der IP-Adresse

Zunächst müssen Sie eine IP-Adresse für den Netzwerkdruck und die Verwaltung einrichten. In den meisten Fällen wird automatisch eine IP-Adresse von einem im Netzwerk befindlichen DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) -Server zugewiesen.

In einigen wenigen Fällen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **Zuweisung der IP-Adresse per DHCP**: Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann den **Netzwerkkonfigurationsbericht** wie oben beschrieben. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Zuweisung einer statischen IP-Adresse**: Verwenden Sie das Programm SetIP, um die IP-Adresse ausgehend von Ihrem Computer zu ändern. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld des Geräts einrichten.

Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der Änderung dieser Adresse in einer Büroumgebung an Ihren Netzwerkadministrator zu wenden.

Einrichten der IP-Adresse über das Bedienfeld

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines RJ-45-Ethernet-Kabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Statisch** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IP-Adresse** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die IP-Adresse mit Hilfe der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie weitere Parameter wie etwa die **Subnetzm.** und das **Gateway** ein und drücken Sie dann auf **OK**.
10. Drücken Sie nach der Eingabe aller Parameter die Taste **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fahren Sie mit den Anweisungen unter „Installieren des Treibers für ein an ein drahtloses Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 9 fort.

Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleitete Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Eine MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

- Dieses Programm muss nur ausgeführt werden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse erfordert. Ist dies nicht der Fall, können Sie mit dem Abschnitt bezüglich der **Konfiguration des drahtlosen Netzwerks des Geräts** in diesem Dokument fortfahren. Wenn Sie sich hinsichtlich dieser Anforderung unsicher sind, wenden Sie sich an den Systemadministrator oder an die Person, die Ihr lokales Netzwerk eingerichtet hat. (Siehe „Konfigurieren des drahtlosen Netzwerks des Geräts“ auf Seite 45.)
- Sie können das Programm SetIP nur dann verwenden, wenn Ihr Gerät mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Verbindungskabels an ein Netzwerk oder direkt an einen Computer angeschlossen ist. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Verwendung des mitgelieferten Verbindungskabels.

Deaktivieren Sie vor Verwendung des Programms SetIP die Firewall des Computers und gehen Sie dann wie folgt vor:

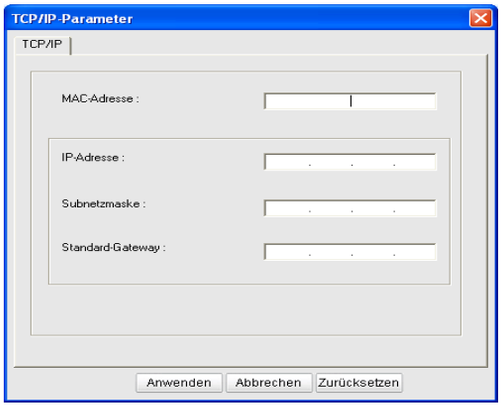
1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltene Druckersoftware-CD-ROM ein. Schließen Sie das Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer und öffnen Sie das Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Verbinden Sie Ihr Gerät und den Computer mit Hilfe des mitgelieferten Netzwerkkabels.
2. Deaktivieren Sie temporär die Firewall des Computers, bevor Sie den Vorgang wie folgt fortsetzen:
3. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster „SetIP“ auf das Symbol (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie die neuen Informationen des Geräts wie nachfolgend beschrieben in das Konfigurationsfenster ein.



- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.

  Die MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle des Geräts. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

- **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihr Gerät ein.

Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, die nicht identisch mit der Adresse des Computers sein darf.)

- **Subnetzmaske**: Geben Sie genau denselben Wert wie für die Subnetzmaske des Computers ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie genau denselben Wert wie für das Standard-Gateway des Computers ein.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie alle Einstellungen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm SetIP zu schließen.
8. Starten Sie bei Bedarf die Firewall des Computers neu.

Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Macintosh)

Deaktivieren Sie vor Verwendung des Programms SetIP die Firewall des Computers und gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Die folgenden Anweisungen können von Ihrem Modell abweichen.

1. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Drucker und den **Macintosh** an.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein und öffnen Sie das Fenster des Datenträgers. Öffnen Sie **MAC_Installer** > **MAC_Printer** > **SetIP** > **SetIPapplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. **Safari** wird automatisch geöffnet. Wählen Sie dann **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPapplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Markieren Sie die Zeile mit den Druckerinformationen und wählen Sie das **Setup-Symbol**. Dies ist das zweite Symbol von links in der Menüleiste der Anwendung. Ein TCP/IP-Konfigurationsfenster wird angezeigt.

   Wenn der Drucker nicht in der Informationszeile angezeigt wird, wählen Sie das Symbol für die manuelle Konfiguration (das dritte von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.

5. Geben Sie die neuen Informationen des Druckers wie nachfolgend beschrieben in das Konfigurationsfenster ein. In einem Unternehmens-Intranet müssen diese Informationen von einem Netzwerkverwalter zugewiesen werden, bevor Sie den Vorgang fortsetzen können.
   - **MAC-Adresse**: Geben Sie in dieses Feld die MAC-Adresse des Druckers ein (ohne die Doppelpunkte). Die MAC-Adresse 00:15:99:29:51:A8 beispielsweise muss als 015992951A8 eingegeben werden.

     Die MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle des Geräts. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

   - **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihr Gerät ein. Wenn die IP-Adresse Ihres Computers z. B. 192.168.1.133 lautet, geben Sie 192.168.1.X ein, wobei X eine Zahl zwischen 1 und 254 ist (mit Ausnahme von 133, die für den Computer verwendet wird).
   - **Subnetzmaske**: Geben Sie genau denselben Wert wie für die Subnetzmaske des Computers ein.
   - **Standard-Gateway**: Geben Sie genau denselben Wert wie für das Standard-Gateway des Computers ein.

6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Bestätigen Sie alle Einstellungen. **Beenden Sie Safari**. Sie können die Installations-CD-ROM schließen und auswerfen. Starten Sie bei Bedarf die Firewall des Computers neu. Sie haben die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway erfolgreich geändert.

Festlegen der Netzwerkparameter

Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa SyncThru™ Web Admin Service und SyncThru™ Web Service einrichten.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

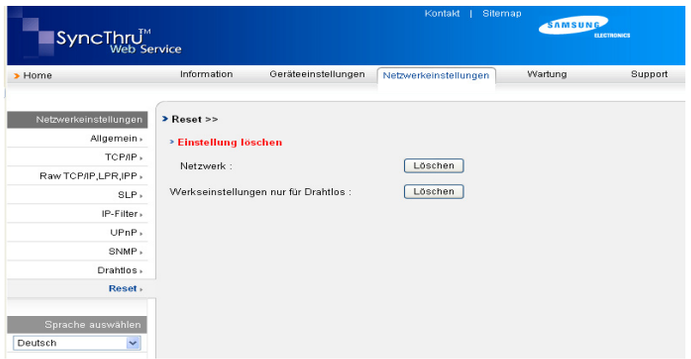
Sie können mit Hilfe von **SyncThru™ Web Service** die Werkseinstellungen für das Gerät wiederherstellen. Sie müssen das Gerät möglicherweise dann auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, wenn das von Ihnen genutzte Gerät an eine neue Netzwerkumgebung angeschlossen wird.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, Safari oder Firefox und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts in das Browserfenster ein.

   Beispiel

2. Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Reset**. Klicken Sie dann auf **Löschen** für das Netzwerk.

4. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

Sie können das Gerät über das Bedienfeld auch auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wählen Sie **Einst. löschen** im Menü **Netzwerk**. (Siehe „Netzwerk“ auf Seite 4.)

Konfigurieren des drahtlosen Netzwerks des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des drahtlosen Routers (Access Point) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über das Bedienfeld und den **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

Konfiguration über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drahtlos** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **WLAN-Einstellungen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einrichtungsmethode markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Assistent**: Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Druckers sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
   - **Benutzerdef.**: Sie können die drahtlosen Einstellungen nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren.

Assistentenmodus

1. Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Geräts sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Netzwerk in der **Suchliste** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Sie können ein Netzwerk auswählen, dass SSID verwendet.
3. Wenn „Kein“ unter „WLAN-Sicherheit“ auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern. Fahren Sie dann mit Schritt 6 fort.

   Wenn Sie eine anderslautende Meldung erhalten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. In Abhängigkeit vom gewählten Netzwerk lautet der WLAN-Sicherheitsverschlüsselungstyp **WEP** bzw. **WPA**.
   - Drücken Sie im Fall von **WEP** die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Offen System** oder **Gem. Schlüssel** auszuwählen.
     - **Offen System**: Die **Authentifizierung** wird nicht verwendet, und abhängig von der Datensicherheit kann wahlweise die **Verschlüss.** eingesetzt werden. Geben Sie nach Auswahl von **Offen System** den **WEP Key** über die Zifferntastatur ein.
     - **Gem. Schlüssel**: Die **Authentifizierung** wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen. Geben Sie nach Auswahl von **Gem. Schlüssel** den **WEP Key** über die Zifferntastatur ein.
   - Geben Sie im Fall von **WPA** den **WPA Key** über die Zifferntasten ein. Die Länge des Schlüssels sollte zwischen 8 und 63 Zeichen liegen.
5. Drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- **SSID**: Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Zugriffspunkte und drahtlose Dienste, die eine Verbindung zu einen drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **WEP**: WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
- **WPA**: WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

Benutzerdefinierter Modus

1. Wenn **SSID bearb.** in der obersten Displayzeile angezeigt wird, geben Sie die SSID ein; dies ist der Name, mit dem ein drahtloses Netzwerk identifiziert wird. Bei der SSID muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden; achten Sie daher auf eine korrekte Eingabe. Drücken Sie **OK**.
2. Wählen Sie die Art der drahtlosen Verbindungen aus. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten **Betriebsmodus** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
   - **Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 4.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten **Kanal** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie **Autom.** wählen, werden die Kanäle von der WLAN-Karte Ihres Geräts automatisch eingestellt.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten **WLAN-Sicherheit** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Kein**: Diese Einstellung wird dann eingesetzt, wenn die Überprüfung der Identität des drahtlosen Netzwerkteilnehmers und die Datenverschlüsselung im Netzwerk nicht erforderlich sind. Für die IEEE 802.11-Authentifizierung wird Open System eingesetzt.
   - **Statisches WEP**: Bei Auswahl dieser Option wird der Algorithmus WEP (Wired Equivalent Privacy) gemäß den Sicherheitsempfehlungen des Standards IEEE 802.11 eingesetzt. Der Sicherheitsmodus „Static WEP“ benötigt einen ordnungsgemäßen WEP-Schlüssel für die Datenverschlüsselung, die Entschlüsselung und die Authentifizierung für IEEE 802.11. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die bei der **Authentifizierung** gewünschte Einrichtungsmethode auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.
     - **Offen System**: Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und abhängig von der Datensicherung kann die Verschlüsselung wahlweise eingesetzt werden. Geben Sie nach Auswahl von **Offen System** den **WEP Key** über die Zifferntastatur ein und drücken Sie dann **OK**.
     - **Gem. Schlüssel**: Die **Authentifizierung** wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen **WEP Key** kann auf das Netzwerk zugreifen. Geben Sie nach Auswahl von **Gem. Schlüssel** den **WEP Key** über die Zifferntastatur ein und drücken Sie

dann **OK**.

- **WPA PSK** oder **WPA2 PSK**: Sie können **WPA PSK** oder **WPA2 PSK** zur Authentifizierung des Druckservers auf Grundlage des WPA Pre-Shared Key auswählen. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen Pre-Shared Key genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients definiert wurde.

  a. Drücken Sie **OK**, wenn **WPA PSK** oder **WPA2 PSK** in der unteren Displayzeile angezeigt wird.

  b. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um unter **Verschlüss. TKIP** oder **AES** auszuwählen, und drücken Sie **OK**. Wenn Sie **WPA2 PSK** gewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um unter **Verschlüss.** die Option **AES** oder **TKIP+AES** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.

  c. Geben Sie den **WPA Key** über die Zifferntastatur ein und drücken Sie dann **OK**.

5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren. Wenn Ihnen die Einzelheiten Ihrer drahtlosen Umgebung nicht bekannt sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

Trennen Sie das Netzwerkkabel (Standard-Netzwerkkabel oder das im Lieferumfang enthaltene spezielle Verbindungskabel). Ihr Gerät ist anschließend bereit für die drahtlose Kommunikation über das Netzwerk. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

Fahren Sie mit den Anweisungen unter „Installieren des Treibers für ein an ein drahtloses Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 9 fort.

Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web Service

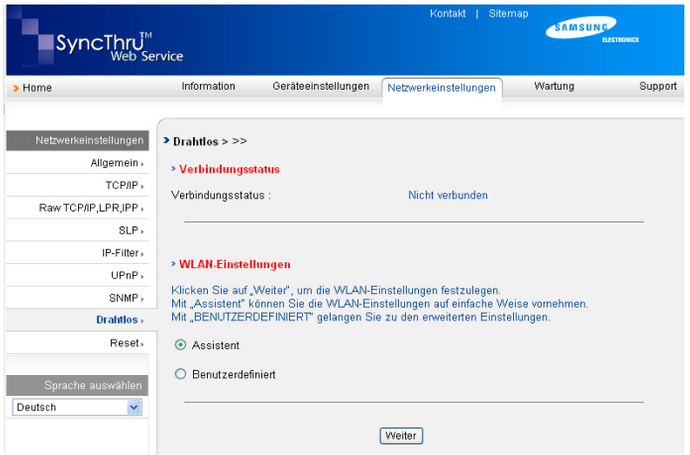
Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, Safari oder Firefox und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts in das Browserfenster ein.

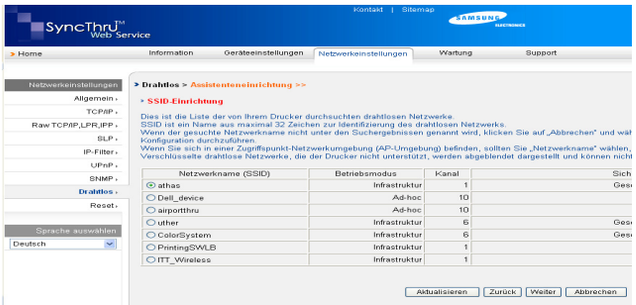
   Beispiel

2. Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Drahtlos** und wählen Sie **Assistent**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Assistent: Unterstützt Sie bei der Konfiguration des drahtlosen Netzwerks. Wenn Sie jedoch das drahtlose Netzwerk direkt konfigurieren möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.



4. Wählen Sie **Netzwerkname (SSID)** in der Liste.



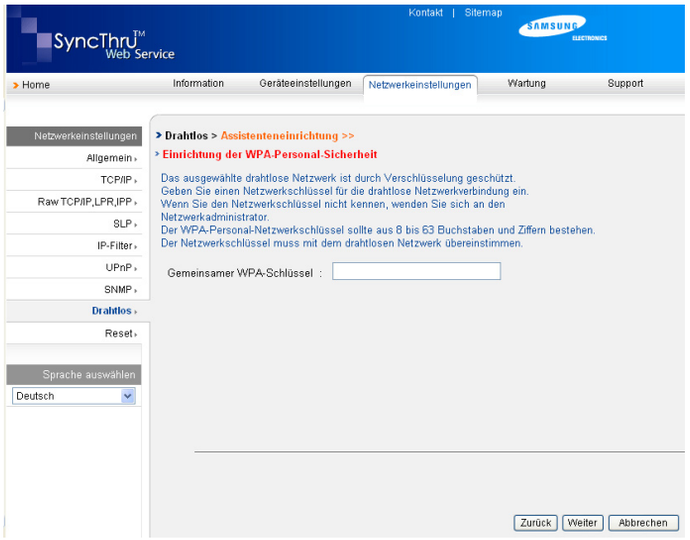
- **SSID**: Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Zugriffspunkte und drahtlose Dienste, die eine Verbindung zu einen drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Betriebsmodus**: **Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung.
  - **Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
  - **Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.

Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Ad-hoc** ist, wählen Sie die SSID des Geräts aus. Die Standard-SSID Ihres Geräts lautet „airportthru“.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in drahtlosen Netzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (den

Netzwerkschlüssel) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.



6. Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen.**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

   Trennen Sie das Netzwerkkabel (Standard-Netzwerkkabel oder das im Lieferumfang enthaltene spezielle Verbindungskabel). Ihr Gerät ist anschließend bereit für die drahtlose Kommunikation über das Netzwerk. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

   Fahren Sie mit den Anweisungen unter „Installieren des Treibers für ein an ein drahtloses Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 9 fort.

Installieren des Treibers für ein an ein drahtloses Netzwerk angeschlossenes Gerät

Sie müssen die Druckertreibersoftware für den Druck installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

- Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Die Vorgehensweise und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Gerätefunktionen oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
   - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
   - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows 2008 Server R2 verwenden, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

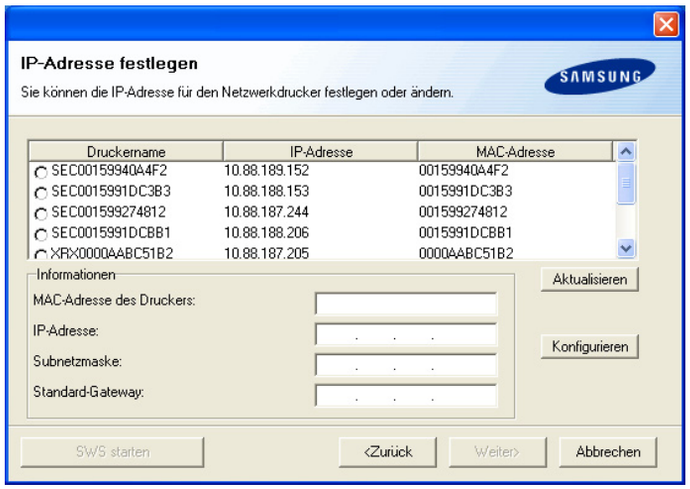
     Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
   - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
3. Klicken Sie auf **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** und dann auf **Weiter**.

   Wenn der Drucker noch nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, wird folgendes Fenster angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Setup-Option und klicken Sie auf **Weiter**.

Es konnte kein Drucker im Netzwerk gefunden werden
SAMSUNG
Überprüfen Sie, dass der Drucker richtig mittels eines verdrahteten Netzwerkkabels angeschlossen und eingeschaltet ist, bevor Sie das Installationsverfahren fortsetzen.
Wählen Sie eine der unten aufgeführten Setup-Optionen aus.
Erstinstallation eines fest verdrahteten Netzwerkdruckers
Die Auswahl dieser Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration der IP-Einstellungen für Ihren Drucker und die Installation des Druckertreibers auf Ihrem PC.
Einstellungen für die drahtlose Kommunikation am Drucker
Die Auswahl dieser Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration der IP-Einstellungen und der Einstellungen für die drahtlose Kommunikation für Ihren Drucker sowie die Installation des Druckertreibers auf Ihrem PC.
Weiter>
Abbrechen

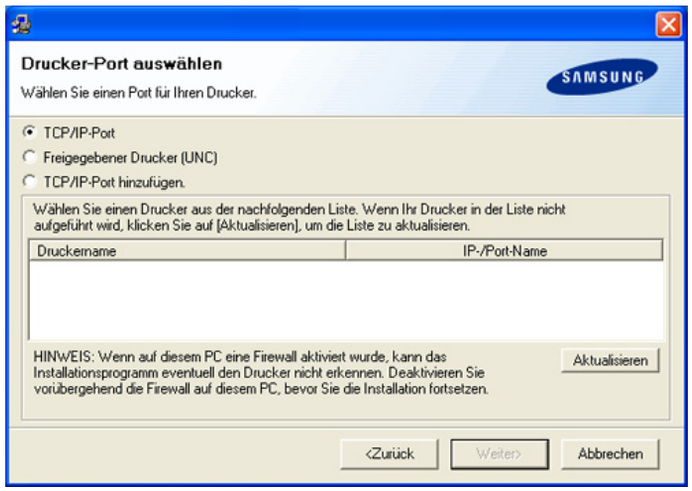
   Das Fenster **IP-Adresse festlegen** wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



   a) Wählen Sie einen Drucker zum Einrichten einer angegebenen IP-Adresse aus der Liste aus.
   b) Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
   c) Klicken Sie auf **Weiter** und fahren Sie mit Schritt 6 fort.
   d) Sie können den Netzwerkdruck auch über den **SyncThru Web Service**, einen eingebetteten Webserver, einrichten. Klicken

Sie im Fenster **IP-Adresse festlegen** auf **SWS starten**. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

4. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste das Gerät aus, das installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.


Drucker-Port auswählen
Wählen Sie einen Port für Ihren Drucker.
SAMSUNG
TCP/IP-Port
Freigegebener Drucker (UNC)
TCP/IP-Port hinzufügen.
Wählen Sie einen Drucker aus der nachfolgenden Liste. Wenn Ihr Drucker in der Liste nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf [Aktualisieren], um die Liste zu aktualisieren.
Druckername
IP-/Port-Name
HINWEIS: Wenn auf diesem PC eine Firewall aktiviert wurde, kann das Installationsprogramm eventuell den Drucker nicht erkennen. Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall auf diesem PC, bevor Sie die Installation fortsetzen.
Aktualisieren
<Zurück
Weiter>
Abbrechen

- Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Wählen Sie **Freigegebener Drucker (UNC)** aus und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, um ein freigegebenes Gerät zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.
- Wenn Ihr Gerät nicht im Netzwerk angezeigt wird, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Klicken Sie unter Windows auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

5. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken dann auf **Weiter**. Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen diesen Schritt.
6. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
7. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie sind jetzt bei der Samsung-Website registriert.
8. Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber unter Windows zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
b) Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > Name des Druckertreibers > **Wartung**.
c) Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

   Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
d) Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
e) Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer gelöscht.
f) Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem sollte die IP-Adresse Ihres Geräts bereits festgelegt sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

   Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9. Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** und klicken Sie dann auf **OK**.

    Wenn das Zertifikationsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Vertrauen**. Siehe „Einstellen der IP-Adresse mit Hilfe des Programms „SetIP“ (Macintosh)“ auf Seite 44.
11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

    Wenn Sie einen Scannertreiber installiert haben, klicken Sie auf **Neustart**.
12. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme** > **Drucker-Dienstprogramm**.
    - Öffnen Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
13. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
    - Drücken Sie unter Mac OS X 10.5 – 10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
14. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 auf **IP**.
15. Wählen Sie unter **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)** die Option **Socket/HP Jet Direct** aus.

Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten drucken, können Sie u. U. die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn Sie als Einstellung für **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)** „Socket“ festlegen.

16. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts im Feld **Druckeradresse (für Mac OS X 10.4, 10.5 Adresse)** ein.
17. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteschlange (für Mac OS X 10.3 Name der Warteliste, für Mac OS X 10.4, 10.5 Warteliste)** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
18. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.5 – 10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus…** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

    Die IP-Adresse des Geräts wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standardgerät festgelegt.
19. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
g) Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
i) Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Grundeinstellungen

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

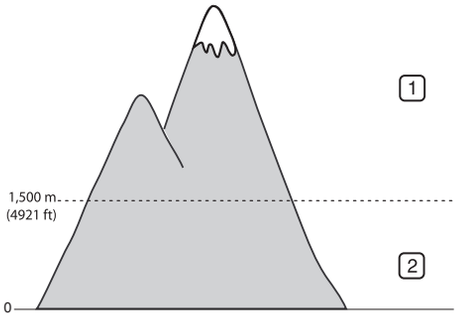
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Höhenkorrektur
- Ändern der Displaysprache
- Einstellen des Datums und der Uhrzeit
- Ändern des Uhrzeitformats
- Ändern des Standardmodus
- Festlegen von Signaltönen
- Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur
- Verwenden der Sparmodi
- Festlegen der Standardfächer und des Papiers
- Ändern der Schriftarteneinstellung
- Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag
- Automatisch fortsetzen
- Schalter für automatische Fachwahl

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



1	**Hoch1**
2	**Normal**

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten Druckersoftware-CD-ROM installiert haben.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

- Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird der Bildschirm für den SyncThru™ Web Service automatisch angezeigt. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Systemeinrichtung** > **Gerät einrichten** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf **Übernehmen.**.
- Falls Ihr Gerät über ein USB-Kabel angeschlossen ist, stellen Sie die Höhe unter der Option **Höhenkorrektur** auf der Bildschirmanzeige des Geräts ein.

Ändern der Displaysprache

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Sprache zu ändern, in der die Informationen auf dem Display angezeigt werden.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sprache** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Sprache anzuzeigen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Senden von Faxen sowie beim verzögerten Ausdrucken verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie die richtige Zeit einstellen.

Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Datum+Uhrzeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder den Pfeiltasten nach links/rechts oder mit Hilfe der Zifferntasten ein.

   Monat = 01 – 12

   Tag = 01 bis 31

Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich

Stunde = 01 – 12

Minute = 00 bis 59

und Sie können auch AM oder PM wählen.

6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Zeitformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den jeweils anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Standardmodus

Ihr Gerät ist auf den Kopiermodus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Standardmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Modus auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton**: Schaltet die Tastentöne **Ein** oder **Aus**. Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton**: Schaltet den Alarmton **An** oder **Aus**. Wenn Sie für diese Option **Ein** festlegen, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende der Faxübertragung ein Alarmton.
- **Lautsprecher**: Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen (z. B. Wähltöne oder Faxtöne) auf dem Lautsprecher **An** oder **Aus**. Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.

  Die Lautstärke können Sie über **Mithören** einstellen. Wenn es sich bei Ihrem Gerät um das Modell SCX-5635HN handelt, können Sie die Lautstärke mit Hilfe des Handapparats festlegen.

- **Rufzeichen**: Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch** wählen.

Lautsprecher, Klingel, Tastentöne und Warnton

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Toneinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Tonsignal markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Lautsprecherlautstärke

So stellen Sie die Lautstärke durch Drücken von **Mithören** ein:

1. Drücken Sie **Mithören**. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Lautstärke zu hören ist.
3. Drücken Sie **Mithören**, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

So stellen Sie die Lautstärke über den Hörer ein (nur SCX-5635HN).

1. Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Lautstärke zu hören ist.
3. Drücken Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern. Legen Sie den Handapparat zurück auf die Gabel.

   Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.

Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.

   Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist.

   Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6.

   Sie können auch Sonderzeichen (z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw.) eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.

   Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der Pfeiltaste nach rechts und drücken dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um

eine Stelle nach rechts verschoben, und der nächste Buchstabe erscheint im Display.

Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.

3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

TASTE	BELEGUNG MIT ZIFFERN, BUCHSTABEN ODER ZEICHEN
1	@ / . ‘ 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0
*	*
#	#

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen bei der Eingabe von Nummern oder Namen ein Fehler unterläuft, können Sie die letzte Ziffer bzw. das letzte Zeichen mit der Pfeiltaste nach links/rechts löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

Pause einfügen

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können beim Einrichten von Kurzwahlnummern eine Pause einfügen. Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Nummer die Taste **Ww/Pause**. Auf dem Display wird an der entsprechenden Stelle ein Bindestrich (-) angezeigt.

Verwenden der Sparmodi

Verwenden der Tonersparfunktion

Im Tonersparmodus verwendet das Gerät weniger Toner zum Drucken der Seiten. Wenn Sie diesen Modus aktivieren, erhöhen Sie die Lebensdauer der Tonerkartuschen im Vergleich zum Normalmodus, die Druckqualität verringert sich jedoch.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Toner-Sparbetrieb** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Beim Drucken vom PC aus können Sie den Tonersparmodus auch über die Druckereigenschaften ein- oder ausschalten.

Verwenden der Stromsparfunktion

Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Sparmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden des Energiesparscanmodus

Im Energiesparscanmodus können Sie durch Ausschalten der Scannerlampe Strom sparen. Die Scannerlampe unter dem Vorlagenglas wird automatisch ausgeschaltet, wenn sie nicht direkt benötigt wird, um den Stromverbrauch zu verringern und die Lebensdauer der Lampe zu erhöhen. Beim nächsten Scannen wird die Lampe nach einer Aufwärmphase automatisch wieder eingeschaltet.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scanner-Sparmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen der Standardfächer und des Papiers

Sie können das Fach und Papier auswählen, das Sie in der Standardeinstellung für Druckaufträge verwenden möchten.

Auf dem Bedienfeld

Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Papiertyp einstellen

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Papiertyp auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Papierzufuhr einstellen

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierzufuhr** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierschacht** oder **Faxschacht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Am Computer

Windows

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
4. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie die Option **Druckeinstellungen**.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckeinstellungen**.

   Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem „►“ gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
6. Wählen Sie das Fach und dessen Optionen aus, z. B. Papierformat und -typ.
7. Drücken Sie **OK**.

Macintosh

Macintosh unterstützt diese Funktion nicht. Macintosh-Anwender müssen die Standardeinstellung jedes Mal ändern, wenn sie mittels anderer Einstellung drucken möchten.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Drucken**.
3. Fahren Sie mit **Papiereinzug** fort.
4. Stellen Sie das Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten.
5. Fahren Sie mit **Papier** fort.
6. Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Ändern der Schriftarteneinstellung

Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihres Landes voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart unter bestimmten Bedingungen einstellen möchten, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt vorgehen, um die eingestellte Schriftart zu ändern:

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
4. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker einrichten**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **PCL**.
7. Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus der Liste **Symbol-Zeichensatz** aus.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.

- **Russisch:** CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic
- **Hebräisch:** Hebrew 15Q, Hebrew-8, Hebrew-7 (nur Israel)
- **Griechisch:** ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek
- **Arabisch und Farsi:** HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic
- **OCR:** OCR-A, OCR-B

Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag

Wenn für eine bestimmte Dauer keine Eingabe getätigt wird, verlässt das Gerät das aktuelle Menü und kehrt zu den Standardeinstellungen zurück. Sie können die Dauer festlegen, die das Gerät warten soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftrags-Timeout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Zeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder der Zifferntasten ein.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisch fortsetzen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn das eingelegte Papier im Papierfach nicht dem festgelegten Papierformat entspricht.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Autom. Fortsetzen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
   - **An**: Der Druck wird automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt, wenn das eingelegte Papier nicht mit dem festgelegten Papierformat übereinstimmt.
   - **Aus**: Es wird gewartet, bis Sie **Start** auf dem Bedienfeld drücken, wenn das Papierformat nicht mit dem Format des Papiers im Papierfach übereinstimmt.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Schalter für automatische Fachwahl

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, falls im Fach 1 und Fach 2 Papier desselben Formats eingelegt ist. Das Gerät setzt den Druck automatisch mit dem Papier aus Fach 2 fort, wenn Fach 1 leer ist.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Autom. Schachtwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
   - **An**: Druckt automatisch, wenn Fach 1 leer ist.
   - **Aus**: Wartet, bis wieder Papier in Fach 1 eingelegt wird.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Vorbereiten von Vorlagen
- Einlegen von Vorlagen
- Auswählen des Druckmaterials
- Ändern der Fachgröße
- Einlegen von Papier in das Papierfach
- Drucken auf speziellen Druckmedien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp
- Auswählen des Ausgabebereichs

Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 x 148 mm oder größer als 216 x 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - beschichtetes Papier
  - dünnes Papier
  - gefaltetes oder geknicktes Papier
  - gewelltes oder gerolltes Papier
  - zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

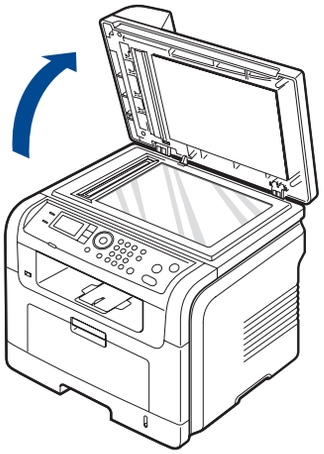
Einlegen von Vorlagen

Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den Vorlageneinzug einlegen.

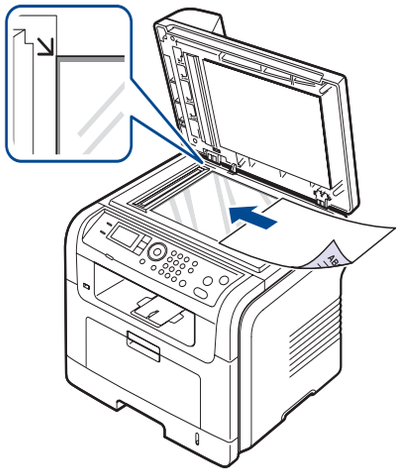
Verwenden des Vorlagenglases

Vergewissern Sie sich, dass sich keine anderen Vorlagen im Vorlageneinzug befinden. Wenn das Gerät eine Vorlage im Vorlageneinzug erkennt, wird diese vorrangig vor einer Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen zu erzielen.

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie anschließend die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber. (Siehe „Reinigen der

Scaneinheit“ auf Seite 116.)

- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

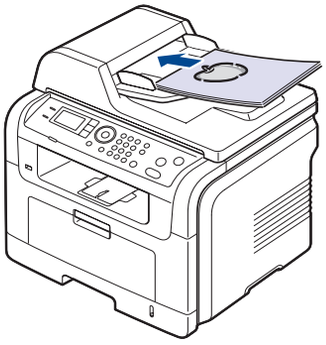
⚠
- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

In den Vorlageneinzug

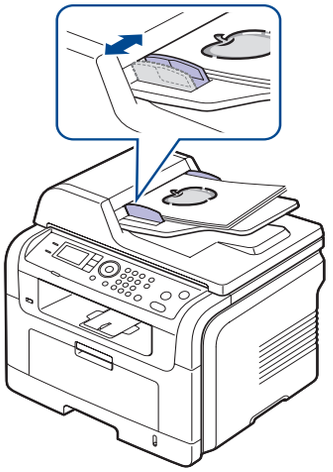
Mit dem Vorlageneinzug können Sie für einen Auftrag bis zu 50 Blatt mit 80 g/m^2 einlegen.

1. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

2. Legen Sie die Vorlage mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3. Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist. (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 116.)

Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere, nicht steuerbare Faktoren sein.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

Die Menge Papier, die in das Fach eingelegt werden kann, variiert abhängig vom verwendeten Druckmedientyp. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)

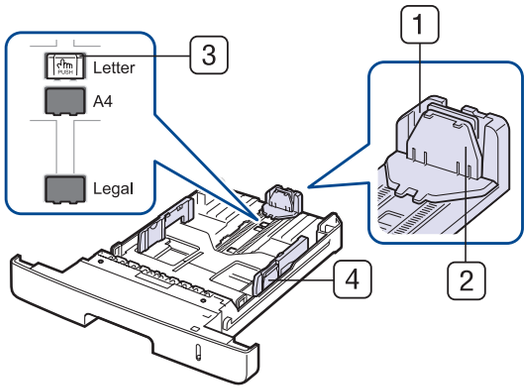
Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

MODUS	PAPIERFORMAT	PAPIERZUFUHR
Kopiermodus	US-Letter, A4, US-Legal, US-Oficio, US-Folio, US-Executive, ISO B5, JIS B5, A5, A6	• Fach 1 • Optionales Fach 2 • Mehrzweckschacht
Druckmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate.	• Fach 1 • Optionales Fach 2 • Mehrzweckschacht
Faxmodus	US-Letter, A4, US-Legal	• Fach 1 • Optionales Fach 2
Duplexdruck[a]	Letter, A4, Legal, Folio, Oficio	• Fach 1 • Optionales Fach 2 • Mehrzweckschacht

a. nur 75 bis 90 g/m^2.

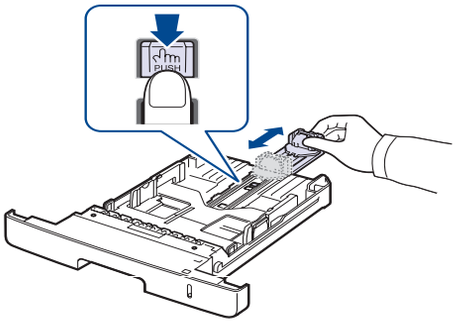
Ändern der Fachgröße

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Zur Änderung des Formats müssen lediglich die Papierführungen angepasst werden.



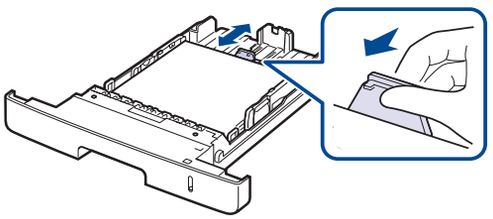
1	**Papierlängenführung**
2	**Halterungsführung**
3	**Führungssperre**
4	**Papierbreitenführung**

1. Drücken Sie Sie mit einer Hand die Führungssperre und halten Sie diese gedrückt, und führen Sie mit der anderen Hand die Papierlängenführung und die Halterungsführung zusammen. Schieben Sie die Papierlängenführung und die Halterungsführung bis zur richtigen Papierformatmarkierung.

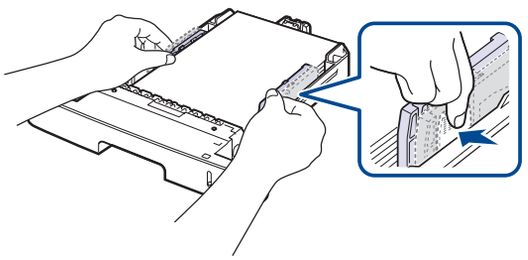


2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

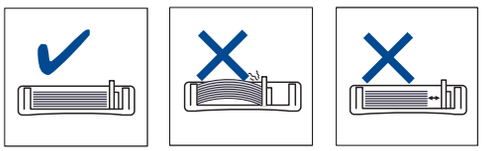
3. Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, passen Sie die Halterungsführung an, bis sie den Papierstapel leicht berührt.



4. Drücken Sie die Papierbreitenführungen wie dargestellt zusammen und schieben Sie sie an den Papierstapel heran, bis sie den Stapel seitlich leicht berühren.



- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



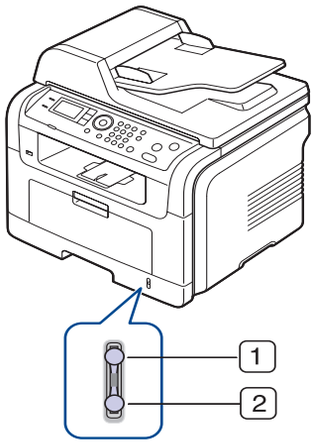
Einlegen von Papier in das Papierfach

Papierfach 1/Optionales Fach

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Fach 1 kann maximal 250 Blatt Normalpapier aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten, das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 250 Blatt Normalpapier fasst. (Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 147.)

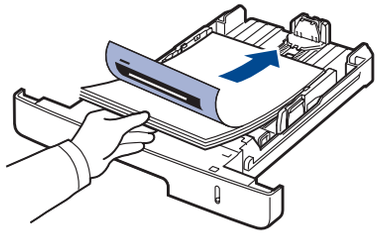
Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite des Fachs 1 und des optionalen Fachs 2 gibt an, wie viel Papier noch im Fach vorhanden ist. Wenn das Papierfach leer ist, sinkt die Anzeige bis ganz nach unten ab.



1	**Voll**
2	**Leer**

Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen führen, die eine Reparatur notwendig machen. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

1. Ziehen Sie das Papierfach heraus. Passen Sie anschließend die Fachgröße an die Größe des von Ihnen eingelegten Druckmediums an. (Siehe „Ändern der Fachgröße“ auf Seite 57.)



2. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest.

   Weitere Informationen über das Festlegen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld: (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 61.)

   - Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, überprüfen Sie, ob das Papier den Spezifikationen für die Druckmedien entspricht. Versuchen Sie dann, nur jeweils ein Blatt in den Mehrzweckschacht einzulegen. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)
   - Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

   a) Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.

   b) Öffnen Sie die **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)

   c) Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.

   Wenn Sie beispielsweise ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.

   d) Wählen Sie das Fach unter „Papierzufuhr“ aus und drücken Sie auf **OK**.

   e) Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.

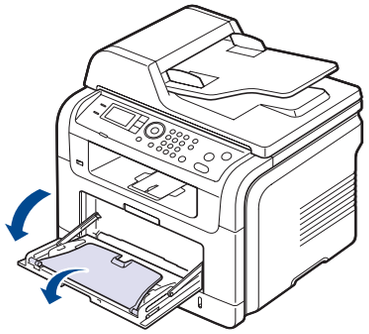
Mehrzweckschacht

In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern auf farbigem Papier.

Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

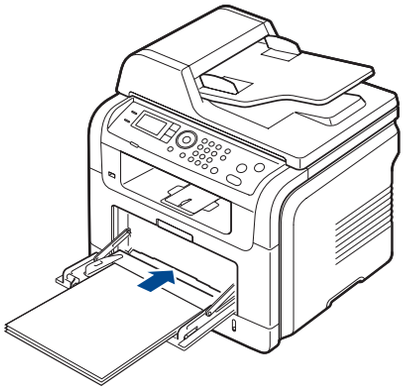
- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrzweckschacht ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Druckmedien sollten mit der Druckseite nach oben und mit der Oberkante zuerst in den Mehrzweckschacht eingelegt und mittig ausgerichtet werden.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.

1. Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und klappen Sie die Verlängerung wie dargestellt heraus.

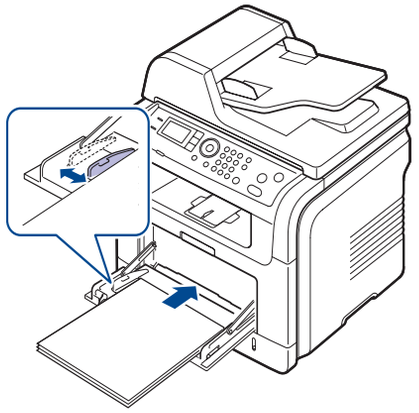


2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



4. Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie an die Papierbreite an. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die folgenden Hinweise zum Einlegen. (Siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 59.)
- Wenn die Papiere sich beim Drucken über den Mehrzweckschacht überlappen, öffnen Sie Fach 1 und entfernen Sie die sich überlappenden Blätter. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus.
- Wenn das Papier während des Druckens nicht ordnungsgemäß eingezogen wird, schieben Sie das Papier von Hand ein, bis es automatisch eingezogen wird.

5. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest.

   Weitere Informationen über das Festlegen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld: (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 61.)

   Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

   a) Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.

   b) Öffnen Sie die **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)

   c) Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.

   Wenn Sie beispielsweise ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.

   d) Wählen Sie unter Papierzufuhr **Manueller Einzug** aus und drücken Sie auf **OK**.

   e) Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.

   f) Schließen Sie nach dem Drucken wieder den Mehrzweckschacht.

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.

Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen. Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)

TYPEN	FACH 1	OPTIONALES FACH	MEHRZWECKSCHACHT
Dickes Papier	O	O	O
Dünnes Papier	O	O	O
Baumwollpapier	X	X	O
Farbe	X	X	O
Formulare	X	X	O
Recycled	O	O	O
Umschläge	X	X	O
Transparenz	X	X	O
Etiketten	X	X	O
Grußkarten	X	X	O
Bankpost-Papier	X	X	O
Archivpapier	O	O	O

Die Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben. Diese Einstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

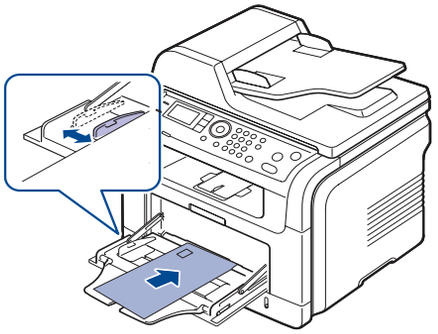
- **Flachland:** Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m^2 drucken.
- **Dickes Papier:** 90 bis 105 g/m^2.
- **Dünnes Papier:** 60 bis 70 g/m^2.
- **Baumwollpapier:** Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m^2.
- **Farbe:** Farbpapier mit 75 bis 90 g/m^2.
- **Formulare:** Vorbedrucktes Papier mit 75 bis 90 g/m^2.
- **Recycled:** Recyclingpapier mit 60 bis 90 g/m^2.
- **Umschläge:** Umschläge mit 75 bis 90 g/m^2.

- **Transparenz:** Folien mit 138 bis 146 g/m^2.
- **Etiketten:** Etiketten mit 120 bis 150 g/m^2.
- **Grußkarten:** Karten mit 105 bis 163 g/m^2.
- **Bankpost-Papier:** Spezialpapier mit 105 bis 120 g/m^2.
- **Archivpapier:** 70 bis 90 g/m^2. Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.

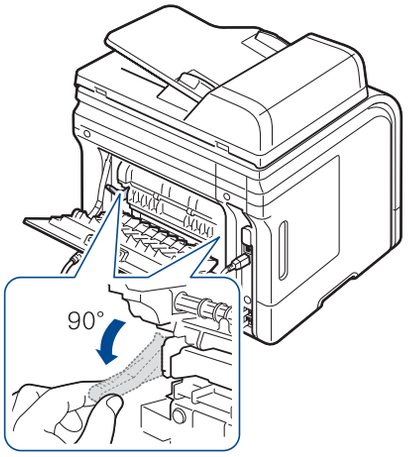
Umschläge

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

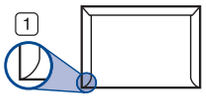
Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn mit der Verschlusslasche nach unten und dem Briefmarkenfeld oben links in das Papierfach ein.

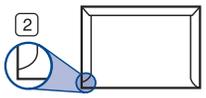


Wenn Sie einen Druckauftrag auf wellige oder geknickte Umschläge drucken müssen, öffnen Sie die rückseitige Abdeckung. Drücken Sie anschließend die Druckhebel auf beiden Seiten herunter.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
  - **Aufbau:** Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
  - **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
  - **Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.





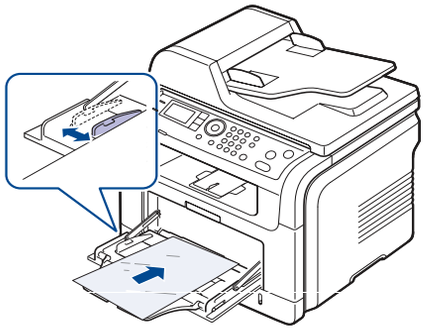
1 Akzeptabel

2 Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunde standhalten können. Die Fixiertemperatur ist in den technischen Daten des Geräts aufgeführt. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 151.) Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Folien

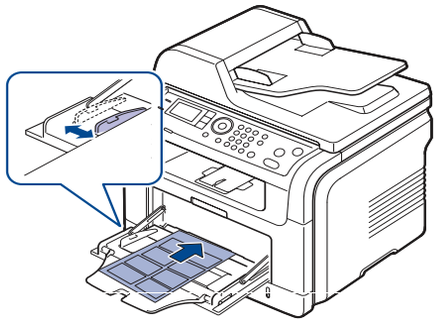
Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Im Gerät verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie nicht verwendete Folien nicht über lange Zeit in der Papierkassette liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die gedruckten Etikettenblätter nach dem Ausdruck nicht aufeinander liegen, um zu vermeiden, dass die Etiketten nach dem Ausdruck aneinander kleben.
- Empfohlene Medien: Klarsichtfolie für Farblaserdrucker von Xerox wie etwa 3R 91331 (A4), 3R 2780 (Letter).

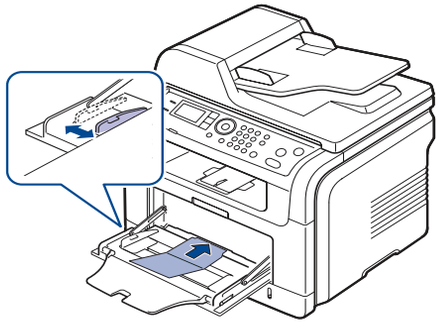
Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - **Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Geräts können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 151.)
  - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
  - **Gewellte Seiten:** Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben.
  - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

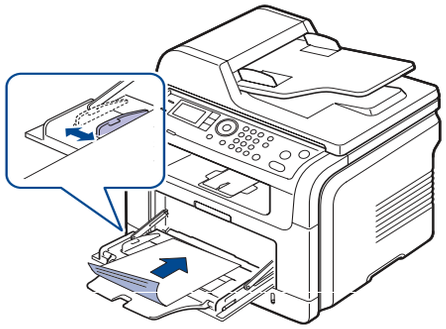
Karton/Benutzerdefinierte Formate



- Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 76,2 mm oder kürzer als 127 mm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

Beim Einlegen von vorbedrucktem Papier sollte sich eine glatte Kante des Papiers (mit der bedruckten Seite nach unten) vorn befinden. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Vorbedrucktes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Geräts können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 151.)
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe des Bedienfelds das Papierformat und den Papiertyp ein. Diese Einstellungen gelten für den Kopier- und Faxmodus. Wählen Sie für das Drucken vom Computer aus das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem Computer aus. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)

Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Papier** die Option **Benutzereigenes Format** aus. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)

Papiertyp einstellen

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Papiertyp auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

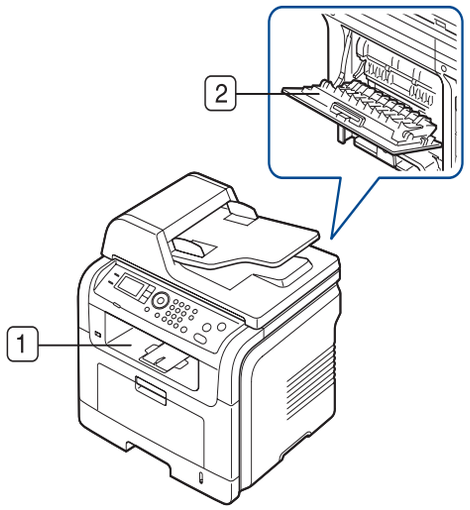
Papierzufuhr einstellen

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierzufuhr** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierschacht** oder **Faxschacht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Auswählen des Ausgabebereichs

Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Das Gerät verfügt über zwei Ausgabebereiche: die rückseitige Klappe (Druckseite nach oben) und das Ausgabefach (Druckseite nach unten).



1	**Ausgabefach**
2	**Rückseitige Klappe**

Das Gerät sendet Druckergebnisse standardmäßig an das Ausgabefach. Wenn das Ausgabefach verwendet werden soll, muss die rückseitige Klappe geschlossen sein.

- Wenn das Papier beim Drucken über das Ausgabefach Beeinträchtigungen aufweist und z. B. übermäßig viele Wölbungen bildet, drucken Sie über das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Öffnen oder schließen Sie die Tür auf der Rückseite nicht, solange das Gerät druckt. Dies kann zu Papierstaus führen.

Drucken über das Ausgabefach

Im Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der Druckreihenfolge ausgegeben. Dieses Ausgabefach empfiehlt sich für die Mehrzahl aller Druckaufträge.

Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Druckertreiberfunktionen
- Grundlagen zum Drucken
- Öffnen der Druckeinstellungen
- Verwenden der Hilfe
- Verwenden von speziellen Druckfunktionen
- Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen
- Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
- Drucken in Dateien (PRN)
- Drucken mit einem Macintosh
- Drucken unter Linux
- Drucken mit dem PS-Treiber

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren basieren hauptsächlich auf Windows XP.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Bestimmte Funktionen in der folgenden Tabelle werden von einigen Modellen oder Betriebssystemen möglicherweise nicht unterstützt.

PCL-Druckertreiber

FUNKTION	WINDOWS
Option für die Gerätequalität	O
Broschürendruck	O
Posterdruck	O
Mehrere Seiten pro Blatt	O
Anpassung an Papierformat	O
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	O
Andere Papierzufuhr für erste Seite	O
Wasserzeichen	O
Überlagerung	O
Beidseitiger Druck (Duplex)	O

PostScript-Druckertreiber

FUNKTION	WINDOWS	LINUX	MACINTOSH
Option für die Gerätequalität	O	O	O
Posterdruck	X	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt	O	O (2, 4)	O
Anpassung an Papierformat	O	O	O
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	O	X	O
Andere Papierzufuhr für erste Seite	X	X	O
Wasserzeichen	X	X	X
Überlagerung	X	X	X
Beidseitiger Druck (Duplex)[a]	O	O	O

a. Der Drucker mit der Duplexfunktion druckt auf beiden Papierseiten.

Grundlagen zum Drucken

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die Komponenten des Fensters **Druckeinstellungen** sind jedoch vergleichbar. Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität. (Siehe „Technische Daten des Druckers“ auf Seite 152.)
- Wenn Sie eine Option in den **Druckeinstellungen** wählen, sehen Sie möglicherweise ein Warnzeichen, , oder . Ein Ausrufezeichen ( ) bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen

bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

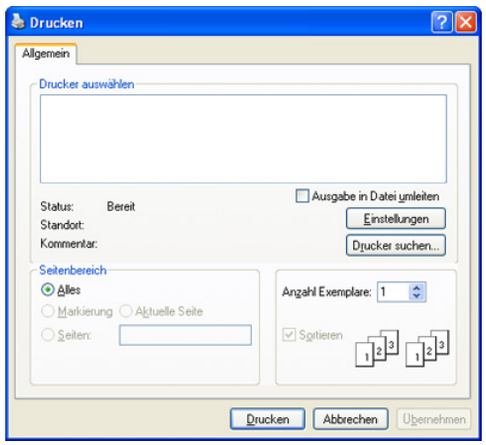
Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind.

Grundlagen zum Drucken mit einem Macintosh. (Siehe „Drucken mit einem Macintosh“ auf Seite 69.)

Grundlagen zum Drucken unter Linux. (Siehe „Drucken unter Linux“ auf Seite 71.)

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** gilt für Notepad unter Windows XP. Das auf Ihrem System angezeigte Fenster **Druckeinstellungen** kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Anwendung abweichen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.))

4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlage oder im Spooler warten, brechen Sie den Druckauftrag wie folgt ab:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.
   - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Doppelklicken Sie unter Windows 2000, XP, 2003, Vista und 2008 auf Ihr Gerät.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker > Kontextmenüs > **Druckaufträge anzeigen**.

   Wenn das Element **Druckaufträge anzeigen** mit einem „►“ gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

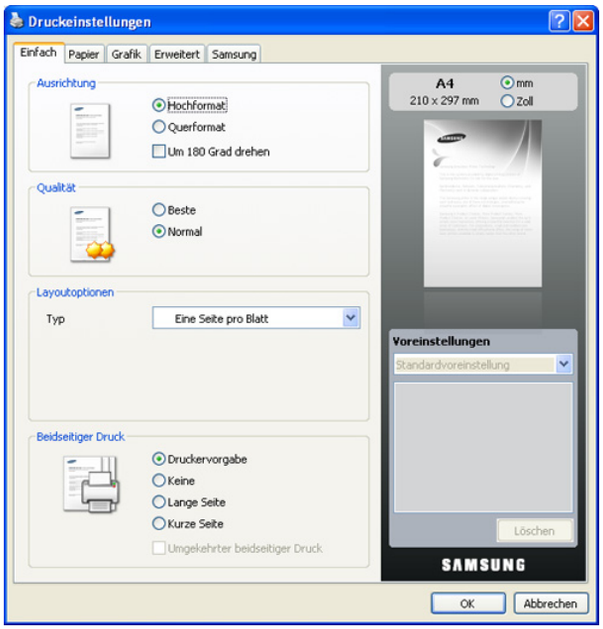
Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie einfach auf das Gerätesymbol ( ) in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp / Löschen** drücken.

Öffnen der Druckeinstellungen

Sie können die von Ihnen ausgewählten Einstellungen oben rechts im Dialogfeld **Druckeinstellungen** als Vorschau einsehen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.

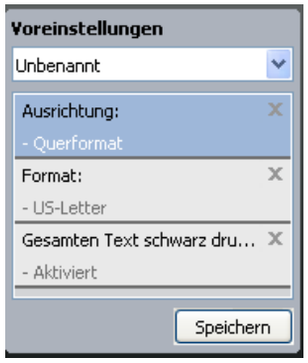


Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Voreinstellungen**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften zur zukünftige Verwendung.

So speichern Sie **Voreinstellungen**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Voreinstellungen** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Löschen**. Beim Speichern von **Voreinstellungen** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

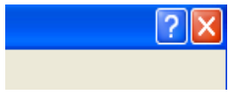
Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellungen** den entsprechenden Favoriten aus. Das Gerät druckt nun entsprechend den Einstellungen für die von Ihnen gewählte Voreinstellung.

Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellungen** aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellungen** die Option **Standardvoreinstellung** wählen.

Verwenden der Hilfe

Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf eine beliebige Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom Treiber bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.



Wenn Sie per Schlüsselwort Informationen suchen möchten, klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Samsung** und geben Sie ein Schlüsselwort in die Eingabezeile der Option **Hilfe** ein. Um Informationen über Verbrauchsmaterialien, Treiberaktualisierungen, die Registrierung etc. zu erhalten, klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen.

Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 65.
- „Poster drucken“ auf Seite 65.
- *** 'Broschüren drucken' on page 66 ***.
- „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 66.
- „Prozentsatz Ihres Dokuments ändern“ auf Seite 66.
- „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 66.
- „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 67.
- „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 67.

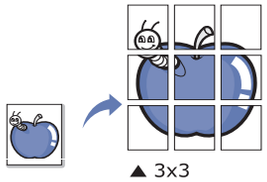
Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Typ** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann im Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf im Dropdown-Listenfeld **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Poster drucken

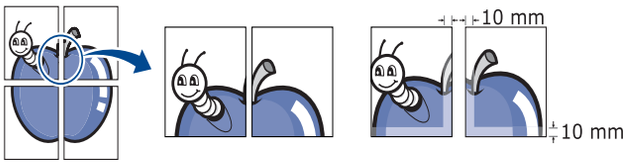
Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



▲ 3x3

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Typ** die Option **Posterdruck**.
3. Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.

   Spezifikation des Seitenlayouts:
   - **Poster 2x2:** Das Dokument wird vergrößert und auf 4 Seiten aufgeteilt.
   - **Poster 3x3:** Das Dokument wird vergrößert und auf 9 Seiten aufgeteilt.
   - **Poster 4x4:** Das Dokument wird vergrößert und auf 16 Seiten aufgeteilt.
4. Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
7. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus dem Dropdown-Listenfeld **Typ** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

   Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um das verfügbare Papierformat für diese Funktion zu ermitteln, wählen Sie das verfügbare Papierformat auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Format** aus.

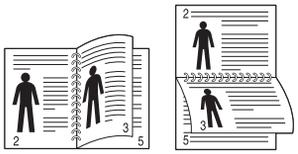
   Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird diese Option automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbare Papierformate aus (Papier ohne die Zeichen ⚠ oder ⊗).
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

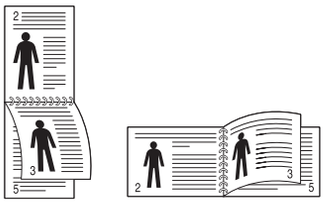
Beidseitiges Drucken

Sie können ein Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Für diese Funktion können Sie nur Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.

Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

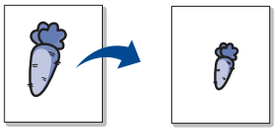
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach**.
3. Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck** die gewünschte Bindungsoption.
   - **Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen.
   - **Kein**
   - **Lange Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.

     
   - **Kurze Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Kalendern verwendete Layout.

     
   - **Umgekehrter beidseitiger Druck:** Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Prozentsatz Ihres Dokuments ändern

Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.

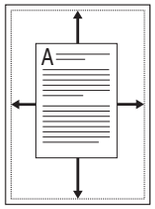


1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

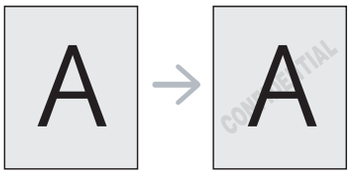
Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat unter **An Format anpassen** aus.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt. Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster „Drucken“ geschlossen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** den Eintrag **Kein**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

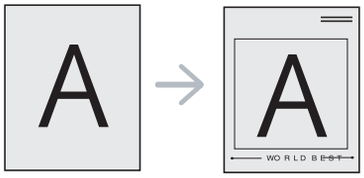
Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?

Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.



Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**, und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten...** Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
4. Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**.

5. Geben Sie im Fenster **Speichern unter** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad lautet C:\Formover).
6. Klicken Sie auf **Löschen**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
8. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
4. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Text** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Text** nicht finden können, wählen Sie **Bearbeiten** aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Laden**. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Laden** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

   Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.

Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Überlagerung** die Option **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.
5. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
4. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie die Option **Druckeinstellungen**.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckeinstellungen**.

   Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem „►“ gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.
5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, ändern Sie sie unter **Druckeinstellungen**.

Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Wählen Sie Ihr Gerät aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2

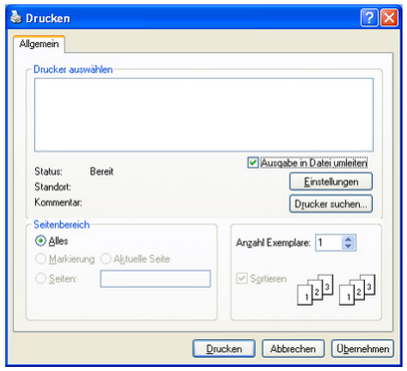
   Falls **Als Standarddrucker festlegen** das Zeichen das Zeichen ► anzeigt anzeigt, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

Drucken in Dateien (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

So erstellen Sie eine Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausdruck in Datei** im Fenster **Drucken**.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
3. Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**. Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.

   Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente** gespeichert.

Drucken mit einem Macintosh

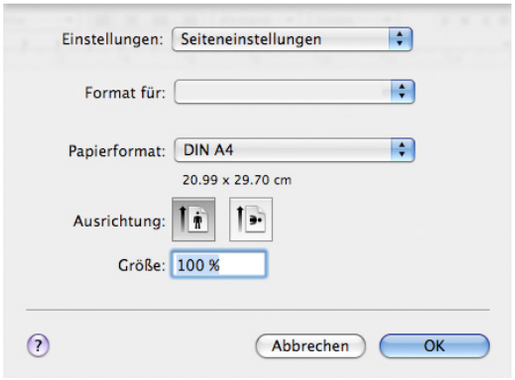
In diesem Abschnitt wird der Druckvorgang mithilfe eines Macintosh-Computers beschrieben. Vor dem Drucken müssen Sie Ihre Druckumgebung einrichten.

- Anschluss per USB (siehe „Macintosh“ auf Seite 33)
- Anschluss per Netzwerk (siehe „Macintosh“ auf Seite 41)

Drucken eines Dokuments

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Druckertreibereinstellung in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Seite einrichten (für Mac OS X 10.4 Papierformat)** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



4. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

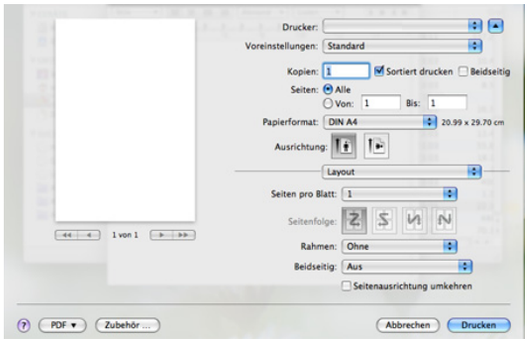
Sie können die von Ihrem Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** die Option **Drucken**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Gerätename unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.

Layout

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld unter **Ausrichtung** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

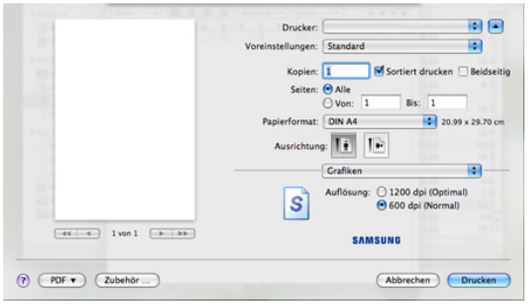


- **Seiten pro Blatt:** Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. (Siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 70.)
- **Seitenfolge:** Mit der Option können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf einer Seite ausgedruckt werden (entsprechend den Beispielen auf der Benutzeroberfläche).
- **Rahmen:** Diese Option ermöglicht Ihnen, einen Rand um jede Seite auf dem Blatt zu drucken.
- **Beidseitiger Druck (für Mac OS X 10.4 Beidseitiger):** Diese Option gestattet Ihnen, Papier beidseitig zu bedrucken. (Siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 70.)
- **Seitenausrichtung umkehren:** Diese Option ermöglicht das Drehen des Papiers um 180 Grad.

Grafiken

Die Registerkarte **Grafiken** bietet Optionen für die Auswahl der **Ausgabeauflösung (für Mac OS X 10.4 Auflösung)**. Wählen Sie im

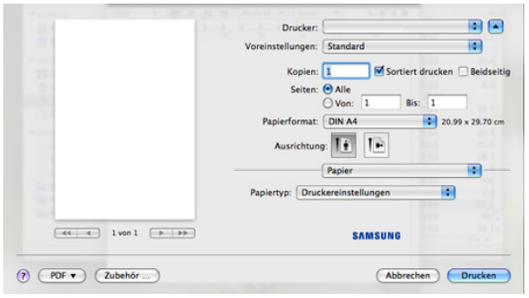
Dropdown-Listenfeld unter **Ausrichtung** die Option **Grafiken**, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.



- **Ausgabeauflösung (für Mac OS X 10.4 Auflösung):** Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

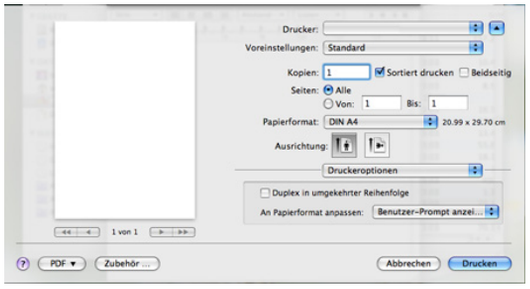
Papier

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in dem Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.



Druckeroptionen

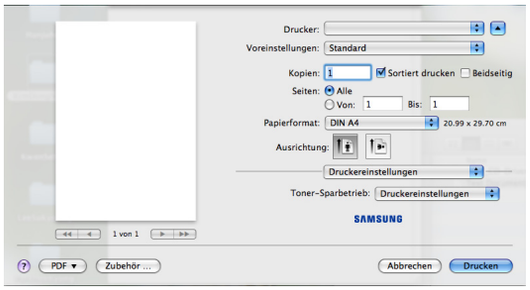
Die Registerkarte **Druckeroptionen** enthält die Optionen **Duplex in umgekehrter Reihenfolge** und **An Papierformat anpassen**. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld unter **Ausrichtung** die Option **Druckeroptionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



- **Duplex in umgekehrter Reihenfolge:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Gerät nicht unterstützt wird.
- **An Papierformat anpassen:** Mit dieser Option können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität.

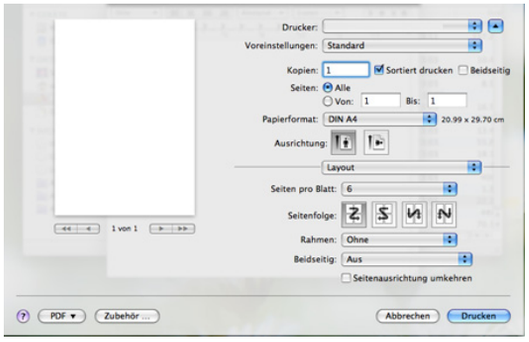


- **Druckereinstellungen:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen.
- **Ein:** Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten.

Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** die Option **Drucken**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld unter **Ausrichtung** die Option **Layout** aus. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.



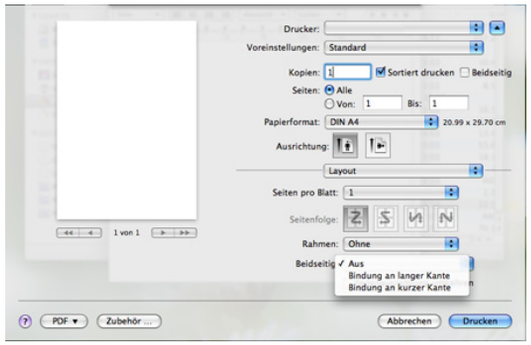
3. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten.

Beidseitiges Drucken

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung links (für Mac OS X 10.4 Bindung: breiter Blattrand):** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.
- **Bindung oben (für Mac OS X 10.4 Bindung: schmaler Blattrand):** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld unter **Ausrichtung** die Option **Layout** aus.
3. Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitiger Druck (für Mac OS X 10.4 Beidseitiger)** aus.
4. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.



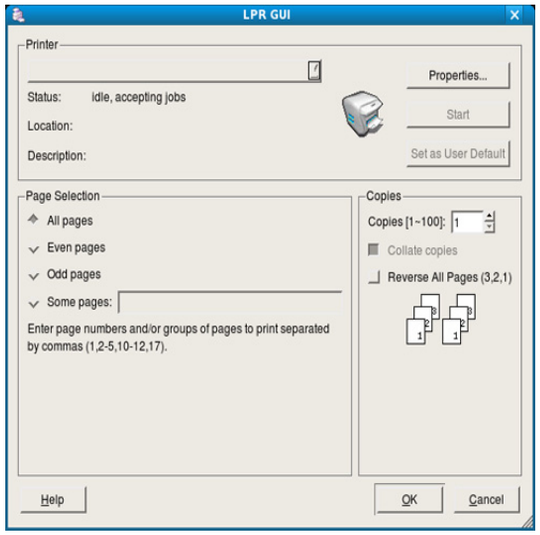
Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Vermeiden Sie den beidseitigen Druck, wenn Sie mehr als 1 Kopie drucken.

Drucken unter Linux

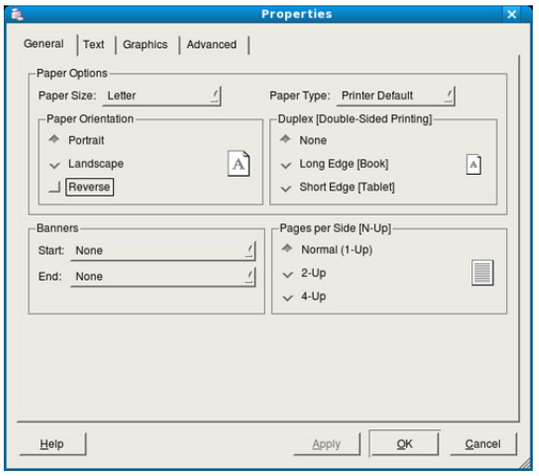
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **File** die Option **Print**.
2. Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „LPR GUI“ den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties**.



4. Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.



- **General:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Änderung des Papierformats, des Papiertyps und der Ausrichtung der Dokumente. Sie ermöglicht den beidseitigen Druck, fügt Start- und Endbanner hinzu und ändert die Anzahl der Seiten pro Blatt.
- **Text:** Diese Option ermöglicht Ihnen, die Seitenränder festzulegen und Textoptionen wie Abstände und Spalten auszuwählen.
- **Graphics:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Bildoptionen für den Druck von Bilddateien wie z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition festzulegen.
- **Device:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung der Druckauflösung, des Papiereinzugs und des Druckziels.

5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.
6. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.
7. In dem Dialogfeld **UI_REP**, das daraufhin angezeigt wird, können Sie den Status des Druckauftrags überwachen.

   Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mithilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1. Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell LPR <Dateiname> ein und drücken Sie dann auf „Enter“. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt.

   Wenn Sie nur „lpr“ eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

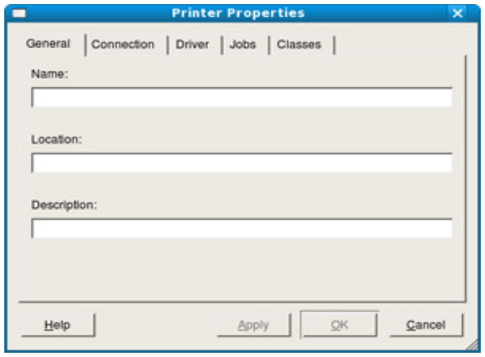
Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1. Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.

   Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.

2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
3. Das Fenster **Printer Properties** wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- **General:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
- **Connection:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- **Driver:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
- **Jobs:** Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes:** Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

Drucken mit dem PS-Treiber

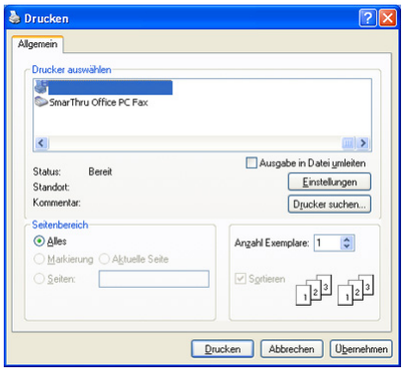
Die PPD-Datei des PS-Druckertreibers befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD.

Wenn Sie bei der Installation des Gerätetreibers **Standardinstallation für einen lokalen Drucker** oder **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** auswählen, wird der PS-Treiber automatisch installiert. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.)

Nachdem Sie das Speichermodul installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im PostScript-Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen. (Siehe „Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den PS-Druckereigenschaften“ auf Seite 149.)

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Fenster **Drucken** festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3. Wählen Sie den PS-Treiber Ihres Geräts aus der Liste **Drucker auswählen** aus.

   Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. (Siehe „Grundlagen der Druckeinstellungen des PS-Treibers“ auf Seite 72.)

4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

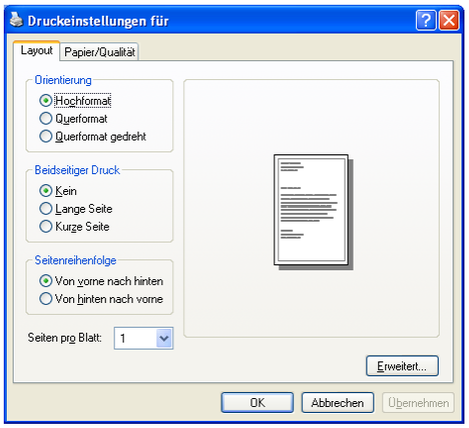
Grundlagen der Druckeinstellungen des PS-Treibers

Öffnen des Dialogfelds Druckeinstellungen

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie den PS-Treiber Ihres Geräts aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.

Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite.



Orientierung

Mit dieser Option können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf einer Seite gedruckt werden.

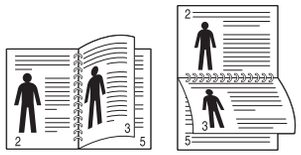
- **Hochformat:** Bei Auswahl dieser Option wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).

- **Querformat:** Bei Auswahl dieser Option wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Querformat gedreht:** Diese Option ermöglicht das Drehen der Seite um 180 Grad.

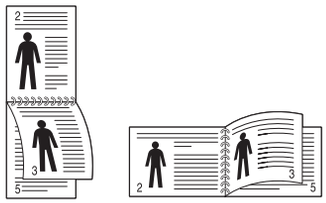
Beidseitiger Druck

Sie können Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

- **Kein**
- **Lange Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.



- **Kurze Seite:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.



Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Seitenreihenfolge

Diese Option dient zur Auswahl der Druckreihenfolge.

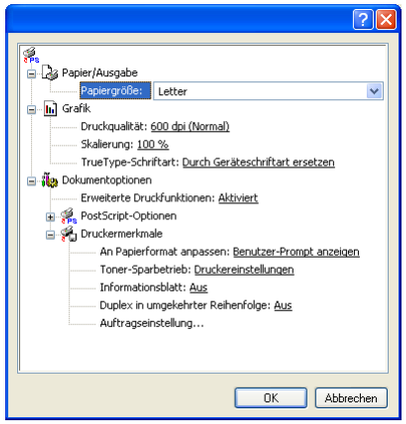
- **Von vorne nach hinten:** Die Seiten werden in der normalen Reihenfolge ausgedruckt.
- **Von hinten nach vorne:** Die Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge ausgedruckt.

Seiten pro Blatt

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

Erweitert

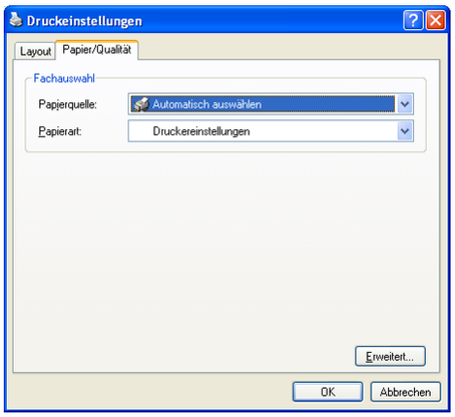
Sie können **Papiergröße**, **Grafik** und **Dokumentoptionen** wählen.



- **Papier/Ausgabe:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Auswahl des zu verwendenden Papierformats.
- **Grafik:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der Druckqualitätsoptionen.
- **Dokumentoptionen:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Auswahl von Optionen wie etwa **PostScript-Optionen** und **Druckermerkmale**.

Registerkarte „Papier/Qualität“

Sie können das Papierfach und den Druckmedientyp auswählen.



- **Papierquelle:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Auswahl des zu verwendenden Papierfachs.
- **Papierart:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Auswahl des zu verwendenden Druckmediums.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

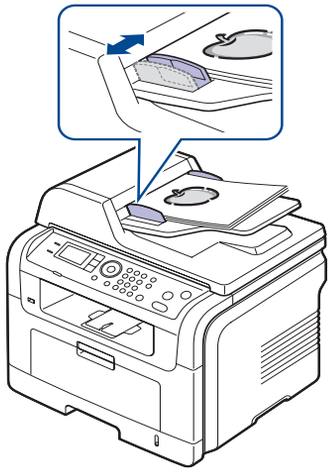
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Standardvorgehensweise zum Kopieren
- Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien
- Ändern der Standardkopiereinstellungen
- Spezielle Kopierfunktionen
- Beidseitiges Kopieren der Vorlagen
- Festlegen der Ausgabeform der Kopie
- Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



3. Passen Sie bei Bedarf die Einstellungen für jede Kopie an, z. B. **Vergr./Verkl.**, **Helligkeit**, **Vorlagentyp** usw. (Siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 74.)
4. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mit Hilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.
5. Drücken Sie im Bedienfeld auf **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

Drücken Sie im Bedienfeld auf **Stopp / Löschen**, um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen.

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp / Löschen** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Ändern des Kontrasts

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Helligkeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Kontrastmodus markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Hell**: Geeignet für dunklen Druck.
   - **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
   - **Dunkel**: Geeignet für hellen Druck.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Auswählen des Vorlagentyps

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vorlagentyp** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Bildmodus markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
   - **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
   - **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Sie können die Größe eines kopierten Bildes verkleinern oder vergrößern, und zwar von 25 % bis 400 % beim Kopieren von Vorlagen über das Vorlagenglas bzw. von 25 % bis 100 % über den AVE.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vergr./Verkl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Formateinstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vergr./Verkl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Benutzerdef.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder die entsprechenden Tasten auf der Zifferntastatur, um die gewünschte Kopiergröße einzugeben. Sie können bis zu der gewünschten Zahl blättern, indem Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste gedrückt halten.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Ändern der Standardkopiereinstellungen

Die Kopieroptionen wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Standard ändern** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 6 nach Bedarf.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp / Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

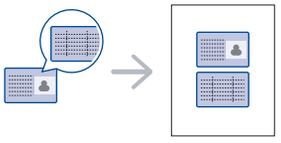
Spezielle Kopierfunktionen

Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:

Kopieren von Ausweisen

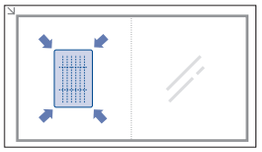
Sie können eine 2-seitige Vorlage auf ein Blatt in den Formaten A4, US-Letter, US-Legal, US-Folio, US-Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten.

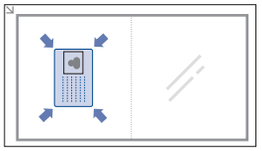


- Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.
- Die Größe der 2-seitigen Vorlagen muss kleiner als A5 sein. Andernfalls werden Teile der Vorlage nicht kopiert.

1. Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld.
2. Auf dem Display wird **Vorderseite aufl. OK drücken** angezeigt.
3. Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung) und schließen Sie die Scannerabdeckung.



4. Drücken Sie **OK** auf dem Bedienfeld.
   Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Hinten platzieren. OK drücken** an.
5. Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (Siehe Abbildung) und schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



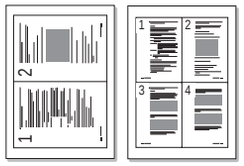
6. Drücken Sie im Bedienfeld auf **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.

- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie nicht auf die Schaltfläche **OK** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn Sie „Stopp/Löschen“ drücken, wird der Kopierauftrag abgebrochen, und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Kopieren von 2 oder 4 Seiten (N-Seiten)

Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 4 Seiten auf ein Blatt Papier.

Das Kopieren von 2 oder 4 Blatt pro Seite steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.



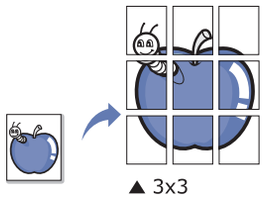
1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis **2 auf 1** oder **4 auf 1** markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können das Kopierformat nicht mit Hilfe von **Vergr./Verkl.** für die Funktion **N-Seiten** einstellen.

Kopieren von Postern

Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt, die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



▲ 3x3

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Poster kop.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

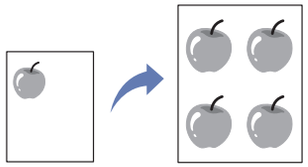
Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jeder Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:

1	2	3
4	5	6
7	8	9

Klonen

Das Gerät druckt mehrere Originalbilder auf einer einzelnen Seite. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



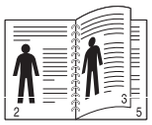
1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Klonen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können das Kopierformat nicht mit Hilfe von **Vergr./Verkl.** für die Funktion **Klonen** einstellen.

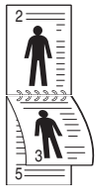
Beidseitiges Kopieren der Vorlagen

Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Duplex-Druck** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
   - **Aus**: Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
   - **1->2-seitig lang**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



   - **1->2-seitig kurz**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.

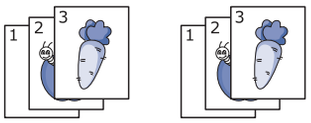


6. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
7. Beginnen Sie mit dem Kopiervorgang eines Dokuments.

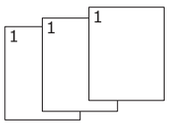
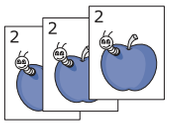
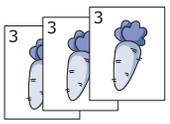
Festlegen der Ausgabeform der Kopie

Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **OK** und geben Sie die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten ein.
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Standard ändern** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sortierung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Ein:** Druckt Ausgaben in Gruppen, wobei die Reihenfolge der Vorlagen berücksichtigt wird.

   - **Aus:** Druckt die Ausgabe und sortiert die Einzelpapierseiten in Stapel.

     
     
     
9. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.
   Es wird zuerst ein vollständiger Satz Dokumente gedruckt und anschließend der zweite.

Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Timeout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Zeiteinstellung markiert ist.
   Durch Auswahl der Option **Aus** wird festgelegt, dass das Gerät die Standardeinstellungen erst dann wiederherstellt, wenn Sie auf die Taste **Start** zum Starten des Kopiervorgangs oder auf die Taste **Stopp / Löschen** zum Abbrechen drücken.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Grundlegendes Scanverfahren
- Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail)
- Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (An PC scannen)
- Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)
- Einstellen der Authentifizierung für autorisierte Benutzer
- Verwenden von Samsung-Scan-Manager
- Ändern der Einstellungen der Scanfunktion
- Scannen mit TWAIN-kompatibler Software
- Scannen mit dem WIA-Treiber
- Scannen mit einem Macintosh
- Scannen unter Linux

Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Material sind daher bestimmte Auflösungen möglicherweise nicht verfügbar, insbesondere bei Verwendung der erweiterter Auflösung.

Grundlegendes Scanverfahren

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen.

- **Samsung-Scan-Manager:** Gehen Sie einfach mit den Vorlagen zu Ihrem Gerät und scannen Sie sie über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn Sie alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Softwareprogramme installieren, wird Samsung-Scan-Manager automatisch auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. (Siehe „Verwenden von Samsung-Scan-Manager“ auf Seite 82.)
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Bildbearbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. (Siehe „Scannen mit TWAIN-kompatibler Software“ auf Seite 83.)
- **SmarThru Office :** Dieses Programm ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. (Siehe „Verwenden von SmarThru Office“ auf Seite 111.)
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden. (Siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 83.)
- **E-Mail:** Sie können das gescannte Bild als E-Mail-Anhang senden. (Siehe „Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail)“ auf Seite 78.)
- **FTP:** Sie können ein Bild scannen und auf einen FTP-Server hochladen. (Siehe „Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)“ auf Seite 81.)
- **SMB:** Sie können ein Bild scannen und zu einem freigegebenen Ordner auf einem SMB-Server senden. (Siehe „Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)“ auf Seite 81.)

Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail)

Sie können Vorlagen scannen und das gescannte Bild per E-Mail vom Gerät zu mehreren Empfängern senden.

Einrichten eines E-Mail-Kontos

Zum Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
4. Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.
5. Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
6. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
   Die Standard-Port-Nummer ist 25.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.
8. Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.
9. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

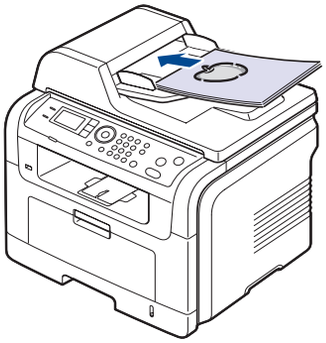
Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3 vor SMTP“ ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP3 vor der SMTP-Authentifizierung**.

a) Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.

b) Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535). Die Standard-Portnummer ist 25.

Senden eines gescannten Bilds zu mehreren Empfängern als E-Mail-Anhang

1. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)



2. Drücken Sie **Scannen/E-Mail** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scan an E-Mail** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn Sie die **Auth.-ID** und das **Passwort** gespeichert haben und das Kontrollkästchen **Lokale Authentifizierung erforderlich** unter **Benutzerauthentifizierung** in **SyncThru Web Service** aktiviert haben, werden **Anmeldename** und **Passcode eing.** angezeigt. Geben Sie die Authentifizierungs-ID und das Password am Gerät ein. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 5.

4. Wenn **Von:** in der obersten Display-Zeile angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein und drücken Sie dann **OK**.
5. Wenn **Ziel-E-Mail:** in der obersten Display-Zeile angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Absender ein und drücken Sie dann **OK**.
6. Zum Eingeben weiterer Adressen drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** zu markieren, und drücken dann **OK**.
   Wenn Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren möchten, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Nein** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail-Adresse des Empfängers angezeigt werden soll, wählen Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts **Ja** oder **Nein** aus und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail zu Ihrem Konto gesendet werden soll, markieren Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts **Ja** oder **Nein** und drücken Sie dann auf **OK**.

   Diese Bestätigungsmeldung wird nicht angezeigt, wenn Sie die Option **Autom. an sich selbst senden** im **SMTP-Client einrichten** in **SyncThru Web Service** aktiviert haben.

9. Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein und drücken Sie **OK**.
10. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Dateityp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
    Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.

    Sie können das Gerät nicht zum Kopieren oder zum Senden eines Fax verwenden, während das Gerät eine E-Mail sendet.

11. Wenn Sie aufgefordert werden, sich von Ihrem Konto abzumelden, markieren Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts **Ja** oder **Nein** und drücken Sie **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Speichern von E-Mail-Adressen

Sie können ein **Adressbuch** mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über SyncThru™ Web Service einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem **Adressbuch** eingeben.

Speichern in Ihrem lokalen Gerät

Bei dieser Methode werden E-Mail-Adressen im Speicher Ihres Geräts gespeichert. Sie können Adressen hinzufügen und in bestimmten Kategorien gruppieren.

Einzelne

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
4. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **E-Mail einrichten** > **Einzeladressbuch**. Auf der rechten Seite des Bildschirms wird das **Einzeladressbuch** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn der Bildschirm **E-Mail hinzufügen** angezeigt wird, wählen Sie die **Indexnummer** aus. Geben Sie den **Benutzername** und die **E-Mail-Adresse** ein.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Gruppe

1. Rufen Sie den SyncThru™ Web Service auf Ihrem Computer auf.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie das **Einzeladressbuch** konfiguriert haben.
3. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **E-Mail einrichten** > **Gruppenadressbuch**. Anschließend wird auf der rechten Seite das **Gruppenadressbuch** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie die Nummer der **Gruppe** aus und geben Sie einen **Gruppenname** ein.
6. Wählen Sie E-Mail-Adressen durch Anklicken der Kontrollkästchen aus.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Durchsuchen des Address Books nach einem Eintrag

Es gibt zwei Vorgehensweisen, im Speicher nach einer Adresse zu suchen. Sie können entweder sequenziell von 0 bis 199 suchen oder Sie geben die ersten Buchstaben des Namens ein, der zur gewünschten Adresse gehört.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie die Tasten **Scannen/E-Mail** und **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Alle** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Adresse markiert sind. Sie können den gesamten Speicher in der Reihenfolge des **Index** (numerisch) abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie die Tasten **Scannen/E-Mail** und **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **ID** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

Drucken des Address Books

Sie können Ihre **Adressbuch**-Informationen überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie die Tasten **Scannen/E-Mail** und **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

Ihre **Adressbuch**-Informationen werden ausgedruckt.

Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (An PC scannen)

Sie können ein Bild mit dem Gerät über das Programm „Samsung-Scan-Manager“ scannen. Das Programm ist auf dem Netzwerkcomputer installiert.

Für ein per USB angeschlossenes Gerät

Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
3. Drücken Sie **Scannen/E-Mail** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **An PC scannen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Lokaler PC** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.

6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Anwendungsprogramm markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Eigenschaften** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.

7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Auflösung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
   - **Scangröße**: Legt die Bildgröße fest.

   - **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie als Ziel des Scanvorgangs **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.
   - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**.

8. Der Scan-Vorgang beginnt.

   - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
   - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
   - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät

Vergewissern Sie sich, dass die Druckersoftware mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde, da der Druckertreiber das Scanprogramm umfasst. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per drahtgebundenem Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 39.)

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und der Computer mit einem Netzwerk verbunden sind und Samsung-Scan-Manager auf dem Computer installiert ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie **Scannen/E-Mail** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **An PC scannen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk-PC** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.

6. Wählen Sie die registrierte Computer-**ID** und geben Sie dann bei Bedarf das **Passwort** ein.

   - Die **ID** ist mit der registrierten **Computer-ID** für **Samsung-Scan-Manager** identisch.
   - Das **Passwort** ist das 4-stellige registrierte **Passwort** für **Samsung-Scan-Manager**.

7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Anwendungsprogramm markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Eigenschaften** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.

8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Auflösung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
   - **Scangröße**: Legt die Bildgröße fest.

   - **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie als Ziel des Scanvorgangs **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.
   - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**.
9. Der Scan-Vorgang beginnt.

   - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
   - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
   - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)

Sie können ein Bild scannen und es per SMB oder FTP an insgesamt fünf Ziele senden.

Einrichten eines FTP-Servers

Zum Verwenden eines FTP-Servers müssen Sie Parameter für den Zugriff auf FTP-Server mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
4. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **FTP-Setup** > **Serverliste**.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wählen Sie die **Indexnummer** aus (zwischen 1 und 20).
7. Geben Sie unter **Alias für Setup** einen Namen ein. Dieser Name wird an Ihrem Gerät angezeigt.
8. Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.
9. Geben Sie die Serveradresse in Dezimalschreibweise mit Dezimalpunkt oder einen Hostnamen ein.
10. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
    Die Standard-Port-Nummer ist 21.
11. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Anonym**, wenn Sie möchten, dass nicht autorisierte Personen auf den FTP-Server zugreifen können.
    Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
12. Geben Sie den **Login Namen** und das **Anmeldepasswort** ein.
13. Geben Sie den **Ordner der Scandatei** zum Speichern des gescannten Bildes ein.
14. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Einrichten eines SMB-Servers

Zum Verwenden eines SMB-Servers müssen Sie Parameter für den Zugriff auf SMB-Server mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
4. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **SMB-Setup** > **Serverliste**.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wählen Sie die **Indexnummer** aus (zwischen 1 und 20).
7. Geben Sie unter **Alias für Setup** einen Namen ein. Dieser Name wird an Ihrem Gerät angezeigt.
8. Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.
9. Geben Sie die Serveradresse in Dezimalschreibweise mit Dezimalpunkt oder einen Hostnamen ein.
10. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
    Die Standard-Port-Nummer ist 139.
11. Geben Sie den **Share namen** des Servers ein.
12. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Anonym**, wenn Sie möchten, dass nicht autorisierte Personen auf den SMB-Server zugreifen können.
    Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
13. Geben Sie den **User Namen** und das **Benutzerpasswort** ein.
14. Geben Sie die **Benutzerdomäne** ein.
15. Geben Sie den **Ordner der Scandatei** zum Speichern des gescannten Bildes ein.
16. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Scannen und Senden an SMB-/FTP-Server

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie **Scannen/E-Mail** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **An SMB scannen** oder **An FTP scannen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Server markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Scanformat markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend das gescannte Bild zum angegebenen Server.

Einstellen der Authentifizierung für autorisierte Benutzer

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden.

Um ein gescanntes Bild sicher per E-Mail oder über den Netzwerkserver zu senden, müssen Sie die Kontoinformationen der autorisierten Benutzer mit Hilfe von SyncThru™ Web Service in Ihrem lokalen Gerät speichern.

- Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert wurde, können nur autorisierte lokale Benutzer das Gerät verwenden, um Scandaten an das Netzwerk (E-Mail, FTP, SMB) zu senden.
- Für das Scannen im Netzwerk mit Hilfe der Authentifizierungsfunktion müssen Sie SyncThru™ Web Service verwenden, um die Autorisierung lokal oder im Netzwerk zu konfigurieren.
- Für die Benutzerauthentifizierung stehen zwei Optionen zur Auswahl:

Keine Authentifizierung (Standardeinstellung) und **Lokale Authentifizierung erforderlich**.

Registrieren von lokal autorisierten Benutzern

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
4. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Benutzerauthentifizierung**.
5. Wählen Sie **Lokale Authentifizierung erforderlich** im Bereich **Setup**.

   Wenn Sie die **Standardwerte [From:] Address** unter **SMTP-Client einrichten** nicht festgelegt haben, wird ein Benachrichtigungsfenster angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um zu der Webseite zu blättern, auf der Sie die Standard-E-Mail-Adresse festlegen können.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.
7. Klicken Sie im Popup-Fenster zur Bestätigung der Änderung auf **OK**.
8. Wählen Sie im linken Bereich die Option **Lokale Authentifizierung**.
9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
10. Wählen Sie eine Indexnummer zwischen 1 und 500 für den Speicherort des Eintrags.
11. Geben Sie **Benutzername**, **Auth.-ID**, **Passwort**, **E-Mail-Adresse** und **Telefonnummer** ein.

    Sie müssen die registrierte Benutzer-ID und das Passwort im Gerät eingeben, wenn Sie die Funktion zum Scannen nach E-Mail vom Bedienfeld aus starten.
12. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Verwenden von Samsung-Scan-Manager

Wenn Sie den Druckertreiber installiert haben, ist der Samsung-Scan-Manager bereits ebenfalls installiert. Starten Sie das Programm Samsung-Scan-Manager, um mehr über dieses Programm und den Status des installierten Scannertreibers herauszufinden. Mit Hilfe dieses Programms können Sie Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente auf dem Computer gespeichert werden.

Das Programm Samsung-Scan-Manager kann nur im Windows- und Macintosh-System verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt „Einrichten der Scan-Informationen in Scan-Manager“ auf Seite 85.

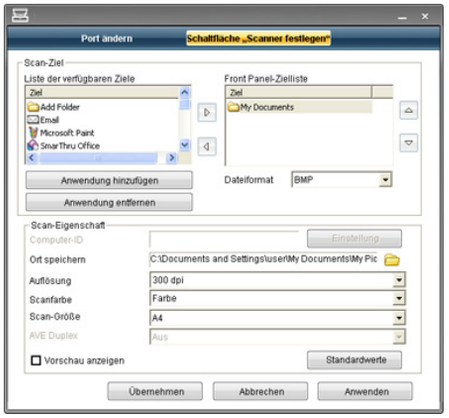
1. Klicken Sie ausgehend vom Menü **Start** auf **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager**.

   Sie können Samsung-Scan-Manager durch Anklicken des Smart Panel-Symbols in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste und anschließende Auswahl von Scan-Manager öffnen.

2. Wählen Sie das entsprechende Gerät im Fenster Samsung-Scan-Manager aus.
3. Drücken Sie **Eigenschaften**.
4. Die **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen und das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.

   Sie können das Scan-Gerät über die Registerkarte **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Drücken Sie auf **Übernehmen**, nachdem Sie den Einstellungsvorgang abgeschlossen haben.

Registerkarte „Schaltfläche „Scanner festlegen““



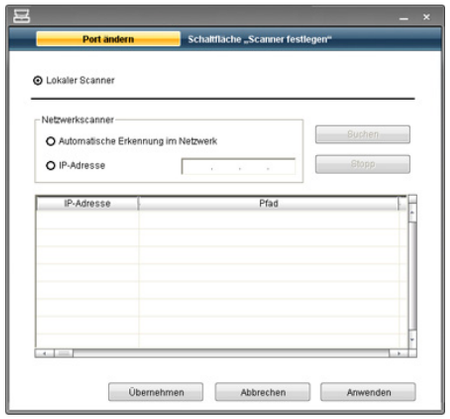
Scan-Ziel

- **Liste der verfügbaren Ziele:** Zeigt die Liste der aktuell mit gescannten Bildern in der Registrierdatenbank des PC verknüpften Anwendungen an. Wählen Sie das Programm aus, das Sie verwenden möchten, klicken Sie auf die rechte Pfeiltaste und fügen Sie es zur **Front Panel-Zielliste** hinzu.
- **Front Panel-Zielliste:** Zeigt die Liste der Anwendungen zum Öffnen des gescannten Bildes an.
- **Anwendung hinzufügen:** Ermöglicht Ihnen, eine Anwendung zur **Liste der verfügbaren Ziele** hinzuzufügen.
- **Anwendung entfernen:** Ermöglicht Ihnen, ein vom Benutzer hinzugefügtes Element aus der **Liste der verfügbaren Ziele** zu entfernen.
- **Dateiformat:** Ermöglicht Ihnen, das Format der zu speichernden, gescannten Daten auszuwählen. Sie können wählen zwischen **BMP**, **JPEG**, **PDF** und **TIFF**.

Scan-Eigenschaft

- **Computer-ID:** Zeigt die ID des Computers an.
- **Ort speichern:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Speicherorts des Standardspeicherverzeichnisses.
- **Auflösung:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scanauflösung.
- **Scanfarbe:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scanfarbe.
- **Scan-Größe:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scangröße.
- **AVE Duplex:** Scannt automatisch beide Seiten. Wenn Ihr Modell diese Option nicht unterstützt, wird sie ausgeblendet.
- **Vorschau anzeigen:** Die Aktivierung dieses Kontrollkästchens ermöglicht Ihnen, die übernommenen Scanoptionen in einer Vorschau anzuzeigen. Sie können die Optionen vor dem Scannen ändern.
- **Standardwerte:** Ermöglicht Ihnen, die Optionen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Registerkarte „Port ändern“



Lokaler Scanner

Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per USB oder über den LPT-Port angeschlossen ist.

Netzwerkscanner

Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per Netzwerkanschluss verbunden ist.

- **Automatische Erkennung im Netzwerk:** Erkennt automatisch Ihr Gerät.
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein, um Ihr Gerät zu erkennen.

Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können. Die von Ihnen geänderten Einstellungen werden für eine bestimmte Zeitdauer beibehalten. Danach werden die Optionen jedoch auf die Standardeingabewerte zurückgesetzt.

- **Scangröße**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp** Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Auflösung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:

1. Drücken Sie auf **Scannen/E-Mail**.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scanfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Scantyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstelloption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Standardscaneinstellungen

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Drücken Sie auf **Scannen/E-Mail**.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scannereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK** wenn **Standard ändern** markiert ist.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Scantyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstelloption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
9. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Scannen mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
3. Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows XP für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Softwareanwendungen.

Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit Windows XP/Vista und einem USB-Anschluss.

Windows XP

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)

3. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** > **Scanner und Kameras**.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Scannertreibers. Der **Assistent für Scanner und Kameras**-Assistent wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Legen Sie die Option im Fenster **Scannereinstellungen auswählen** fest und klicken Sie dann auf **Seitenansicht**, um zu sehen, wie sich die von Ihnen ausgewählten Optionen auf das Bild auswirken.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
9. Ihr Bild wurde erfolgreich auf Ihren Computer kopiert. Wählen Sie eine der am Bildschirm angezeigten Optionen.
10. Klicken Sie auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Beenden**.

Windows Vista

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
3. Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Scanner und Kameras**.
4. Doppelklicken Sie auf **Dokument oder Bild scannen**. Die Anwendung **Windows-Fax und -Scan** wird angezeigt.

   - Sie können auf **Scanner und Kameras anzeigen** klicken, um die Scanner anzuzeigen.
   - Wenn **Dokument oder Bild scannen** nicht angezeigt wird, öffnen Sie das Programm „MS-Paint“ und klicken Sie im Menü **Datei** auf **Von Scanner oder Kamera...** .
5. Klicken Sie auf **Neuer Scan**. Der Scannertreiber wird angezeigt.
6. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Seitenansicht**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.

Wenn Sie den Scan-Auftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Taste **Abbrechen** im **Assistent für Scanner und Kameras**.

Windows 7

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
3. Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
4. Klicken Sie in **Drucker und Faxgeräte** > **Scanvorgang starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol. Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
5. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Seitenansicht**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **Scan**.

Scannen mit einem Macintosh

Sie können Dokumente mit Hilfe des Programms **Digitale Bilder** scannen. Macintosh OS umfasst das Programm **Digitale Bilder**.

Scannen über USB

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.

   Wenn die Meldung **Kein Gerät für Digitale Bilder angeschlossen** angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend erneut an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Digitale Bilder** zu Rate.
4. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm.
5. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

- Weitere Informationen über **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Das Scanverfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS X 10.3.9 oder höher und unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.

Scannen über das Netzwerk

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
4. Unter Mac OS X 10.4 – 10.5:
   Klicken Sie auf **Geräte** und anschließend auf **Geräte durchsuchen**.
   Unter Mac OS X 10.6:
   Wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
5. Unter Mac OS X 10.4:
   Wählen Sie unter „Twain-Geräte“ Ihr Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-Software verwenden** aktiviert ist, und klicken Sie dann auf **Verbinden**.
   - Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen.
   - Wenn TWAIN UI angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Voreinstellungen** auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen.

     Weitere Informationen zur Verwendung der Option **Port ändern** finden Sie in Scan-Manager. (Siehe „Einrichten der Scan-Informationen in Scan-Manager“ auf Seite 85.)

Unter Mac OS X 10.5:

Vergewissern Sie sich, dass unter **Bonjour-Geräte** das Kontrollkästchen **Verbunden** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.

Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen für Mac OS X 10.4.

6. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm.
7. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

- Weitere Informationen über **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Das Scanverfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS X 10.3.9 oder höher und unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.

Einrichten der Scan-Informationen in Scan-Manager

Befolgen Sie das nachfolgend aufgeführte Verfahren, um Informationen über das Programm „Scan-Manager“ sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen, um Scan-Einstellungen zu ändern und um den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom Programm „Scan-Manager“ auf dem Computer gespeichert werden.

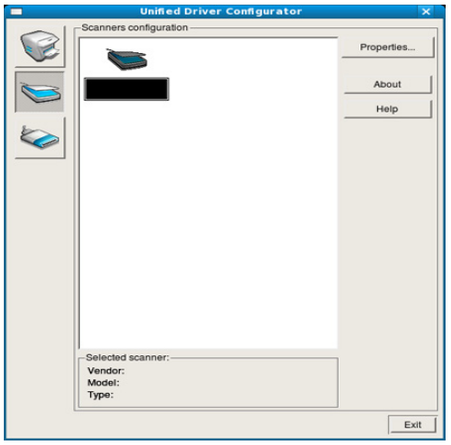
1. Klicken Sie ausgehend vom Menü Smart Panel in der Statusleiste auf Scan-Manager.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in Scan-Manager aus.
3. Drücken Sie **Eigenschaften**.
4. Verwenden Sie die **Schaltfläche „Scanner festlegen“**, um das Speicherziel oder die Scan-Einstellungen zu ändern, um Anwendungsprogramme hinzuzufügen oder zu löschen und um Dateien zu formatieren. Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Drücken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Übernehmen**.

Scannen unter Linux

Sie können ein Dokument mithilfe des Dialogfelds Unified Driver Configurator scannen.

Scannen

1. Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scanners Configuration zu wechseln.
3. Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



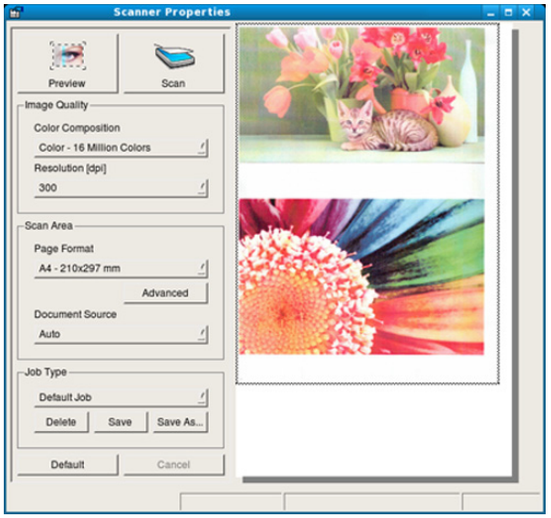
Wenn Sie nur ein Gerät verwenden und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.

4. Klicken Sie auf **Properties**.
5. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.)
6. Klicken Sie im Fenster **Scanner Properties** auf **Preview**.

   Das Dokument wird gescannt, und die Bildvorschau wird im **Preview Pane** angezeigt.



7. Ziehen Sie den Mauszeiger, um den zu scannenden Bildbereich im **Preview Pane** festzulegen.
8. Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen **Image Quality** und **Scan Area**.
   - **Image Quality:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
   - **Scan Area:** Diese Option ermöglicht die Auswahl des

Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** können Sie das Papierformat manuell festlegen.

Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie die entsprechende Option in dem Dropdown-Listenfeld **Job Type** aus. (Siehe „Einstellungen für Auftragsarten hinzufügen“ auf Seite 86.)

Klicken Sie auf **Default**, um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen.

9. Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan**, um den Scanvorgang zu starten.

   Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

10. Das gescannte Bild wird angezeigt.

    Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste. (Siehe „Image Manager verwenden“ auf Seite 86.)

11. Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save**.
12. Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.
13. Klicken Sie auf **Save**.

Einstellungen für Auftragsarten hinzufügen

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und später erneut nutzen.

So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1. Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld „Scanner Properties“.
2. Klicken Sie auf **Save As**.
3. Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Einstellung wird dem Dropdown-Listenfeld **Saved Settings** hinzugefügt.

So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

1. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Dropdown-Listenfeld **Job Type** aus.
2. Wenn Sie das Dialogfeld **Scanner Properties** das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

So löschen Sie eine Auftragsart:

1. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Dropdown-Listenfeld **Job Type** aus.
2. Klicken Sie auf **Delete**.

   Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.

Image Manager verwenden

Im Dialogfeld „Image Manager“ finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.

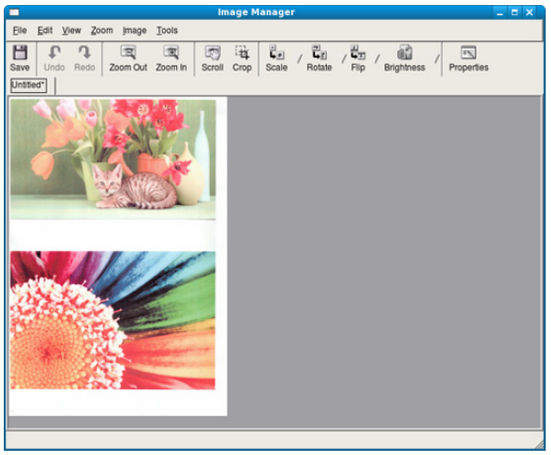


Image Manager
File Edit View Zoom Image Tools
Save Undo Redo Zoom Out Zoom In Scroll Crop Scale Rotate Flip Brightness Properties
Untitled*

Verwenden Sie die folgenden Werkzeuge, um das Bild zu bearbeiten.

WERKZEUG	NAME	FUNKTION
	Save	Speichert das Bild.
	Undo	Macht die letzte Aktion rückgängig.
	Redo	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
	Scroll	Führt einen Bildlauf aus.
	Crop	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.
	Zoom Out	Verkleinert das Bild.
	Zoom In	Vergrößert das Bild.
	Scale	Skaliert die Bildgröße. Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
	Rotate	Dreht das Bild. Sie können die Gradzahl im Dropdown-Listenfeld auswählen.
	Flip	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.
	Effect	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
	Properties	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Einzelheiten über Image Manager finden Sie in der Bildschirmhilfe.

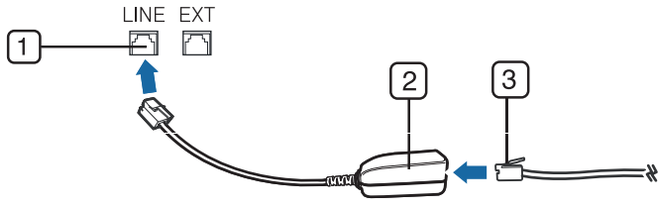
Faxen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Vorbereiten des Faxbetriebs
- Senden von Faxen
- Empfangen von Faxen
- Anpassen der Dokumenteinstellungen
- Weiterleiten von Faxen
- Einrichten des Adressbuches
- Automatisches Drucken des Sendeberichts

- Dieses Gerät kann nicht als Fax über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter nicht mit dem Gerät geliefert wird, wenden Sie sich an Ihren Internet-Dienstanbieter, falls Sie den Filter verwenden möchten.



1	**Leitungsanschluss**
2	**Mikrofilter**
3	**DSL-Modem / Telefonanschluss**

Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an den Wandanschluss anschließen. Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

Senden von Faxen

In diesem Abschnitt werden das Senden eines Fax und spezielle Übertragungsverfahren erläutert.

Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. (Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 55.) Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

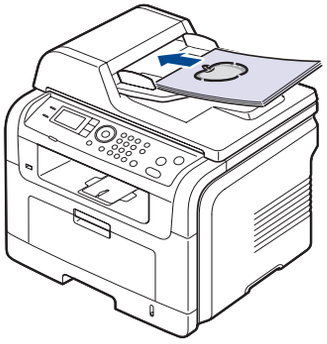
Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gerätekennung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein. Sie können über die Zifferntasten Buchstaben und Ziffern eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt die Taste 1 drücken. Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 51.
6. Drücken Sie **OK**, um die ID zu speichern.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Fax-Nr.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.



3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92.)
4. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden.

Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 94.

5. Drücken Sie **Start** auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie SmarThru Office. (Siehe „Verwenden von SmarThru Office“ auf Seite 111.)
- Wenn Sie einen Faxauftrag abbrechen möchten, drücken Sie auf **Stopp / Löschen**, bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.
- Wenn das Gerät ein Fax sendet, können Sie nicht gleichzeitig eine E-Mail senden.

Manuelles Senden von Faxen

Bei diesem Verfahren wird das Fax mittels der Option **Mithören** auf dem Bedienfeld gesendet. Wenn es sich bei Ihrem Gerät um das Modell SCX-5635HN handelt, können Sie ein Fax mit Hilfe des Handapparates senden.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92.)
4. Drücken Sie auf **Mithören** auf dem Bedienfeld oder heben Sie den Handapparat ab.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
6. Drücken Sie auf **Start**, sobald Sie von der Gegenstelle ein hohes Faxsignal hören.

Mit der Taste **Stopp / Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Eine Liste der Fehlermeldungen und ihrer Bedeutungen finden Sie unter „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 123. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **Stopp / Löschen**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Weitere Details finden Sie unter „Automatisches Drucken des Sendeberichts“ auf Seite 96.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, bewirkt die werkseitige Standardeinstellung, dass diese Nummer alle drei Minuten bis zu sieben Mal wiederholt wird.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie **Stopp / Löschen**.

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche (siehe „Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung“ auf Seite 100.)

Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:

1. Drücken Sie **Ww/Pause** auf dem Bedienfeld.
2. Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.

   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Mit Hilfe der Funktion „Mehrfach senden“ können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92.)
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Multi-Senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.

   Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 94.
8. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann auf **OK**.

   Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
9. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** markiert ist, und wiederholen Sie die Schritte 7 und 8. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.
10. Drücken Sie auf **OK**, um mit dem Speichern der gescannten Originaldaten im Arbeitsspeicher zu beginnen.

    Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.
11. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen. Drücken Sie dann auf **OK**.
12. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

    Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92.)
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verzögert senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.

   Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 94.
8. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
9. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** markiert ist, und wiederholen Sie die Schritt 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.
10. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen. Drücken Sie dann auf **OK**.
11. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf OK.

    Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 51.

    Wenn Sie keinen Namen zuordnen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.
12. Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die Zeit ein und drücken Sie auf OK.

    Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauf folgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

    Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.
13. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

    Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Hinzufügen von Dokumenten zu einem zeitversetzten Faxauftrag

Sie können einem zeitversetzten Faxauftrag, der im Speicher abgelegt wurde, weitere Dokumente hinzufügen.

1. Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Seiten hinzufügen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus. Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

Sie können einem zeitversetzten Faxauftrag, der im Speicher abgelegt wurde, weitere Dokumente hinzufügen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftrag stornieren** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.

   Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden von Faxen mit hoher Priorität

Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Fax mit hoher Priorität vor den gespeicherten Aufträgen gesendet werden soll. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die Prioritätsübertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder erfolgt zwischen Wahlwiederholungen.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92.)
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vorrangig senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.

   Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 94.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf OK.

   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

Empfangen von Faxen

In diesem Abschnitt werden das Empfangen eines Fax und die verfügbaren speziellen Empfangsverfahren erläutert.

Ändern des Empfangsmodus

Das Gerät ist werkseitig auf den **Fax**-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch. Wenn Sie jedoch vom Modus „Fax“ in einen anderen Modus wechseln möchten, führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte durch.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangsmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Faxempfangsmodus markiert ist.
   - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - **Tel.:** Empfängt ein Fax, indem Sie auf **Mithören** und anschließend auf **Start** drücken. Wenn es sich bei Ihrem Gerät um das Modell SCX-5635HN handelt, können Sie ein Fax empfangen, indem Sie den Handapparat abheben.
   - **Antwort/Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus „Fax“ um, um das Fax zu empfangen.
   - **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 90.
7. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- Wenn Sie den **Antwort/Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Weitere Details finden Sie unter „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 91.

Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste **Mithören** und dann auf **Start** drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören. Das eingehende Fax wird empfangen. Wenn es sich bei Ihrem Gerät um das Modell SCX-5635HN handelt, können Sie Anrufe mit Hilfe des Handapparates entgegennehmen.

Informationen zur Änderung der Anzahl der Rufzeichen finden Sie auf „Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung“ auf Seite 100.

Automatischer Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen. (Siehe „Rückansicht“ auf Seite 27.)

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.

- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
- Wenn Ihr Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Wenn Sie sich im Telefonmodus befinden und der Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist, müssen Sie diesen ausschalten, da sonst die vom Anrufbeantworter ausgegebene Nachricht Ihr Telefonat unterbricht.

Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Dieser Vorgang funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, der an den EXT-Anschluss auf der Rückseite Ihres Geräts angeschlossen ist. Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten *9*. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge *9*.

Der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang ist *9*. Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Einzelheiten zur Änderung des Codes finden Sie unter „Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung“ auf Seite 100.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten

eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mit Hilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection) erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen, und alle anderen Klingeltonmuster werden an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die DRPD-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den DPRD-Modus ein:

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangsmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **DRPD** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Auf dem Display wird **Warten a. Ton** angezeigt.
7. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.
8. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

   Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **Completed DRPD Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Error DRPD Ring** angezeigt.

   Drücken Sie auf OK, sobald die Meldung DRPD angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 6.

- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sicherer Empf.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie ein vierstelliges Passwort Ihrer Wahl ein und drücken Sie auf **OK**.

   Sie können den Sicherheitsmodus für den Faxempfang auch ohne Definition eines Passworts aktivieren, dann werden die Faxnachrichten jedoch nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt.
7. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird auf dem Display die Meldung **Sicherer Empf.** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

Drucken empfangener Faxe

1. Rufen Sie das Menü **Sicherer Empf.** auf, indem Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus“ befolgen.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.

   Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Deaktivieren des Sicherheitsmodus

1. Rufen Sie das Menü **Sicherer Empf.** auf, indem Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus“ befolgen.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Aus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.

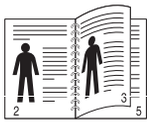
   Der Modus wurde deaktiviert, und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxe aus.
4. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Zweiseitiges Drucken von eingehenden Faxen

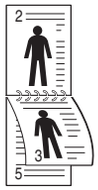
Stellen Sie die Duplex-Funktion zum Sparen von Papier ein. Wenn das Gerät die empfangenen Faxdaten druckt, werden diese auf beiden Papierseiten gedruckt.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Duplex-Druck** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
   - **Aus**: Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
   - **Lange Seite**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem

Buch umgeblättert werden können.



- **Kurze Seite**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



7. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auflösung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der unten stehenden Tabelle beschrieben:

MODUS	EMPFOHLEN FÜR:
Standard	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
Fein	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
Extrafein	Vorlagen mit extrem feinen Details. Der **Extrafeinmodus** ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt. • Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
Fotofax	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.
Farbfax	Farbvorlagen. Senden von Farbfaxen ist nur aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie kommunizieren, den Empfang von Farbfaxen unterstützt und wenn Sie das Fax manuell senden. In diesem Modus steht das Senden aus dem Speicher nicht zur Verfügung.

Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Standardeinstellung ändern“ auf Seite 102.

Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Helligkeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Standardeinstellung ändern“ auf Seite 102.

Weiterleiten von Faxen

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe per Fax, E-Mail oder Server an andere Empfänger weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

Zum Weiterleiten von Faxen per E-Mail müssen Sie zunächst in SyncThru™ Web Service einen Mailserver und eine IP-Adresse festlegen. (Siehe „Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web

Service“ auf Seite 109.)

Weiterleiten von gesendeten Faxen per Fax

Sie können einstellen, dass jedes Fax, dass Sie senden, zusätzlich an einen anderen Empfänger gefaxt wird.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Send.weiterl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

   Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Weiterleiten von empfangenen Faxen per Fax

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, dass jedes empfangene Fax an einen neuen Empfänger gefaxt wird. Wenn das Gerät ein Fax empfängt, wird dieses im Speicher abgelegt und anschließend an die von Ihnen festgelegte Nummer gefaxt.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfang weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl. & Drucken** aus.
8. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
9. Geben Sie die Startzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste bzw. der Nach-Links- bzw. Nach-Rechts-Taste oder der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
10. Geben Sie die Endzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste bzw. der Nach-Links- bzw. Nach-Rechts-Taste oder der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
11. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

    Die nun folgenden empfangenen Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Weiterleiten von gesendeten Faxen per E-Mail

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Mail** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Send.weiterl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

    Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Weiterleiten von empfangenen Faxen per E-Mail

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Mail** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfang weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl. & Drucken** aus.
8. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

    Die danach empfangenen Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Weiterleiten von gesendeten Faxen per Server

Wenn Sie ein Fax an einen FTP- oder SMB-Server weiterleiten, müssen Sie zunächst den Server in SyncThru™ Web Service einrichten. (Siehe „Einrichten eines FTP-Servers“ auf Seite 81 oder „Einrichten eines SMB-Servers“ auf Seite 81.) Sie können ein Fax per SMB oder FTP an bis zu fünf Ziele weiterleiten.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Server** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Send.weiterl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an den angegebenen Server gesendet.

Weiterleiten von empfangenen Faxen per Server

Wenn Sie ein Fax an einen FTP- oder SMB-Server weiterleiten, müssen Sie zunächst den Server in SyncThru™ Web Service einrichten. (Siehe „Einrichten eines FTP-Servers“ auf Seite 81 oder „Einrichten eines SMB-Servers“ auf Seite 81.) Sie können ein Fax per SMB oder FTP an bis zu fünf Ziele weiterleiten.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Server** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfang weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl. & Drucken** aus.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

   Die danach empfangenen Faxe werden zusätzlich an den angegebenen Server gesendet.

Einrichten des Adressbuches

Sie können das**Adressbuch** mit den Faxnummern einrichten, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das **Adressbuch** einzurichten:

Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.

Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 200 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kurzwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 0 und 199 ein und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie auf die Taste **Zurück**.
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.

   Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 51.
7. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kurzwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
7. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
8. Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf „Adressbuch“ drücken. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag“ auf Seite 95.)

Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mit Hilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger in der Gruppe senden. Sie können bis zu 100 (0 bis 99) Gruppenwahlcodes mit Hilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 0 und 99 ein und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass

Sie diese ändern können.

6. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.

   Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 51.
7. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens der Kurzwahl ein, nach der Sie suchen.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer markiert sind, und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** an der Eingabeaufforderung **Weiteren hinzu?** markiert ist.

   Wiederholen Sie Schritt 7, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
10. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Weiteren hinzu?** zu wählen. Drücken Sie dann auf **OK**.
11. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie den Namen ein, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **OK**.
7. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens der Kurzwahl ein, die Sie hinzufügen oder löschen möchten.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer markiert sind, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufügen** angezeigt.

   Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Löschen?** angezeigt.
9. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
10. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um weitere Nummern hinzuzufügen oder zu löschen, und wiederholen Sie die Schritte 7 und 8.
11. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Nummer?** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Gruppenwahlcodes

Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie auf **Adressbuch**. Siehe unten.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Wählen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Alle** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer markiert sind. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Wählen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Such-ID** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der Name und die Nummer der gewünschten Gruppenwahl markiert sind.

Löschen eines Adressbucheintrags

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Löschoption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Suchmethode markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wählen Sie **Alles suchen**, um einen Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im **Adressbuch** durchblättern.

   Wählen Sie die Option **Such-ID** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Löschvorgang zu bestätigen.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre **Adressbuch**-Einstellungen im Adressbuch überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Gerät startet den Druckvorgang.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

1. Drücken Sie auf **Fax** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auto. Bericht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Über USB-Speichergeräte
- Scannen zu einem USB-Speichergerät
- Drucken von einem USB-Speichergerät
- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern

Über USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

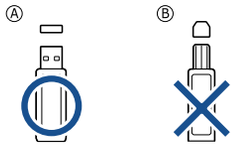
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- Das USB-Speichergerät formatieren.

Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

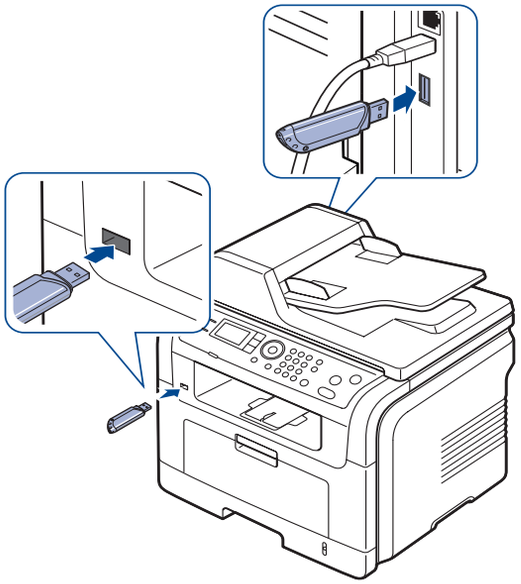
Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit metallabgeschirmtem Stecker.

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.



- Entfernen Sie keinesfalls das USB-Speichergerät, während es genutzt wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Sepichergeräts.

Scannen zu einem USB-Speichergerät

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an. Wenn Sie ein Dokument scannen, verwendet das Gerät die Standardeinstellungen (z. B. Auflösung). Sie können auch benutzerdefinierte Scaneinstellungen festlegen.

Scannen

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie auf **Scannen/E-Mail** und dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scannen nach USB** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.
5. Um eine weitere Seite zu scannen, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Legen Sie eine Vorlage ein, und drücken Sie dann **Start**.

   Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu markieren, und drücken dann **OK**.
6. Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1. Drücken Sie **Scannen/E-Mail** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scanfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB-Funktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Sie können die folgenden Optionen festlegen:
   - **Scangröße**: Legt die Bildgröße fest.
   - **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
   - **Auflösung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie in dieser Option **S/W** auswählen, können Sie nicht **JPEG** unter **Scanformat** auswählen.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie **TIFF** oder **PDF** auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie in dieser Option **JPEG** auswählen, können Sie nicht „Mono“ in **Scanfarbe** auswählen.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Nähere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardscaneinstellungen“ auf Seite 83.

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, BMP-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.

Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden. PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausdruck in Datei** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speichergerät gedruckt werden. (Siehe „Drucken in Dateien (PRN)“ auf Seite 68.)

  Wenn Sie mit einem anderen Gerät erstellte PRN-Dateien drucken, kann der Ausdruck abweichen.
- **BMP:** BMP unkomprimiert
- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.4 und niedriger

So wird ein Dokument von einem USB-Speichergerät gedruckt:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **USB Direkt**.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

   Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Order oder die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie **+** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.
4. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Datei zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Anzahl der zu druckenden Kopien auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein.
6. Drücken Sie **OK** oder **Start**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.

   Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
7. Um ein weiteres Dokument zu drucken, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.

   Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu markieren, und drücken dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Die Sicherung hilft Ihnen, die Einträge in Ihrem Adressbuch und die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Sichern von Daten

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Exporteinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist.
   - **Adressbuch**: Sichert alle Einträge des Adressbuchs.
   - **Datensetup**: Sichert alle Systemeinstellungen.
7. Drücken Sie **OK**, um mit dem Sichern der Daten zu beginnen.
   Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Importeinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die Datei markiert ist, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** zu markieren, und drücken dann **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf ein Mal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **USB Direkt** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateiverwalt.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Order oder die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie **+** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

   Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die zu löschende Datei zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Um die Datei zu löschen, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **USB Direkt** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateiverwalt.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Format** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Um das USB-Speichergerät zu formatieren, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **USB Direkt** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Platz prüfen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
   Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
4. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Gerätestatus und erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für die Geräteeinrichtung beschrieben. Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, um die verschiedenen Funktionen des Geräts zu verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Faxeinrichtung
- Kopiereinrichtung
- Scaneinrichtung
- Drucken eines Berichts
- Löschen des Speicherinhalts
- Netzwerk
- Überblick über die Menüs

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Faxeinrichtung

Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Faxeinrichtungselement markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden

OPTION	BESCHREIBUNG
Anzahl WW	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
Intervall für WW	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.
Amtsvorwahl	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.

OPTION	BESCHREIBUNG
Sendebericht	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Sendebericht gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wie viele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind **Ein**, **Aus** und **Bei Fehler** (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
Bild Seite 1	Mit Hilfe dieser Funktion werden den Benutzern die gesendeten Faxnachrichten im Übertragungsbericht angezeigt. Die erste Seite der Nachricht wird in eine Bilddatei umgewandelt, die auf dem Übertragungsbericht ausgedruckt wird, damit die Benutzer sehen können, welche Nachrichten gesendet wurden. Sie können diese Funktion jedoch nicht verwenden, wenn beim Senden der Faxe die Daten nicht im Arbeitsspeicher gespeichert werden.
Wählmodus	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie diese Option nicht sehen, unterstützt Ihr Computer diese Funktion nicht. Sie können den Einwahlmodus Ihres Computers auf Tonwahl oder Impulswahl einstellen. Wenn Sie ein öffentliches Telefonsystem oder eine Nebenstellenanlage verwenden, müssen Sie möglicherweise **Impuls** auswählen. Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Einwahlmodus Sie verwenden müssen. Wenn Sie **Impuls** auswählen, stehen einige Funktionen des Telefonsystems möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem kann das Wählen einer Fax- oder Telefonnummer länger dauern.

Empfangen

OPTION	BESCHREIBUNG
Empfangsmodus	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie unter „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 90.
Rufannahme nach	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Empfängername	Mit Hilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.

OPTION	BESCHREIBUNG
Empfangsstartcode	Mit Hilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werksseitig auf *9* voreingestellt.
Autom. Verkl.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele Seiten oder mehr enthält als Blätter im Papierfach vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, sodass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden. Wenn diese Funktion auf **Aus** steht, kann das Gerät das Original nicht dahin gehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
Größe lösch.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Fax ausgespart wird. Das Gerät druckt das empfangene Fax auf einem oder mehreren Blatt Papier abzüglich der Daten, die sich auf dem spezifizierten, auszusparenden Segment befinden. Wenn das eingehende Fax länger ist als das im Gerät vorhandene Papier und die Funktion **Autom. Verkl.** aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, sodass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.

OPTION	BESCHREIBUNG
Unerwün. Fax	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Mit Hilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen unerwünschter Faxnummern zur Verfügung. • **Hinzufuegen**: Ermöglicht es Ihnen, bis zu 10 Faxnummern einzustellen. • **Loeschen**: Ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. Wenn Sie **Delete All** auswählen, können Sie alle unerwünschten Faxnummern löschen.
DRPD-Modus	In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 90.
Duplex-Druck	Stellen Sie die Duplex-Funktion zum Sparen von Papier ein. Wenn das Gerät die empfangenen Faxdaten druckt, werden diese auf beiden Papierseiten gedruckt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter „Zweiseitiges Drucken von eingehenden Faxen“ auf Seite 91.

Standardeinstellung ändern

OPTION	BESCHREIBUNG
Auflösung	Das Ändern der Auflösungseinstellungen wirkt sich auf das Aussehen des empfangenen Dokuments aus. • **Standard**: Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe. • **Fein**: Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden. • **Extrafein**: Vorlagen mit extrem feinen Details. Der Modus **Extrafein** ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** ebenfalls unterstützt. • Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird. • **Fotofax**: Vorlagen mit Graustufen oder Fotos. • **Farbfax**: Farbvorlagen. Senden von Farbfaxen ist nur aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie kommunizieren, den Empfang von Farbfaxen unterstützt und wenn Sie das Fax manuell senden. In diesem Modus steht das Senden aus dem Speicher nicht zur Verfügung.
Helligkeit	Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.

Autom. Bericht

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

Weitere Details finden Sie unter „Automatisches Drucken des Sendeberichts“ auf Seite 96.

Kopiereinrichtung

Ändern der Kopiereinrichtungsoptionen

Sie können im Vorfeld mehrere Optionen für die Ausgabe von Kopien festlegen.

1. Drücken Sie **Kopieren** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Kopiereinrichtungselement markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 nach Bedarf.
8. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Duplexdruck

Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

Weitere Details finden Sie unter „Beidseitiges Kopieren der Vorlagen“ auf Seite 76.

Standardeinstellung ändern

OPTION	BESCHREIBUNG
Anzahl Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
Sortierung	Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Weitere Details finden Sie unter „Festlegen der Ausgabeform der Kopie“ auf Seite 77.
Vergr./Verkl.	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bilds.
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.
Vorlagentyp	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird.

Scaneinrichtung

Ändern der Scaneinrichtungsoptionen

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Drücken Sie auf **Scannen/E-Mail**.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scannereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK** wenn **Standard ändern** markiert ist.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Scantyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstelloption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Die Einrichtungsoption ist für jeden Scantyp identisch.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
9. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

OPTION	BESCHREIBUNG
Scangröße	Legt die Bildgröße fest.
Vorlagentyp	Legt den Typ des Originaldokuments fest.
Auflösung	Legt die Bildauflösung fest.
Scanfarbe	Legt den Farbmodus fest.
Scanformat	Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

Drucken eines Berichts

Sie können einen Bericht mit der Gerätekonfiguration oder der Schriftartenliste usw. drucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der Bericht oder die Liste markiert ist, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.

   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen.

   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

OPTION	BESCHREIBUNG
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Adressbuch	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten E-Mail-Adressen an.
Sendebericht	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung für einen Faxauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird. (Siehe „Senden“ auf Seite 100.)

OPTION	BESCHREIBUNG
Sendebericht	Dieser Bericht zeigt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen und E-Mails an. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird. (Siehe „Senden“ auf Seite 100.)
Faxempfangsbericht	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
Geplante Aufträge	Diese Liste zeigt die Vorlagen an, die derzeit zum zeitverzögerten Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs.
UFA-Bericht	Diese Liste zeigt die als unerwünscht festgelegten Faxnummern an. Um der Liste Nummern hinzuzufügen oder Nummern aus der Liste zu löschen, rufen Sie das Menü „Unerwün. Fax“ auf. (Siehe „Empfangen“ auf Seite 101.)
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
Liste Ben.auth.	Diese Liste zeigt autorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.

Sie können auch Informationen zum Gerätestatus drucken und den Status über SyncThru™ Web Service durchsuchen. Öffnen Sie den Webbrowser Ihres Netzwerkcomputers und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Information** > **Informationen drucken**.

Löschen des Speicherinhalts

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Einstellung löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das Element, das Sie löschen möchten, markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Löschvorgang zu bestätigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.
7. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

OPTION	BESCHREIBUNG
Alle Einstellungen	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Fax-Setup	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Kopiereinrichtung	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scannereinrichtung	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Systemeinrichtung	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk einr.	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Adressbuch	Löscht alle im Speicher gesicherten E-Mail-Adressen.
Sendebericht	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten und E-Mails.
Faxempfangsbericht	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

Netzwerk

Sie können das Netzwerk über das Display des Geräts einrichten. Zuvor müssen Sie die entsprechenden Informationen über die verwendeten Netzwerkprotokolle und Computersysteme in Erfahrung bringen. Wenn Sie sich nicht über die zu verwendenden Einstellungen sicher sind, lassen Sie das Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator dem Netzwerk entsprechend konfigurieren.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 nach Bedarf.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

OPTION	BESCHREIBUNG
TCP/IP	Wählen Sie das entsprechende Protokoll aus und konfigurieren Sie die Parameter, um die Netzwerkumgebung zu verwenden.
EthernetGschw.	Konfigurieren Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks.

OPTION	BESCHREIBUNG
Drahtlos[a]	Konfiguration für drahtlose Netzwerkumgebungen.
Einst. löschen	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.

a. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Wireless-LAN-Netzwerkkarte installiert wurde.

Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü** drücken.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

ELEMENTE	OPTION
Faxfunktion	**Helligkeit** **Auflösung** **Multi-Senden** **Verzögert senden** **Vorrangig senden** **Weiterleiten** **Sicherer Empf.** **Seiten hinzufügen** **Auftrag stornieren**
Fax-Setup	**Senden** **Anzahl WW** **Intervall für WW** **Amtsvorwahl** **ECM-Modus** **Sendebericht** **Bild Seite 1** **Wählmodus** **Empfangen** **Empfangsmodus** **Rufannahme nach** **Empfängername** **Empfangsstartcode** **Autom. Verkl.** **Größe lösch.** **Unerwün. Fax** **DRPD-Modus** **Duplex-Druck** **Standard ändern** **Auflösung** **Helligkeit** **Auto. Bericht**
Kopierfunktion	**Vergr./Verkl.** **Helligkeit** **Vorlagentyp** **Layout**
Kopiereinrichtung	**Duplex-Druck** **Standard ändern** **Anzahl Exemplare** **Sortierung** **Vergr./Verkl.** **Helligkeit** **Vorlagentyp**

ELEMENTE	OPTION
Scanfunktion	**USB-Funktion** **Scangröße** **Vorlagentyp** **Auflösung** **Scanfarbe** **Scanformat** **E-Mail-Funktion** **Scangröße** **Vorlagentyp** **Auflösung** **Scanfarbe** **FTP-Funktion** **Scangröße** **Vorlagentyp** **Auflösung** **Scanfarbe** **SMB-Funktion** **Scangröße** **Vorlagentyp** **Auflösung** **Scanfarbe**

ELEMENTE	OPTION
Scannereinrichtung	Standard ändern USB-Standard Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat E-Mail-Standard Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat FTP-Standard Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat SMB-Standard Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat

ELEMENTE	OPTION
Systemeinrichtung	Geräte-Setup Gerätekennung Geräte-Fax-Nr. Datum+Uhrzeit Zeitformat Sprache Standardmodus E-Sparmodus Scanner-Sparmodus Timeout Auftrags-Timeout Höhenkorrektur Autom. Fortsetzen Autom. Schachtwahl Toner-Sparbetrieb Importeinst. Exporteinst. Papier-Setup Papierformat Papierart Papierzufuhr Schachtbestätigung Toneinst. Tastenton Alarmton Lautsprecher Rufzeichen Berichte Alle Berichte Konfiguration Adressbuch Sendebericht Sendebericht Faxempfangsbericht Geplante Aufträge UFA-Bericht Netzwerkinfo Liste Ben.auth. Wartung Leer-Meldung löschen Verbr.Leben Wenig Toner Seriennummer Papierstapelung Einstellung löschen Alle Einstellungen Fax-Setup Kopiereinrichtung Scannereinrichtung Systemeinrichtung Netzwerk einr. Adressbuch Sendebericht Faxempfangsbericht

ELEMENTE	OPTION
Netzwerk	TCP/IP DHCP BOOTP Statisch IP-Adresse Primärer DNS Sekundärer DNS EthernetGschw. Autom. 10 M halb 10 M voll 100 M halb 100 M voll Drahtlos WLAN-Einstellungen Assistent Benutzerdef. WLAN Standard WLAN-Signal Einst. löschen Netzwerkinfo

Verwaltungsprogramme

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme
- Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web Service
- Verwenden von Smart Panel
- Verwenden von SmarThru Office
- Verwenden von Linux Unified Driver Configurator

Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme

Die unten aufgeführten Programme erleichtern die Nutzung Ihres Geräts.

- „Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 109.
- „Verwenden von Smart Panel“ auf Seite 110.
- „Verwenden von SmarThru Office“ auf Seite 111.
- „Verwenden von Linux Unified Driver Configurator“ auf Seite 112.

Konfiguration mit Hilfe von SyncThru™ Web Service

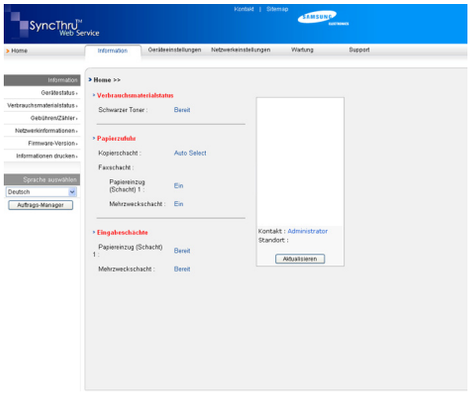
Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über SyncThru™ Web Service – einen eingebetteten Webserver – verwalten. Verwenden Sie den SyncThru™ Web Service für folgende Funktionen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen seines aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereinstellungen.
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Übersicht über SyncThru™Web Service



- **Registerkarte „Information“:** Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Informationen wie etwa die IP-Adresse des Geräts, die verbleibende Tonermenge, Ethernet-Informationen, die Firmwareversion etc. einsehen. Sie können auch Berichte wie etwa einen Fehlerbericht etc. drucken.
- **Registerkarte „Geräteeinstellungen“:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, die Optionen Ihres Geräts einzustellen.
- **Registerkarte „Netzwerkeinstellungen“:** Über die Registerkarte können Sie die Netzwerkumgebung anzeigen und ändern. Sie können Einstellungen wie etwa die IP-Adresse festlegen, Ether Talk aktivieren usw.
- **Registerkarte „Wartung“:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, Ihr Gerät zu warten. So können Sie z. B. die Firmware aktualisieren und Sicherheitseinstellungen konfigurieren.
- **Registerkarte „Support“:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, Kontaktinformationen für das Senden von E-Mails festzulegen. Sie können auch eine Verbindung zur SEC-Website aufbauen oder durch Auswählen von „Verknüpfung“ Treiber herunterladen.

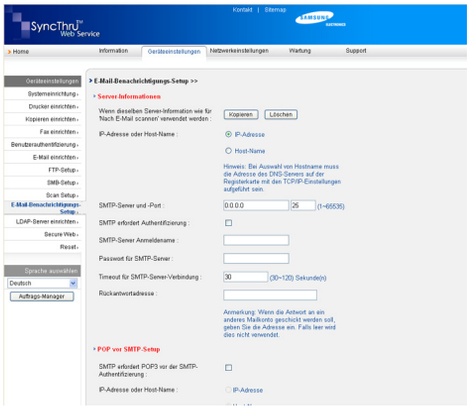
E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein, und drücken Sie die Eingabetaste bzw. klicken Sie auf „Wechseln zu“.

2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie aus dem Menü **Geräteeinstellungen** die Option **E-Mail-Benachrichtigungs-Setup**.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

   Richten Sie die SMTP-Serverinformationen und die anderen Einstellungen für die Nutzung der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion ein. Wählen Sie nach der Einrichtung der Netzwerkumgebung die Empfängerliste aus. Durch Anklicken einer runden Optionsschaltfläche können Sie auswählen, in welchen Fällen Sie eine Warnmeldung empfangen möchten.



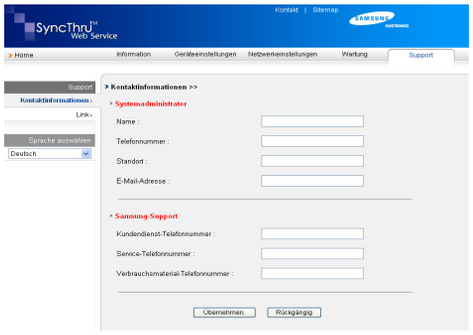
5. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Festlegen der Kontaktinformationen

Die Konfiguration der Geräteadministratorinformationen und dieser Einstellung ist für die Nutzung der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion erforderlich.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.

   Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein, und drücken Sie die Eingabetaste bzw. klicken Sie auf „Wechseln zu“.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Support**.
4. Geben Sie den Namen des Geräteadministrators, dessen Telefonnummer, seinen Standort oder seine E-Mail-Adresse ein.



5. Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

   Wenn die Firewall aktiviert ist, wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Gerätestatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Geräteeinstellungen. Unter Windows und Macintosh wird Smart Panel automatisch mit der Installation der Gerätesoftware installiert. Unter Linux können Sie Smart Panel von der Samsung-Website herunterladen und installieren (siehe „Installieren von Smart Panel“ auf Seite 34).

Zur Verwendung dieses Programms müssen die folgenden Systemanforderungen erfüllt sein:

- Windows. Überprüfen Sie, welche Windows-Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind. (Siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31.)
- Mac OS X 10.3 oder neuer.
- Linux. Überprüfen Sie, welche Linux-Systeme mit Ihrem Gerät kompatibel sind. (Siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31.)
- Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.

Den genauen Namen des Geräts finden Sie auf der mitgelieferten Software-CD.

Überblick über Smart Panel

Tritt während des Drucks ein Fehler auf, können Sie den Fehler in Smart Panel überprüfen.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

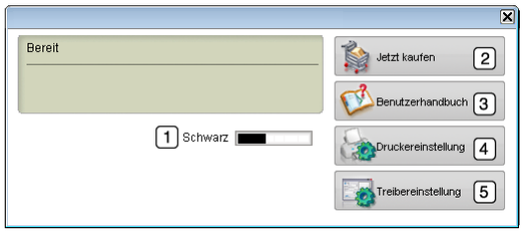
Windows		Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.
Macintosh		Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.
Linux		Klicken Sie in Linux auf dieses Symbol.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Start** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme** > Name Ihres Druckertreibers > Smart Panel wählen.

- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Geräte installiert haben, wählen Sie zuerst das richtige Gerätemodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden.

  Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder mit der linken Maustaste (in Mac OS X) auf das Smart Panel-Symbol und wählen Sie Ihr Gerät aus.
- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Gerätestatus, den Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



1	**Tonerfüllstand**	Stellen Sie fest, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
2	**Jetzt kaufen**	Bestellen Sie online Ersatztonerkartuschen.
3	**Benutzerhandbuch**	Anzeigen des Benutzerhandbuchs. Diese Schaltfläche ändert sich bei Auftreten eines Fehlers in **Problemlösung**. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
4	**Druckereinstellungen**	Konfigurieren Sie verschiedene Geräteeinstellungen im Fenster „Dienstprogramm Druckereinstellungen“. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion. Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird anstelle des Fensters „Dienstprogramm Druckereinstellungen“ das Fenster „SyncThru™ Web Service“ angezeigt.
5	**Treibereinstellung**	Richten Sie alle benötigten Geräteoptionen im Fenster **Druckeinstellungen** ein. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)

Öffnen der Problemlösungsanleitung

Finden Sie beim Auftreten von Problemen die Lösung in der **Problemlösung**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann **Problemlösung**.

Ändern der Smart Panel-Programmeinstellungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann **Optionen**. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen im Fenster **Optionen** aus.

Verwenden von SmarThru Office

Die mitgelieferte Software-CD enthält SmarThru Office. SmarThru Office bietet Ihnen benutzerfreundliche Funktionen für die Nutzung Ihres Geräts.

SmarThru Office starten

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um SmarThru Office zu starten:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Nach der Installation von SmarThru Office wird das SmarThru Office-Symbol auf dem Desktop angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das SmarThru Office-Symbol.

Dieses Menü enthält Direktschaltflächen für einige Funktionen. Nachfolgend sind die Direktschaltflächen aufgeführt: **Kategorien**, **Sammelmappe**, **Lebensdauer**, **Scannen und OCR**, **Reparatur und Verbesserung** und **Samsung Website**. Sie können dieses Menü deaktivieren, indem Sie die Option **Dieses Dialogfeld nicht mehr anzeigen** aktivieren.

4. SmarThru Office wird gestartet.

   Für weitere Informationen über SmarThru Office klicken Sie auf **Hilfe** > **SmarThru Office-Hilfe**. Das **SmarThru Office-Hilfe**-Fenster wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.

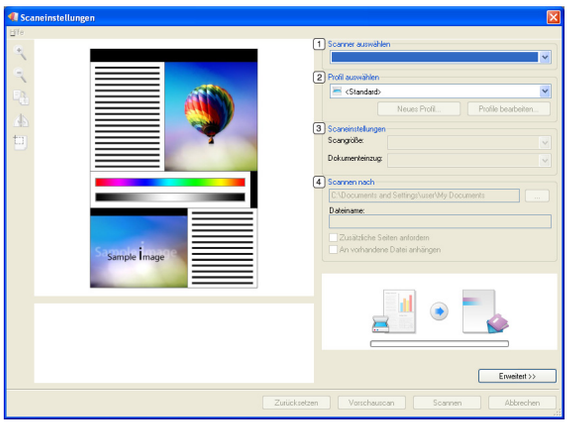
Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um SmarThru Office zu deinstallieren. Bevor Sie mit der Deinstallation beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass auf Ihrem Computer keine Anwendungen geöffnet sind.

a) Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
b) Wählen Sie SmarThru Office und anschließend **SmarThru Office deinstallieren**.
c) Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Auswahl zu bestätigen, lesen Sie die Meldung und klicken Sie auf **OK**.
d) Klicken Sie auf **Beenden**.

Verwenden von SmarThru Office

Scannen

1. Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Scannen-Symbol, um das Scan-Fenster aufzurufen.
3. Das Fenster **Scaneinstellungen** wird geöffnet.



1	**Scanner auswählen**	Ermöglicht Ihnen, zwischen dem lokalen Scanner und dem Netzwerkscanner zu wählen.
2	**Profil auswählen**	Ermöglicht Ihnen, häufig genutzte Einstellungen für eine zukünftige Nutzung zu speichern. Klicken Sie auf **Neues Profil**, um die Einstellung zu speichern.
3	**Scaneinstellungen**	Sie können Einstellungen für die Funktionen **Scangröße** und **Dokumenteinzug** anpassen.
4	**Scannen nach**	Sie können Einstellungen für die Funktionen **Dateiname** und für den Speicherort, an den die gescannten Daten gesendet werden sollen, anpassen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um weitere Scanoptionen zu konfigurieren.

4. Legen Sie die Scaneinstellungen fest und klicken Sie dann auf **Scannen**.

Drucken

1. Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Drucken-Symbol, um das Druckfenster anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Datei aus, die Sie drucken möchten.
4. Wählen Sie das Gerät, das Sie zum Drucken verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Senden einer Datei per Fax

Sie können ein Fax senden, während Sie in SmarThru Office arbeiten.

1. Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Fax-Symbol, um das Faxfenster zu öffnen.
3. Legen Sie die Faxeinstellungen fest und klicken Sie dann auf **Fax senden**.
   - **Faxgerät auswählen**: Geben Sie an, ob das Gerät lokal oder per Netzwerkanschluss verbunden ist. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die IP-Adresse und weitere Informationen einzugeben.
   - **Fertig gestellte Seiten**: Wählen Sie die Datei aus, die Sie faxen möchten. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
   - **Empfänger**: Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Faxnummer einzugeben.
   - **Deckblatt**: Wenn Sie ein Deckblatt benötigen, geben Sie die Werte für die Optionen ein. Falls nicht, klicken Sie auf **Kein Deckblatt**.
   - **Faxeinstellungen**: Wenn die Vorlage nicht kräftig oder blass ist, klicken Sie auf **Fein**. In diesem Fall kann die Faxübertragung mit geringerer Geschwindigkeit erfolgen.

Senden einer Datei an einen FTP-Server

Sie können Dateien an einen FTP-Server hochladen, während Sie mit SmarThru Office arbeiten.

1. Doppelklicken Sie auf das SmarThru Office-Symbol auf dem Desktop.
2. Wählen Sie die Datei aus, die an den FTP-Server gesendet werden soll.
3. Wählen Sie **Datei** > **Senden an** > **Per FTP senden**.
4. Das Fenster **Per FTP senden** wird geöffnet.
5. Fügen Sie Ihre Datei hinzu und klicken Sie auf **Hochladen**.

E-Mail

Sie können E-Mails senden, während Sie in SmarThru Office arbeiten.

Sie benötigen ein E-Mail-Client-Programm wie etwa Outlook Express, um E-Mails in SmarThru Office zu senden. Das Verfahren zum Senden von E-Mails kann abhängig von dem von Ihnen verwendeten E-Mail-Clientprogramm variieren.

1. Doppelklicken Sie auf das SmarThru Office-Symbol auf dem Desktop.
2. Wählen Sie die Datei aus, die an eine E-Mail-Adresse gesendet werden soll.
3. Wählen Sie **Datei** > **Senden an** > **Per E-Mail senden**.
4. Ein E-Mail-Client wird geöffnet.
5. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein und versenden Sie Ihre E-Mail.

Verwenden von Linux Unified Driver Configurator

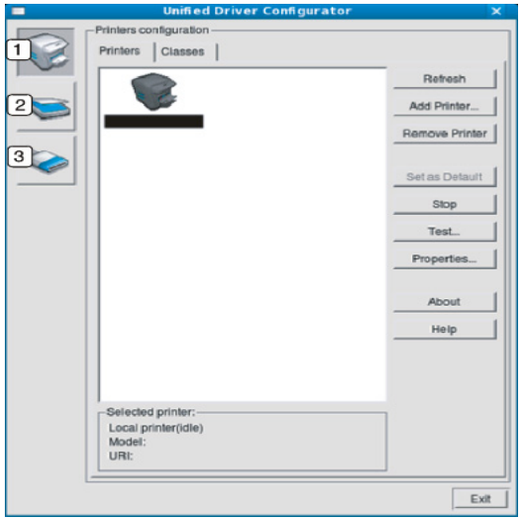
Unified Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Unified Linux-Treiber installieren“ auf Seite 34).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.

   Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver** > **Unified Driver Configurator** auswählen.
2. Klicken Sie auf jede Schaltfläche auf der linken Seite, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



1	**Druckerkonfiguration**
2	**Scannerkonfiguration**
3	**Port-Konfiguration**

Um die Online-Hilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help**.

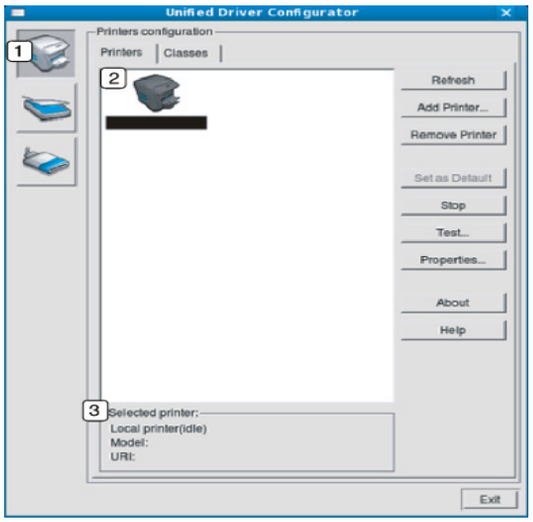
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um Unified Driver Configurator zu schließen.

Printers configuration

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte „Printers“

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator auf die Druckerschaltfläche.



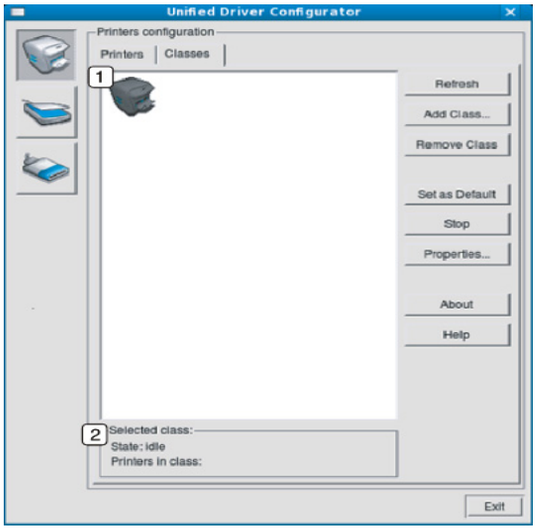
1	Wechselt zur **Printers configuration**.
2	Zeigt alle installierten Geräte an.
3	Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an.

Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Registerkarte „Classes“

Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.

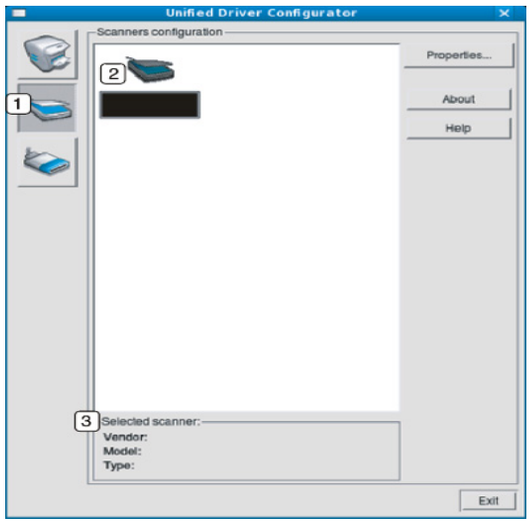


1	Zeigt alle Geräteklassen an.
2	Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Scanners configuration

Unter „Scanners configuration“ können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung-Multifunktionsgeräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.

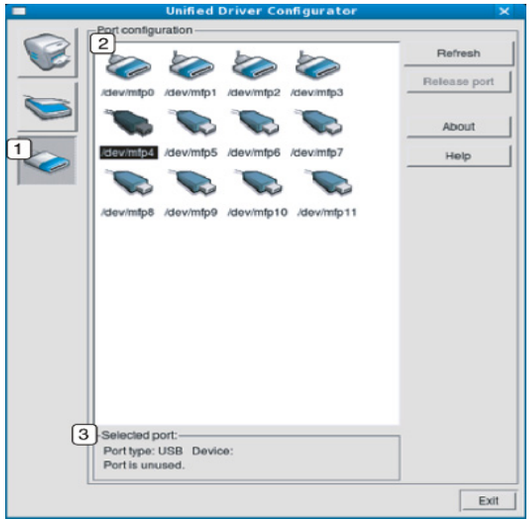


1	Wechselt zur **Scanners configuration**.
2	Zeigt alle installierten Scanner an.
3	Zeigt den Hersteller, den Modellnamen und den Typ des Scanners an.

- **Properties:** Ermöglicht Ihnen die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen.

Ports configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund vom Benutzer beendet wurde.



1	Wechselt zur **Ports configuration**.
2	Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
3	Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Anschlüsse für Drucker und Scanner freigeben

Das Gerät kann über einen parallelen Anschluss oder einen USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über so genannte Geräteanschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller Geräteanschlüsse kann unter **Ports configuration** angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

Wenn Sie ein neues Gerät in Ihrem System installieren, empfiehlt es sich, den Unified Driver Configurator zu verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die Gerätefunktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, sodass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Geräteberichts
- Finden der Seriennummer
- Reinigen des Gerätes
- Lagern von Tonerkartuschen
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

Drucken eines Geräteberichts

Sie können Geräteinformationen und einen Auftragsbericht drucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Bericht oder die gewünschte Liste angezeigt wird. Drücken Sie dann auf **OK**.

   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** in der Eingabeaufforderung **Wird gedrukt?** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

Sie können SyncThru™ Web Service verwenden, um die Gerätekonfiguration zu drucken oder den Status zu durchsuchen. Öffnen Sie auf dem Netzwerkcomputer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Information** > **Informationen drucken**.

Finden der Seriennummer

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, müssen Sie die Seriennummer des Geräts eingeben. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Seriennummer** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckbedingungen zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.

- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

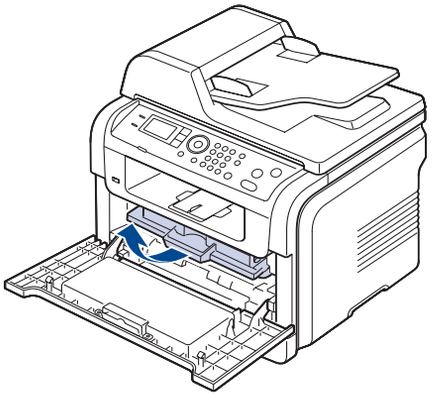
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

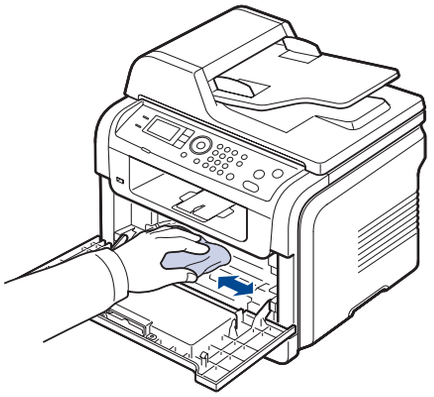
Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Klappe und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus. Legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.



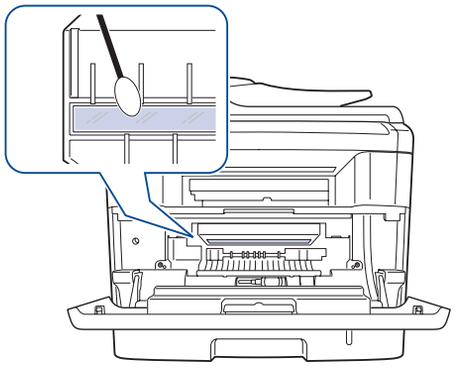
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

3. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen.



Achten Sie darauf, beim Reinigen des Innenraums nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Lösungsmittel wie etwa Benzol oder Verdünner. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

4. Suchen Sie den langen Glasstreifen (Scaneinheit) am oberen Teil der Kartusche und reinigen Sie das Glas vorsichtig mit einem Wattestäbchen.

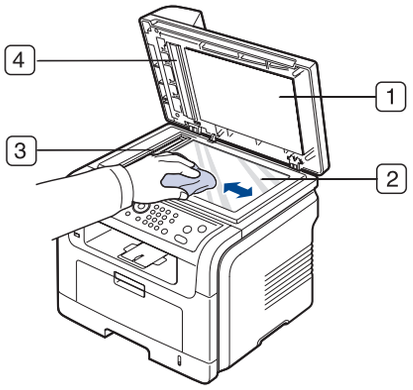


5. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die vordere Klappe.
6. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages zu reinigen.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Reinigen und trocknen Sie das Vorlagenglas und das Glas des Vorlageneinzugs, bis sie sauber und trocken sind.



1	**Scannerabdeckung**
2	**Vorlagenglas**
3	**Glas des Vorlageneinzugs**
4	**Weiße Platte**

4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Lagern von Tonerkartuschen

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Um optimale Leistung, höchste Qualität und eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten, sollten Sie den hier genannten Empfehlungen folgen.

Bewahren Sie die Kartusche in derselben Umgebung auf wie den Drucker, in dem sie genutzt werden soll. Hierbei sollten eine kontrollierte, in einem Büro übliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in der ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Wenn keine Originalverpackung verfügbar ist, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie in einem dunklen Schrank auf.

Ein Öffnen der Kartuschenverpackung vor der Verwendung führt zu einer drastischen Verkürzung ihrer Lagerfähigkeit und Nutzungsdauer. Nicht auf dem Boden aufbewahren. Nach dem Entfernen der Kartusche aus dem Drucker bewahren Sie diese stets wie folgt auf:

- In der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Mit der richtigen Seite nach oben in horizontaler Position (nicht auf einem Ende stehend).
- Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien nicht unter folgenden Bedingungen auf:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C.
  - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
  - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
  - An staubigen Orten.
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
  - In einer Umgebung mit Salzluft.

Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals von Hand, vor allem nicht in entgegengesetzter Richtung; dies kann zu internen Schäden und zum

Austreten von Toner führen.

Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und nachgefüllten Tonerkartuschen

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.

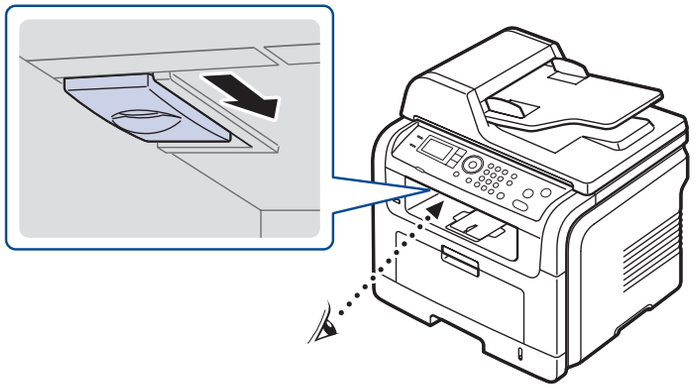
⚠ Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Geschätzte Kartuschenlebensdauer

Die geschätzte Kartuschenlebensdauer (die Nutzbarkeitsdauer einer Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Anzahl der Ausdrucke variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht, und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.
- Wenn Sie das Gerät transportieren oder für einen längeren Zeitraum nicht einsetzen werden, schließen Sie die Scannerverriegelung.



Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verteilen des Toners
- Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug
- Tipps zur Vermeidung von Papierstaus
- Beseitigen von Papierstaus
- Bedeutung der Display-Meldungen
- Beheben anderer Probleme

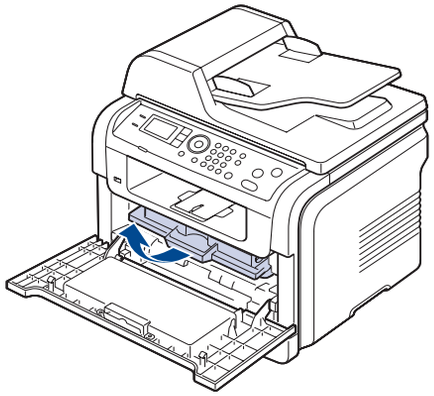
Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

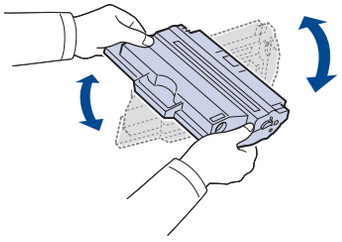
- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.
- **Wenig Toner. Neue bestellen** wird angezeigt.
- Die **Status**-LED blinkt rot.

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.
2. Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



3. Drehen Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal sorgfältig herum, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.

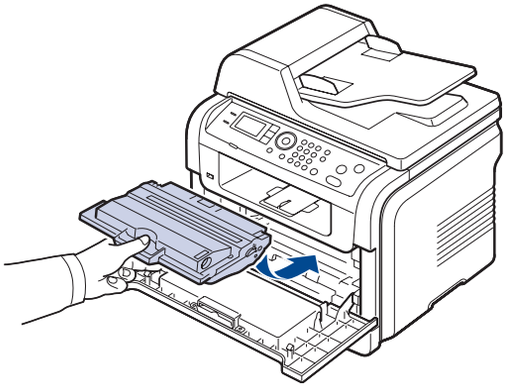


Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

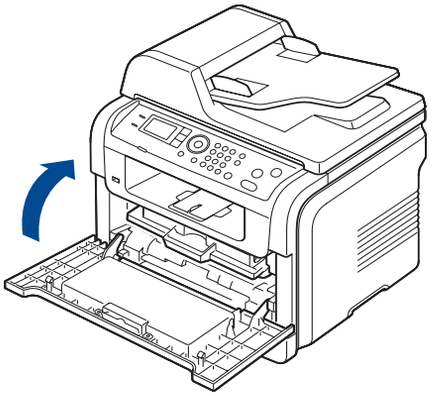
Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

4. Halten Sie die Tonerkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät.

   Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



5. Schließen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



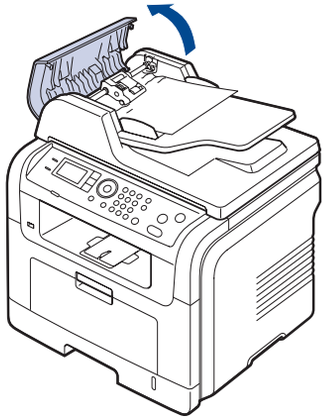
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird auf der Bildschirmanzeige die Warnmeldung angezeigt.

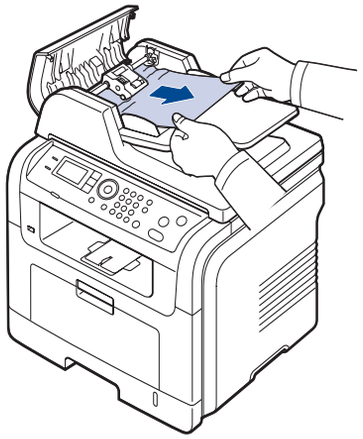
Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

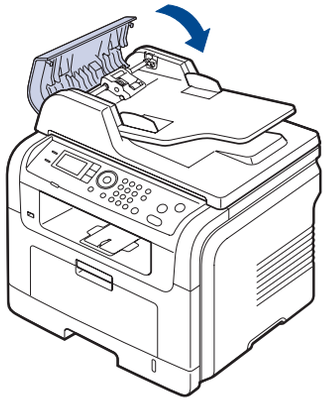


3. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Vorlageneinzug.

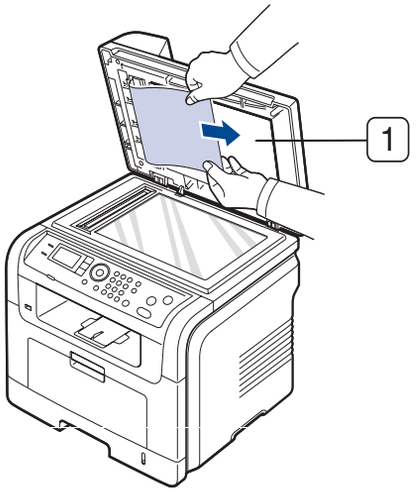


Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs. Legen Sie die Seiten, die Sie entfernt haben, wieder in den Vorlageneinzug ein.



5. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
6. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Einzug, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.

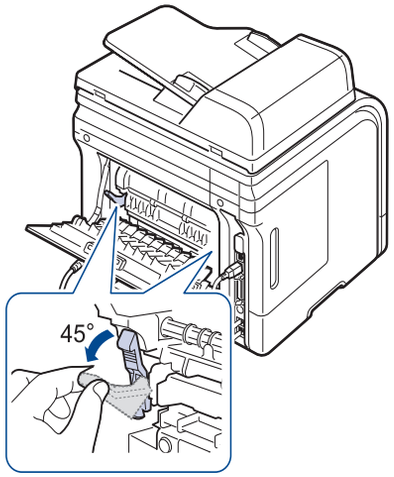


1	**Scannerabdeckung**

7. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den Vorlageneinzug.

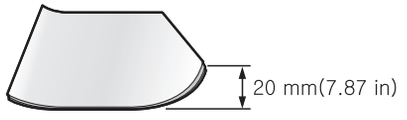
Tipps zur Vermeidung von gewelltem Papier

1. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.
2. Drücken Sie die Druckhebel auf beiden Seiten etwa 45 Grad herunter.



3. Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

Nur verwenden, wenn sich der Ausdruck um mehr als 20 mm wellt.



Wenn sich die Klappe auf der Rückseite nicht schließen lässt, haben Sie den Druckhebel zu weit nach unten gedrückt.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Befolgen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachfolgend aufgeführten Verfahren.

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 58.)

  Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 61.)
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien mit der empfohlenen Druckseite nach unten im Papierfach bzw. mit der empfohlenen Druckseite nach oben im Mehrzweckschacht liegen.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt.

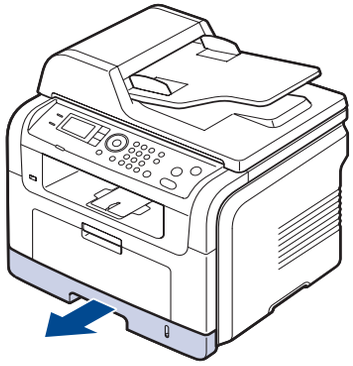
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

In Fach 1

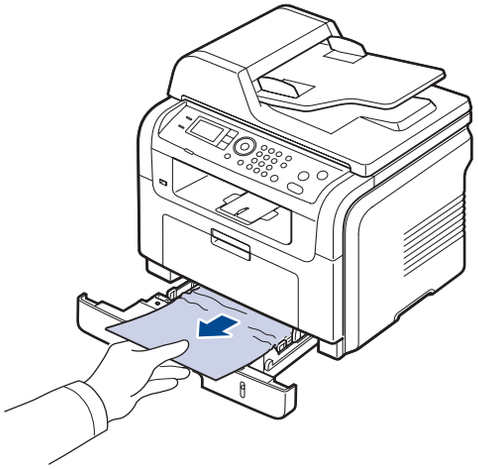
Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.

   Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie Fach 1 heraus.



3. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.

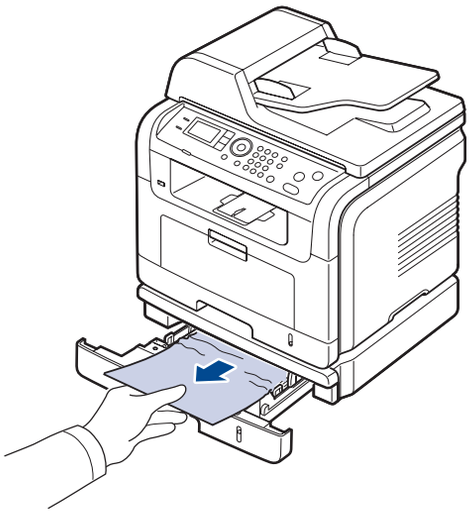


   Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich in der Nähe der Tonerkartusche. (Siehe „Im Gerät“ auf Seite 121.)
4. Schieben Sie Papierfach 1 bis zum Einrasten in das Gerät zurück. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im optionalen Fach 2

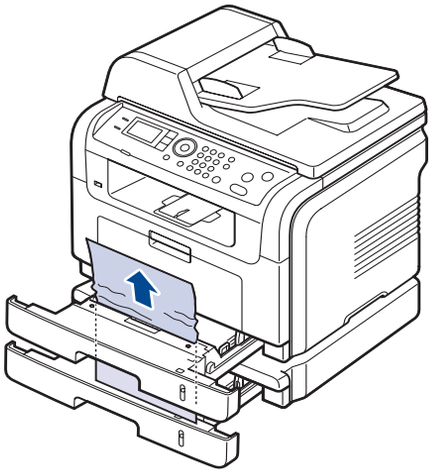
Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Ziehen Sie das optionale Fach 2 heraus.
2. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



   Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Ziehen Sie das Fach 1 halb heraus.

4. Ziehen Sie das Papier gerade nach oben aus dem Einzug heraus.

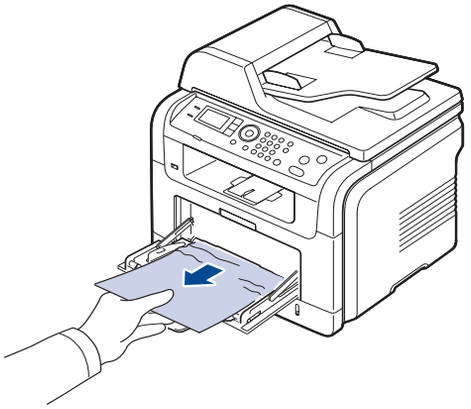


5. Schieben Sie die Papierfächer zurück in das Gerät. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Mehrzweckschacht

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Gerät herausziehen.



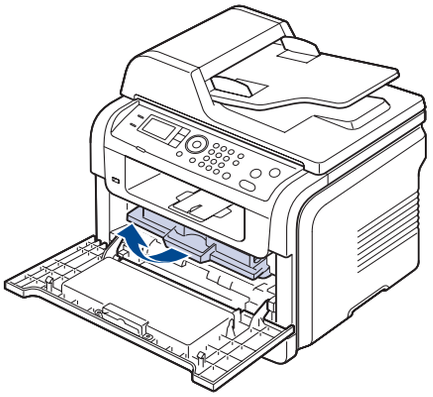
2. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Im Gerät

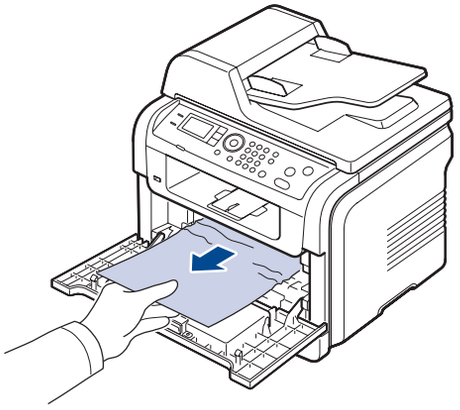
Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus, indem Sie sie dabei leicht nach unten drücken.



2. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



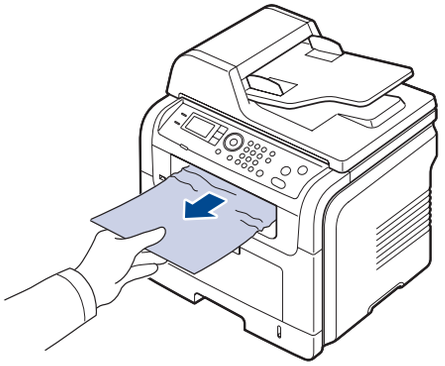
3. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Klappe. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Ausgabebereich

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.

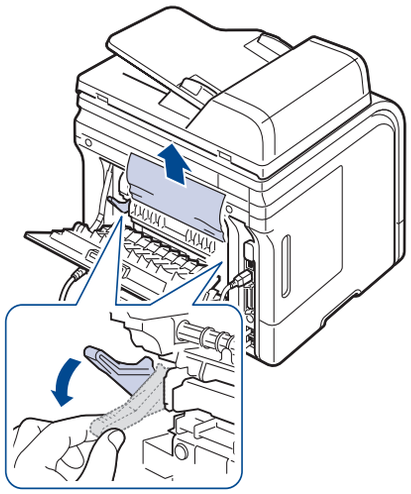
   Wenn Sie das gestaute Papier nicht sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.



Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen

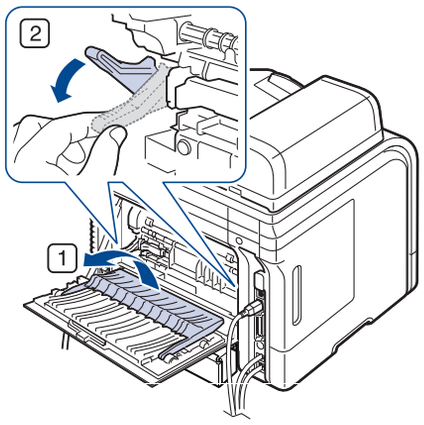
Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.
4. Wenn Sie das gestaute Papier sehen, drücken Sie die Druckhebel an beiden Seiten herunter und entfernen Sie das Papier. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

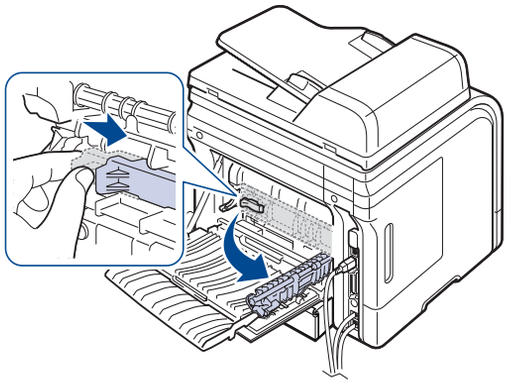


Wenn Sie immer noch kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

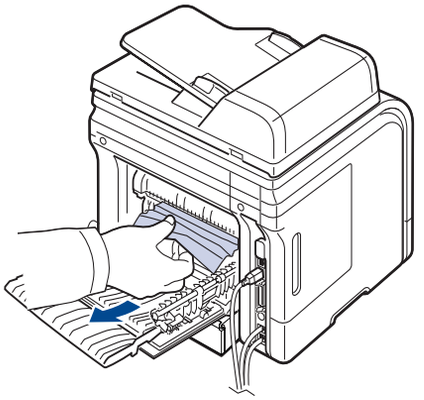
5. Klappen Sie die Duplexführung vollständig aus und drücken Sie die Druckhebel auf beiden Seiten herunter.



6. Drücken Sie den Hebel der Fixiereinheit nach rechts, halten Sie ihn gedrückt und öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.



7. Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



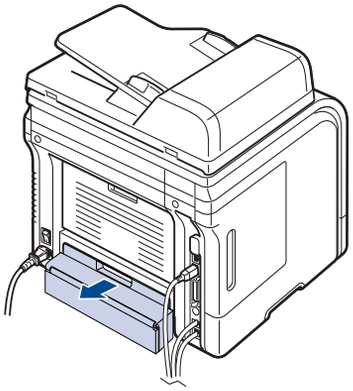
8. Bringen Sie Hebel, Klappe und Führung wieder an ihre ursprünglichen Positionen.
9. Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Bereich der Duplex-Einheit

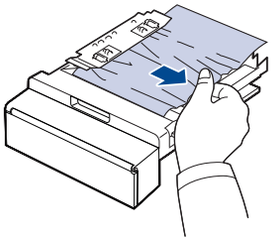
Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

Wenn die Duplex-Einheit nicht korrekt eingesetzt ist, kann ein Papierstau auftreten. Sie müssen daher sicherstellen, dass die Duplex-Einheit ordnungsgemäß eingesetzt ist.

1. Ziehen Sie die Duplexeinheit aus dem Gerät heraus.

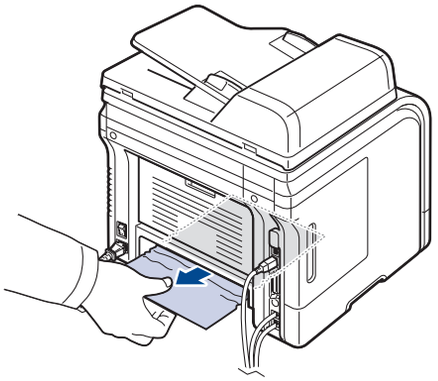


2. Nehmen Sie das gestaute Papier aus der Duplexeinheit.



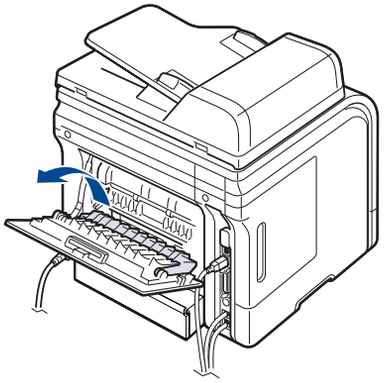
Wenn das Papier nicht zusammen mit der Duplexeinheit herauskommt, müssen Sie das Papier aus dem Boden des Gerätes entfernen.

Setzen Sie die Duplex-Einheit wieder in das Gerät ein.

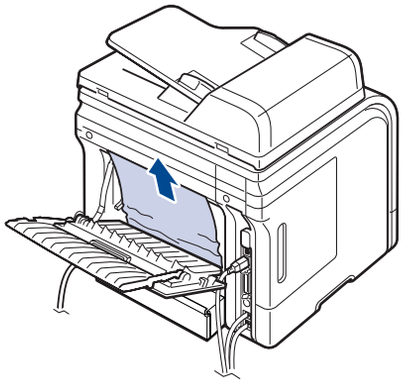


Wenn Sie immer noch kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.
4. Klappen Sie die Duplexführung vollständig aus.



5. Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



6. Klappen Sie die Duplexführung ein und schließen Sie die rückwärtige Klappe.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. Zu einigen Fehlermeldungen ist auch eine Grafik abgebildet, um Sie bei der Lösung des Problems zu unterstützen.

Überprüfen der Display-Meldungen

1. Wenn Fehler auftreten, wird **Status prüfen** im Display angezeigt. Drücken Sie auf **OK**.
2. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, um zu ermitteln, welcher Fehler aufgetreten ist.

   Wenn mehrere Meldungen angezeigt werden, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Meldung des Fehlers zu markieren, den Sie beheben möchten.
3. Drücken Sie **OK** auf dem Bedienfeld.

   In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.

- Wenn **Status prüfen** immer noch angezeigt wird, wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte.
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.
- [xxx] zeigt den Medientyp an.
- [zzz] zeigt das Papierformat an.
- [yyy] steht für das Papierfach.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
BOOTP-Problem BOOTP hat ein Problem. Konfigurieren Sie DHCP/die statische IP neu	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
BOOTP-Problem BOOTP hat ein Problem. Umschalten zu Auto IP	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Verb.-Fehler	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzwerkkabel.
Fehler Dat. les. USB-Schl. prüfen	Zeitüberschreitung während des Lesens des Datums.	Versuchen Sie es erneut.
Fehler Dat.schr. USB-Schl. prüfen	Fehler beim Speichern auf dem USB-Speicher.	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz im USB-Speichergerät.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
DHCP-Problem DHCP hat ein Problem. Konfigurieren Sie BOOTP/die statische IP neu	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
DHCP-Problem DHCP hat ein Problem. Umschalten zu Auto IP	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Tür ist offen. Schließen	Die vordere Klappe ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die vordere Klappe und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Eingabe wiederh.	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
Dateiformat nicht unterstützt	Das ausgewählte Dateiformat wird nicht unterstützt.	Verwenden Sie das richtige Dateiformat.
Fehler Fixierer	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gruppe nicht verfuegbar	Sie haben versucht, bei einem Vorgang eine Gruppenstandortnummer auszuwählen, bei dem nur eine Einzelstandortnummer verwendet werden kann, wie zum Beispiel beim Hinzufügen von Standorten für einen Vorgang vom Typ „Mehrfach senden“.	Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer oder wählen Sie die Nummer manuell mit den Zifferntasten.
IP-Konflikt IP-Adresse: Konflikt zu der eines anderen Systems	Die IP-Adresse wird von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse bzw. lassen Sie sich eine neue IP-Adresse zuweisen.
Stau in Duplex unten	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 122.)
Stau im Ausgabe	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 121.)
Papierstau im Innern	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Gerät“ auf Seite 121.)
Stau in Duplex oben	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 122.)
Unerwünschtes Fax – Fehler Unerwünschtes Fax – Auftrag storniert	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass unerwünschte Faxe korrekt eingerichtet sind. (Siehe „Empfangen“ auf Seite 101.)
Leit.belegt Die Leitung ist besetzt. Später erneut versuchen.	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
Leitungsfehler Problem mit der Faxleitung. Erneut versuchen.	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde, bis das Problem in der Telefonleitung behoben ist. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein (siehe „Senden“ auf Seite 100).
Mailgrößenfehler Mail zu groß für Serverunterstützung	Die Mail-Größe ist größer als die vom SMTP-Server unterstützte Größe.	Teilen Sie Ihre Mail auf oder verringern Sie die Auflösung.
Mailgrößenfehler Eine Seite ist zu groß	Die Daten einer einzelnen Seite übersteigen die konfigurierte E-Mail-Größe.	Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie es erneut.
Speicher voll Abbr. | Start	Der Speicher ist voll.	Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Abbr.** oder **Start** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie **Abbr.** auswählen, hält das Gerät den Faxauftrag an. Wenn Sie **Start** auswählen, sendet das Gerät nur gescannte Dokumente des Faxauftrags.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Speicher voll Auftrag teilen	Der Speicher ist voll.	Sie können die Übertragung auch in mehrere Vorgänge aufteilen.
Speicher voll Faxspeicher ist fast voll. Empfangenen Faxauftrag drucken oder entfernen.	Der Speicher ist voll.	Drucken Sie die empfangenen Faxdaten oder entfernen Sie sie aus dem Arbeitsspeicher.
Netzwerkfehler Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Überprüfen Sie das Netzwerk. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder an die für die Einrichtung des lokalen Netzwerks verantwortliche Person.
Netzwerkproblem Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen. Überprüfen.	Das Gerät ist nicht mittels eines Netzwerkkabels angeschlossen.	Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.
Netzwerkproblem Die Netzwerkkarte ist nicht installiert. Überprüfen.	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkschnittstelle vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Keine Antwort Das Empfängerfaxgerät hat nicht geantwortet	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Versuchen Sie es erneut. Überprüfen Sie die Nummer, um sicherzustellen, dass der Faxempfang funktioniert.
Auftrag n. vorhanden	Sie haben die Funktion **Seiten hinzufügen** oder **Auftrag stornieren** aufgerufen, aber es befinden sich keine Aufträge in der Warteschlange.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorhanden sind. Auf dem Display wird angezeigt, ob sich gespeicherte Aufträge im Standby-Modus befinden, z.B. TimerSend.
Papierstau (Original)	Die eingelegte Vorlage hat sich im Vorlageneinzug gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 118.)

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ausgabefach voll Ausgabefach voll. Bedrucktes Papier entfernen	Das Dokumentausgabefach ist voll.	Das Dokumentausgabefach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 150 Blatt Normalpapier. Wird das Papier aus dem Dokumentausgabefach entnommen, setzt der Drucker den Druckvorgang fort.
Kein Papier in Sch [yyy] Kein Papier in Schacht [yyy]. Papier einlegen	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 58.)
Papierstau in MZS	Im Bereich des Mehrzweckschachts hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Mehrzweckschacht“ auf Seite 121.)
Stau in Schacht 1	Im Bereich von Fach 1 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „In Fach 1“ auf Seite 120.)
Stau in Schacht 2	Im Bereich von Fach 2 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im optionalen Fach 2 “ auf Seite 120.)
Falsches Papier Sch [yyy] Einlegen [zzz][xxx] Weiter OK Abbr.	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Sie können die Option unter **Weiter** oder **Abbr.** auswählen. Wenn Sie **Abbr.** auswählen, wird der Druckauftrag angehalten. Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in das Papierfach. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckauftrag fortgesetzt.
Rollenwalze abge. [yyy] Rollenwalze abge. Durch neue ersetzen	Die Einzugsrolle ist verbraucht.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Einzugsrolle verschlissen ist. Ersetzen Sie die Einzugsrolle durch eine neue. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixierer-Tür ist offen. Schließen	Die Abdeckung der Fixiereinheit ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit und achten Sie darauf, dass sie einschnappt.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wahlwiederh.?	Nach einem erfolglosen Wählversuch wartet das Gerät eine gewisse Zeit, bevor es die Gegenstelle wieder anruft.	Drücken Sie **OK**, um sofort eine Wahlwiederholung durchzuführen, oder **Stopp / Löschen**, um die Wahlwiederholung abzubrechen.
Toner ersetzen **Durch neuen Toner ersetzen**	Die Tonerkartusche ist verbraucht.	Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Tonerkartusche. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.)
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Entriegeln Sie die CCD-Sperre. (Siehe „Vorderansicht“ auf Seite 26,). Oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Selbstdiagnose… **Bitte warten**	Ihr Drucker überprüft erkannte Probleme.	Dies kann einige Minuten dauern.
Sendefehler **Problem mit DNS**	Es liegt ein Problem mit dem DNS vor.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.
Sendefehler **Problem mit POP3**	Es liegt ein Problem mit dem POP3 vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.
Sendefehler **Problem mit SMTP**	Es liegt ein Problem mit dem SMTP vor.	Wechseln Sie zum verfügbaren Server.
Sendefehler **Problem mit der SMTP-Authentifizierung**	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellung.
Sendefehler **Problem mit der NIC-Karte**	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkarte vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Kein Toner **Der Toner ist leer.** **Durch neue ersetzen.**	Eine Tonerkartusche hat das Ende ihrer geschätzten Lebensdauer erreicht. Der Druckvorgang wird unterbrochen. Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche bedeutet die erwartete oder geschätzte Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrucke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 erstellt werden können. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 151.) Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Papiertyp und Papierformat ab. Selbst wenn **Kein Toner** angezeigt wird und der Drucker keine Druckaufträge mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.	Wechseln Sie die Tonerkartusche aus. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.)

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Toner ist abgenutzt **Toner ist abgenutzt. Durch neue ersetzen.**	Eine Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht.	Sie können zwischen **Stopp** oder **Weiter** auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie **Stopp** wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie **Weiter** wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollten Sie die Tonerkartusche durch eine neue ersetzen, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Die weitere Verwendung der Kartusche kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann keine Garantie für die Qualität nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen übernehmen. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wenig Toner **Wenig Toner. Neuen bestellen**	In der Kartusche ist nur noch eine kleine Tonermenge vorhanden. Das Ende der Lebensdauer der Kartusche steht kurz bevor.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität vorübergehend durch eine Neuverteilung des Toners verbessern. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 118.)
Toner nicht kompat. **Tonerkartusche nicht kompatibel.** **Im Handbuch nachsehen.**	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
Toner ist nicht installiert **Tonerkartusche nicht installiert.** **Installieren.**	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Zu viele Faxe **Zu viele Faxe empf.** **Auftrag drucken od. löschen**	Es wurden zu viele Faxe empfangen.	Drucken oder löschen Sie empfangene Faxaufträge.
Zu viele Faxe **Zu viele Faxe in Warteschlange.** **Warten od. Auftrag löschen**	Es befinden sich zu viele Faxe in der Sendewarteschlange.	Brechen Sie das reservierte Fax über die Funktion „Prioritätsfax“ ab.
[yyy] ist leer **Einlegen [zzz][xxx]**	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 58.)
Sch2 nicht installiert **Sch2 nicht installiert**	Das optionale Fach 2 ist nicht installiert.	Installieren Sie das optionale Fach 2. Wenn das optionale Fach 2 installiert ist, überprüfen Sie das Kabel, mit dem das Gerät und das optionale Fach 2 verbunden sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Problem bei Schacht2 **Kommunikationsproblem mit Schacht 2**	Das Gerät kann nicht mit dem optionalen Fach 2 kommunizieren.	Überprüfen Sie das Kabel, mit dem das Gerät und das optionale Fach 2 verbunden sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 120.)
Die Seiten haften aneinander.	• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das Vorlageneinzug-Separationsgummi ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den Mehrzweckschacht. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie jegliche Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das Vorlageneinzug-Separationsgummi ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Klarsichtfolien kleben in der Papierausgabe zusammen.	Verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Nehmen Sie jede bedruckte Folie sofort heraus.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

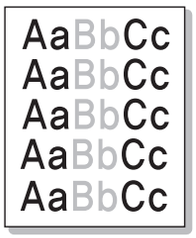
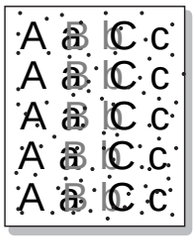
Druckerprobleme

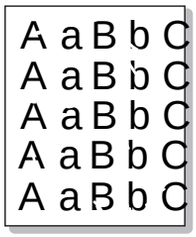
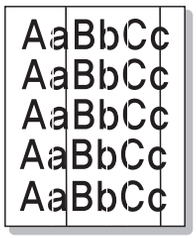
ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die vordere Klappe ist nicht geschlossen. Schließen Sie die vordere Klappe. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 120.) • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 58.) • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die **Druckeinstellungen**, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind. . (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.)
(Fortsetzung) Das Gerät druckt nicht.	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den **Druckeinstellungen** ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte „Papier“ der **Druckeinstellungen**. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

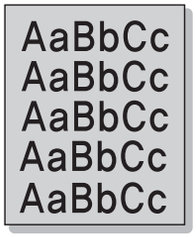
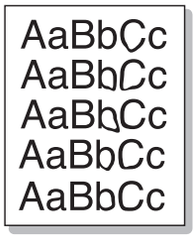
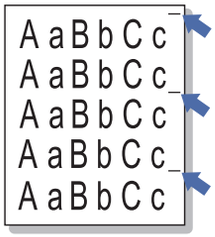
ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Wenn Sie aus der DOS-Umgebung heraus drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Ändern Sie die Spracheinstellung. (Siehe „Ändern der Displaysprache“ auf Seite 50.)
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt die PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Papier** unter **Einstellungen benutzereigenes Papierformat** ein. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)

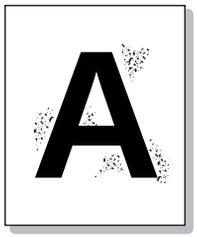
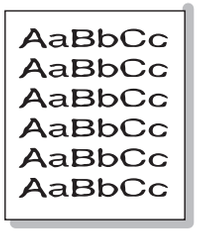
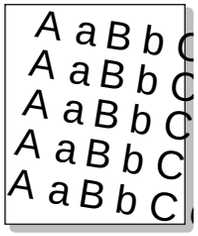
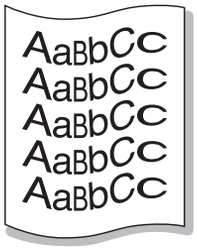
Probleme mit der Druckqualität

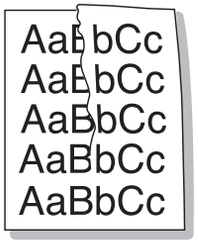
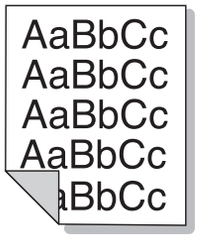
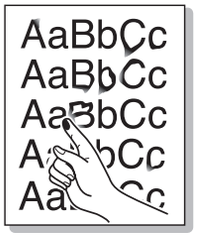
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

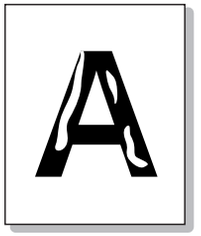
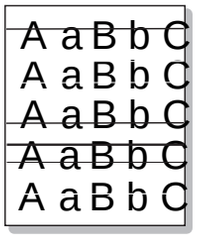
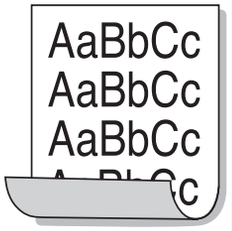
ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Zu heller oder blasser Druck 	• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 118.) Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.) • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.)
Tonerflecken 	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dickes Papier**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.) • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rauh und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten im Gerät. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.) • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.)
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.)

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	Wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (mehr als 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.)
Tonerschmierer 	Wenn Toner auf der Seite verschmiert: • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker und setzen Sie anschließend eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.)
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn dasselbe Problem weiterhin auftritt, ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine neue. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 116.)
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.
Gewellte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.)
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten 	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 115.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.) • Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker und setzen Sie anschließend eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dünnes Papier**. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 64.)
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Ihr Gerät wird wahrscheinlich auf einer Höhe von 1.500 m oder höher benutzt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor. (Siehe „Höhenkorrektur“ auf Seite 50.)

Probleme beim Kopieren

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Verstärken oder verringern Sie die Hintergrundhelligkeit Ihrer Kopien mit der Taste **Helligkeit** unter **Kopierfunktion**. (Siehe „Ändern des Kontrasts“ auf Seite 74.)
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich die Verschmutzungen auf dem Original befinden, drücken Sie die Taste **Helligkeit** unter **Kopierfunktion**, um den Hintergrund der Kopien aufzuhellen. (Siehe „Ändern des Kontrasts“ auf Seite 74.) • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit. (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 116.)
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Funktion **Vorschauscan**, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das Gerätekabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das Gerätekabel beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in SmarThru Office oder in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss (z. B. USB001) gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Gerätekabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Drucken Sie ein **Adressbuch**. (Siehe „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 94.)
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf „Fax“ eingestellt sein. • Papier muss eingelegt sein. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche ist leer. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.)
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie. (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 116.)
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Einzelheiten zu Papiereinstellungen finden Sie im entsprechenden Kapitel. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 61.)

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	• Installieren Sie den PostScript-Treiber. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.) • Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Bericht über Fehler der Grenzwertprüfung wird gedruckt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren. (Siehe „Installieren von Speichermodulen“ auf Seite 148.)
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt.	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen** und setzen Sie die Fachoption im Bereich **Installierbare Optionen** auf **Installiert**.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme unter Windows

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
“Die Meldung „Datei wird verwendet“ wird während der Installation angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus der Startup-Gruppe des Druckers und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
“Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ werden angezeigt.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Linux

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster **Printers configuration** zur Registerkarte **Printers**, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie **Add new printer wizard**, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie **Printers configuration** und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich **Selected printer**. Wenn der Status die Zeichenfolge **Stopped** enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“, und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag. • Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt ipp das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	Überprüfen Sie, ob im Menü **Acquire** des Gimp-Frontends der Menüpunkt „Xsane:**Device dialog**“ steht. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, ziehen Sie die Hilfe der Anwendung zu Rate.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster **Port configuration** die Option **Release port** auswählen.
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem Computer verbunden, ordnungsgemäß über den USB-Port angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie Unified Linux Driver Configurator, wechseln Sie zu **Scanners configuration** und drücken Sie dann auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird. Es wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. Um die Ursache des Problems zu identifizieren, öffnen Sie die **Ports configuration** und wählen Sie den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss aus. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Portanwendung nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	• Stellen Sie sicher, dass ein Dokument im Gerät eingelegt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist. • Prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Macintosh

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf Mac OS X 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die in Acrobat Reader an.

Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Bestellvorgang
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien
- Verfügbares Zubehör
- Verfügbare Verschleißteile
- Auswechseln der Tonerkartusche
- Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen
- Aktualisieren eines Speichermoduls
- Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile
- Ersetzen des Vorlageneinzug-Separationsgummis

Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs bei Ihrem Händler an.

Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsung.com/supplies Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn die Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

TYP	DURCHSCHNITTLICHE KAPAZITÄT[a]	BEZEICHNUNG
Normale Haltbarkeit	Etwa 4.000 Seiten	• MLT-D208S • Region A[b]: MLT-D2082S
Lange Haltbarkeit	Etwa 10.000 Seiten	• MLT-D208L • Region A[b]: MLT-D2082L

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.

b. Region A: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Österreich, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Gehen Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche folgendermaßen vor: (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 147.)

Die Lebensdauer der Tonerkartusche variiert je nach Optionen und verwendetem Auftragsmodus.

Verbrauchsmaterialien einschließlich Tonerkartuschen müssen in dem Land gekauft werden, in dem das Gerät erworben wurde. Andernfalls sind die Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Beschaffenheit der Verbrauchsmaterialien von Land zu Land variiert.

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

ZUBEHÖR	FUNKTION	BEZEICHNUNG
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts.	• CLP-MEM202: 256 MB • CLP-MEM201: 128 MB
Optionales Fach 2	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt anbringen. Sie können Dokumente auf verschiedenen Formaten und Materialien drucken.	SCX-S5635A
JScribe	Im vorliegenden Fall handelt es sich um den integrierten seriellen Port, über den Ihr Gerät mittels JScribe-Technologie mit einem externen Gerät verbunden werden kann.	SCX-KIT10J
IEEE 802.11b/g WLAN	Ermöglicht Ihnen den Anschluss Ihres Druckers an ein drahtloses Netzwerk.	ML-NWA30L

Verfügbare Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl von Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

TEILE	DURCHSCHNITTLICHE KAPAZITÄT[a]	BEZEICHNUNG
	Etwa 20.000 Seiten	RMO ADF RUBBER
Übertragungswalze	Etwa 70.000 Seiten	ROLLER-TRANSFER
Fixiereinheit	Etwa 80.000 Seiten	ELA UNIT-FUSER
Papierschacht-Separationsgummi	Etwa 150.000 Seiten	RPR-PAD CASSETTE
Einzugsrolle	Etwa 150.000 Seiten	ROLLER-PICK UP

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

Auswechseln der Tonerkartusche

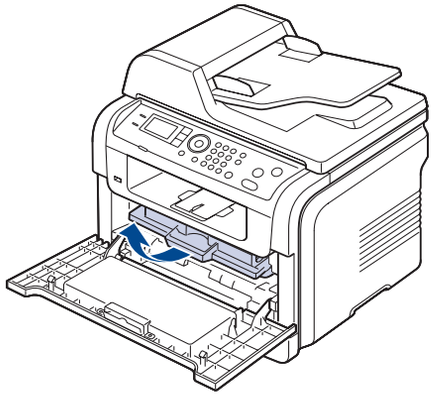
Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Auswechseln einer Tonerkartusche zeigt.

Wenn die Tonerkartusche leer ist, geschieht Folgendes:

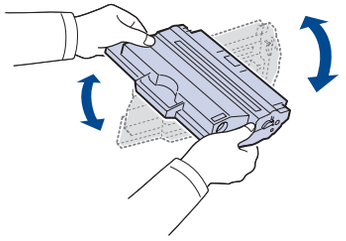
- **Der Toner ist leer. Durch neue ersetzen.** angezeigt.
- Das Gerät bricht den Druckvorgang ab. Die eingehenden Faxe werden im Arbeitsspeicher gespeichert.

Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 146.)

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.
2. Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



3. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung.
4. Schütteln Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal langsam hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen. Dadurch stellen Sie die größtmögliche Anzahl an Kopien sicher.

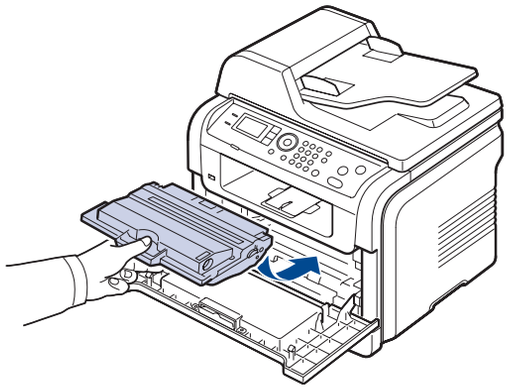


Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

5. Halten Sie die Tonerkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



6. Schließen Sie die vordere Klappe. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.

  Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.

  Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.
- Entladen Sie statische Elektrizität.

  Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatische Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.
- Aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehör in den PS-Druckertreibereigenschaften.

  Nach der Installation eines Zubehörteils wie etwa eines optionalen Fachs müssen die Benutzer von PS-Druckern folgende zusätzliche Einstellungen vornehmen. Rufen Sie die PS-Druckereigenschaften auf und aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehörteil.

Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

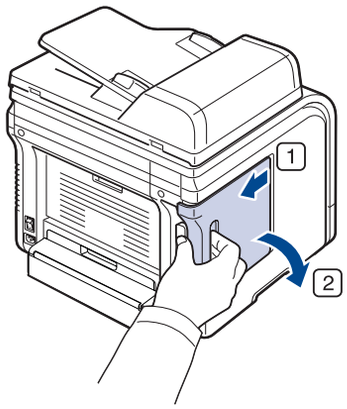
Aktualisieren eines Speichermoduls

Ihr Gerät verfügt über ein DIMM-Speichermodul. Verwenden Sie diesen DIMM-Steckplatz, um zusätzlichen Speicher zu installieren.

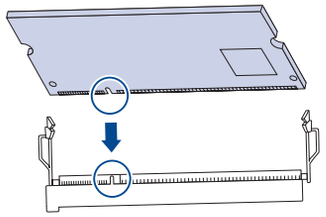
Das Gerät verfügt über zwei Speichersteckplätze mit einem werkseitig vorinstallierten Speichermodul in einem Steckplatz. Wenn Sie die Speicherkapazität erhöhen, können Sie ein Speichermodul in den freien Steckplatz stecken. Es wird empfohlen, den Speicher durch Einsetzen eines weiteren Speichermoduls in den freien Speichersteckplatz und nicht durch Entfernen eines bereits vorinstallierten Speichermoduls zu erweitern. Ihr Gerät verfügt über 128 MB Speicher, und Sie können 128 oder 256 MB hinzufügen. In diesem Fall erweitert sich die Speicherkapazität auf bis zu 384 MB. Die Bestellinformationen für das zusätzliche Speichermodul werden bereitgestellt. (Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 147.)

Installieren von Speichermodulen

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Hauptplatine.



3. Nehmen Sie das neue Speichermodul aus seiner Verpackung.
4. Halten Sie das Speichermodul an den Kanten fest und setzen Sie das Modul mit einer 30-Grad-Neigung in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass Einkerbungen und Führungen korrekt ausgerichtet sind.

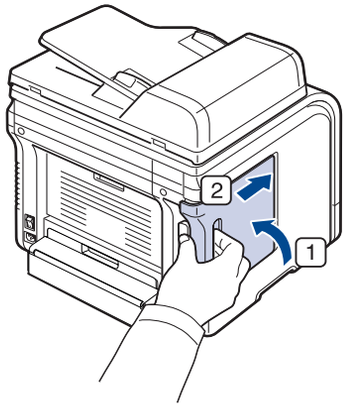


Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen Speichermoduls bzw. Steckplatzes ab.

5. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis es hörbar einrastet.

Gehen Sie vorsichtig vor, um das Modul nicht zu beschädigen. Wenn das Modul scheinbar nicht in den Steckplatz passt, wiederholen Sie die genannten Schritte.

6. Bringen Sie die Abdeckung der Hauptplatine wieder an, indem Sie die Aussparung auf der Abdeckung an der Führung des Geräts ausrichten und sie dann einschieben.



7. Schließen Sie Netz- und Gerätekabel wieder an. Schalten Sie das Gerät ein.

Wenn Sie den PS-Treiber verwenden, müssen Sie den hinzugefügten Speicher in den PS-Druckereigenschaften aktivieren.

Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den PS-Druckereigenschaften

Nachdem Sie das Speichermodul installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im PostScript-Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen.

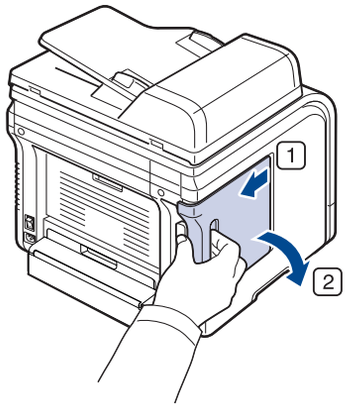
1. Installieren Sie den PS-Treiber. (Siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 32.)
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
   - Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.
   - Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
3. Wählen Sie den PS-Treiber Ihres Geräts und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu öffnen.
4. Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.
5. Wählen Sie den Bereich **Installierbare Optionen** und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Installieren einer WLAN-Karte

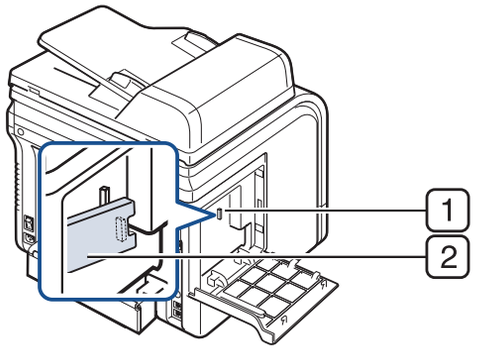
Der Drucker ist mit einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet, über die Sie das Gerät in einem Netzwerk betreiben können. Sie können auch eine WLAN-Karte erwerben, um den Drucker in drahtlosen Netzwerkumgebungen zu verwenden.

Installieren einer WLAN-Karte

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Hauptplatine.

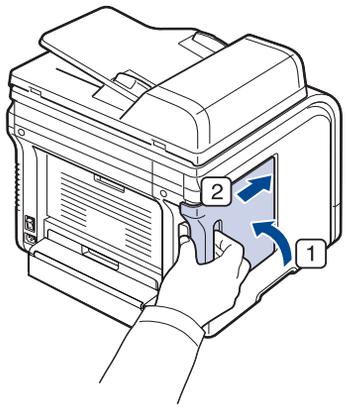


3. Nehmen Sie die neue WLAN-Karte aus der Verpackung.
4. Richten Sie die Anschlussleiste der WLAN-Karte am Steckplatz der Steuerplatine aus.
   Drücken Sie die WLAN-Karte in den Steckplatz, bis sie einrastet.



1	**Anschlussleiste**
2	**WLAN-Karte**

5. Bringen Sie die Abdeckung der Hauptplatine wieder an, indem Sie die Aussparung auf der Abdeckung an der Führung des Geräts ausrichten und sie dann einschieben.



6. Schließen Sie alle Kabel wieder am Gerät an und schalten Sie das Gerät ein.
7. Richten Sie die drahtlose Netzwerkumgebung ein. (Siehe „Verwenden eines drahtlosen Netzwerks“ auf Seite 42.)

Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile

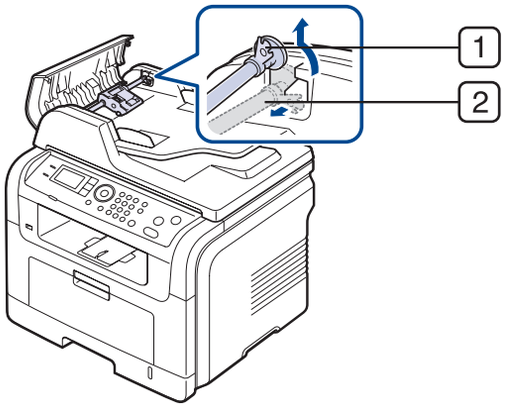
Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verbr.Leben** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
   - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
   - **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem AVE gescannt wurden.
   - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
   - **Uberfuhrg.Band**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Übertragungsband gedruckt wurden.
6. Drücken Sie **Stopp / Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ersetzen des Vorlageneinzug-Separationsgummis

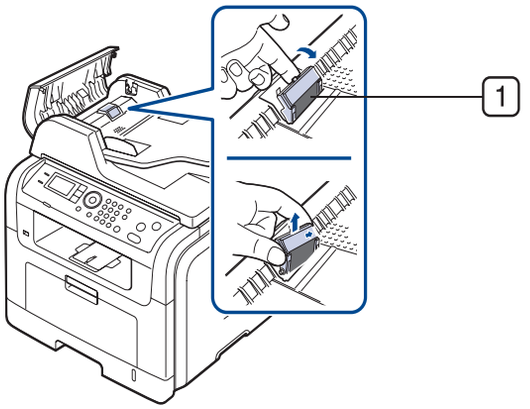
Sie müssen das Vorlageneinzug-Separationsgummi austauschen, wenn es seine angegebene Haltbarkeit erreicht hat oder wenn es bei der Papieraufnahme zu ständigen Problemen kommt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.
2. Drehen Sie die Buchse am rechten Ende der Vorlageneinzugswalze in Richtung des Vorlageneinzugs und entnehmen Sie die Walze aus dem Steckplatz.



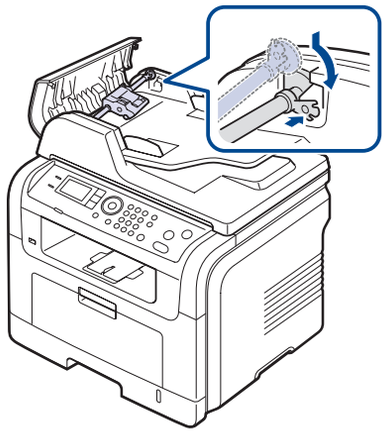
1	**Buchse**
2	**Vorlageneinzugswalze**

3. Entfernen Sie das Vorlageneinzug-Separationsgummi aus dem Vorlageneinzug (siehe Abbildung).



1	**Vorlageneinzug-Separationsgummi**

4. Setzen Sie ein neues Vorlageneinzug-Separationsgummi ein.
5. Richten Sie das linke Ende der Vorlageneinzugswalze am Steckplatz aus und drücken Sie das rechte Ende der Walze in den rechten Steckplatz. Drehen Sie die Buchse am rechten Ende der Walze in Richtung Papiereinzug.



6. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die technischen Daten und vielfältigen Funktionen des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Allgemeine technische Daten
- Technische Daten des Druckers
- Technische Daten des Scanners
- Technische Daten der Kopierfunktion
- Technische Daten der Faxfunktion
- Technische Daten der Druckmedien

Allgemeine technische Daten

jedem Gerät verfügbar ist.

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Vorlageneinzug/Kapazität	Bis zu 50 Blatt Spezialpapier mit 80 g/m^2	
Vorlageneinzug-Dokumentformat	Breite: 142 bis 216 mm/Länge: 148 bis 356 mm	
Papiereinzug/Kapazität	• **Papierfach:** 250 Blatt Normalpapier mit 80 g/m^2 • **Mehrzweckschacht:** 50 Blatt Normalpapier mit 80 g/m^2 • **Optionales Fach:** 250 Blatt Normalpapier mit 80 g/m^2 (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 155.)	
Papierausgabekapazität	Ausgabefach	Druckseite nach unten: 150 Blatt mit 75 g/m^2
	Rückseitige Klappe	Druckseite nach oben: 1 Blatt mit 80 g/m^2
Netzspannung	AC 110 – 127 V oder AC 220 – 240 V Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.	
Stromverbrauch	• **Normaler Betrieb:** Unter 600 W • **Bereitschaftsmodus:** Unter 80 W • **Stromsparmodus:** Unter 18 W • **Standby-Modus:** 1 W	
Geräuschpegel[a]	• **Bereitschaftsmodus:** 26 dBA (anfänglich), 39 dBA (langfristig) • **Druckmodus:** 52 dBA • **Kopiermodus:** 54 dBA	
Dauer bis Bereitschaft[b]	Weniger als 55 Sekunden	
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 bis 32 °C Feuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit	
Display	4-zeilige grafische LCD-Anzeige	
Lebensdauer der Tonerkartusche[c]	Normale Haltbarkeit	Die durchschnittliche Kartuschenbefüllung entspricht 4.000 Standardseiten. (Die Tonerkartusche aus dem Lieferumfang reicht für ca. 4.000 Seiten.)[d]
	Lange Haltbarkeit	Die durchschnittliche Kartuschenbefüllung entspricht 10.000 Standardseiten.
Speicher (erweiterbar)*	128 MB (max. 384 MB)	
Äußere Abmessungen (B × T × H)	466 x 435 x 458 mm ohne optionales Papierfach	

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Gewicht (inklusive Verbrauchsmaterial)	18,8 kg
Verpackungsgewicht	Papier: 3,4 kg Kunststoff: 1,1 kg
Fixiertemperatur	180 °C

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Konfiguration getestet: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

b. Die Hochfahrdauer ist die Zeit, die ab dem Einschalten des Netzschalters bis zum Erreichen des Bereitschaftsmodus verstreicht.

c. Durchschnittliche Kartuschenbefüllung entsprechend der Norm ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

d. Abhängig von der Produktkonfiguration.

Technische Daten des Druckers

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Druckverfahren	Laser
Druckgeschwindigkeit[a]	Bis zu 33 Seiten pro Minute (A4), 35 Seiten pro Minute (US-Letter)
Geschwindigkeit bei Duplexdruck	Bis zu 17 Bilder pro Minute in A4 (18 Bilder pro Minute in US-Letter)
Start Druckausgabe	8,5 Sekunden (aus dem Bereitschaftsmodus)
Druckauflösung	Bis zu 1.200 x 1.200 dpi effektive Ausgabeauflösung
Druckersprache	PCL5e, PCL6, PostScript 3, PDF1.4, TIFF, Epson/IBM Pro (nur Israel), KS/KSSM (nur Korea)
Kompatibel mit den Betriebssystemen[b]	• Windows: 2000/XP/2003/2008/Vista • Verschiedene Linux-Betriebssysteme (siehe „Linux“ auf Seite 32) • Macintosh: Mac OS X 10.3 – 10.5
Schnittstellen	• High speed USB 2.0 • Ethernet 10/100 Base TX (eingebetteter Typ) • 802.11 b/g Wireless LAN (Optional)

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

b. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

Technische Daten des Scanners

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kompatibilität	TWAIN-Standard/WIA-Standard	
Scanverfahren	Farb-CCD	
Auflösung[a]	TWAIN-Standard	Bis zu 600 x 600 dpi (bis zu 4.800 x 4.800 dpi durch Softwareoptimierung)
	WIA-Standard	Bis zu 600 x 600 dpi
	An USB scannen	100, 200, 300 dpi
	An PC scannen	75, 150, 200, 300, 600 dpi
	An E-Mail scannen An FTP scannen An SMB scannen	100, 200, 300 dpi
Format der Netzwerk-Scandatei	PDF, TIFF, JPEG[b]	
Effektive Scanlänge	Vorlagenglas: 297 mm Vorlageneinzug: 348 mm	
Effektive Scanbreite	Max. 208 m	
Farbtiefe	24 Bit	
Farbtiefe Schwarzweißdruck	1 Bit für Linearität & Halbton 8 Bit für Graustufen	

a. Die maximale Auflösung variiert je nach Scananwendung.

b. JPEG ist nicht verfügbar, wenn Sie als Scanfarbe den Schwarzweißmodus wählen.

Technische Daten der Kopierfunktion

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kopiergeschwindigkeit[a]	Bis zu 33 Seiten pro Minute in A4 (35 Seiten pro Minute in US-Letter) Regionsliste A[b]: Bis zu 9 Seiten pro Minute (A4)	
Zeit bis zur Ausgabe der ersten Seite	Vorlagenglas: 10 Sekunden (aus dem Bereitschaftsmodus) Vorlageneinzug: 13 Sekunden (aus dem Bereitschaftsmodus)	
Kopierauflösung	Text	Vorlagenglas: Bis zu 300 x 300 dpi Vorlageneinzug: Bis zu 300 x 300 dpi
	Text/Foto	Vorlagenglas: Bis zu 300 x 300 dpi Vorlageneinzug: Bis zu 300 x 300 dpi
	Foto	Vorlagenglas: Bis zu 600 x 600 dpi Vorlageneinzug: Bis zu 300 x 300 dpi
Zoombereich	Vorlagenglas: 25 % bis 400 % Vorlageneinzug: 25 % bis 200 %	

a. Kopiergeschwindigkeit beim Erstellen mehrerer Kopien einer Vorlage.

b. Regionsliste A: Spanien.

Technische Daten der Faxfunktion

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Kompatibilität	ITU-T G3
Mögliche Leitungen	Öffentliches Telefonnetz (PSTN) oder hinter einer Nebenstellenanlage (PABX)
Datencodierung	MH/MR/MMR/JBIG/JPEG
Modemgeschwindigkeit	33,6 kbps
Übertragungsgeschwindigkeit	Bis zu 3 Sekunden/Seite[a]
Maximale Vorlagenlänge	356 mm
Auflösung	• **Standard:** 203 x 98 dpi • **Fein:** 203 x 196 dpi • **Extrafein:** 300 x 300 dpi
Speicher	4 MB
Halbton	256 Stufen
Automatische Wahl	Bis zu 200 Rufnummern

a. Standardauflösung, MMR (JBIG), maximale Modemgeschwindigkeit, Phase „C“ mittels ITU-T Nr. 1 Chart, Memory Tx (Sendespeicher), ECM.

Technische Daten der Druckmedien

TYP	PAPIERFORMAT	ABMESSUNGEN	DRUCKMEDIENGEWICHT[a]KAPAZITÄT[b]	
			FACH 1/OPTIONALES FACH	MEHRZWECKSCHACHT
Normalpapier	US-Letter	215,9 x 279 mm	60 bis 90 g/m^2 • 250 Blatt 80g/m^2	60 bis 163 g/m^2 • 50 Blatt 80 g/m^2
	US-Legal	215,9 x 355,6 mm		
	US Folio	216 x 330 mm		
	DIN A4	210 x 297 mm		
	Oficio	215,9 x 342,9 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm	60 bis 90 g/m^2 • 150 Blatt 80 g/m^2	
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184,2 x 266,7 mm		
	DIN A5	148,5 x 210 mm		
	DIN A6	105 x 148,5 mm	Nicht verfügbar in Fach 1/im optionalen Fach	
Umschläge	Umschlag Monarch	98,4 x 190,5 mm	Nicht verfügbar in Fach 1/im optionalen Fach	75 bis 90 g/m^2 • 5-Blatt-Stapelung
	Umschlag No. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 105 g/m^2	90 bis 105 g/m^2
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m^2	60 bis 70 g/m^2
Folien	US-Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Fach 1/im optionalen Fach	138 bis 146 g/m^2 • 5-Blatt-Stapelung
Etiketten[c]	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Fach 1/im optionalen Fach	120 bis 150 g/m^2 • 5-Blatt-Stapelung
Karten	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Fach 1/im optionalen Fach	105 bis 163 g/m^2 • 5-Blatt-Stapelung
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76,2 x 127 mm	Nicht verfügbar in Fach 1/im optionalen Fach	60 bis 163 g/m^2
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Verwenden Sie den Mehrzweckschacht, wenn das Papiergewicht größer als 90 g/m^2 ist.

b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield)

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

COUNTRY/REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com/at
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung/ua www.samsung.com/ua_ru
BELGIUM	02 201 2418	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/cl
CHINA	400-810-5858 010-6475 1880	www.samsung.com/cn
COLOMBIA	01-8000112112	www.samsung.com.co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com/cz
	Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	8-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	30-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	01 4863 0000	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	www.samsung.com/latin

COUNTRY/REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
HONG KONG	3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/hk_en/
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/hu
INDIA	3030 8282 1800 110011 1800 3000 8282	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	02 261 03 710	www.samsung.com/lu
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/mx
MOLDOVA	00-800-500-55-500	www.samsung/ua www.samsung.com/ua_ru
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com/nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/latin
NORWAY	3-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com/pl

COUNTRY/REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
EIRE	0818 717 100	www.samsung.com/ie
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/za
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com/es
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ch
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com/tr
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864) 8000-4726	www.samsung.com/ae
U.K	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/uk
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/us
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung/ua www.samsung.com/ua_ru
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g

802.11b/g kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4 GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 Mbps; 802.11g bis zu 54 Mbps. 802.11b/g-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt (Access point)

Ein Access Point oder Wireless Access Point (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortieren

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Comma Separated Values (dt.: durch Komma getrennte Werte) (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

HDD

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das

Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

Remote Authentication Dial In User Service (RADIUS) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von

Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörter mittels eines so genannten AAA-Konzepts (authentication, authorization, and accounting; dt.: Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

SMTP

Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der Service Set Identifier (SSID) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Gerät in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

UNC-Pfad

Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

Wired Equivalent Privacy (WEP) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

Wi-Fi Protected Access (WPA) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, der entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Wireless Access Point (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

A
AnrufbeantworterFax 90
Aufl ö sung
faxen 92
Aufstellen eines Ger ä ts
Abstand 30
Anpassen der H ö he 50
auswechseln
AVESeparationsgummi 150
Ausweiskopie 75
Authentifizierung
Drucken eines Berichts 103
B
Bedienfeld 28
Bildschirmanzeige 28
Brosch ü re drucken 66
Brosch ü ren 66
C
copying
collation 77
copying on both sides of originals 76
D
Datumseinstellung 50
Druckaufl ö sung einstellen
Linux 71
Macintosh 69
Drucken
Ändern der standardmä ß igen Druckeinstellungen 68
ä ndern des Druckprozentsatzes 66
Anpassen des Dokuments an ein ausgew ä hltes Papierformat 66
Beidseitiges Drucken
Macintosh 70
Windows 66, 73
Drucken eines Dokuments
Windows 63
Drucken in Dateien 68
Linux 71
Macintosh 69
mehrere Seiten auf ein Blatt Papier
Macintosh 70
Windows 65
Poster 65
Ü berlagerungen verwenden 67
verwenden von Wasserzeichen 67
Drucken eines Dokuments
Linux 71
Macintosh 69
Druckereigenschaften 65
Linux 71
Ö ffnen der Druckereigenschaften 72
Druckertreiber
Funktionen 63
Druckmaterial
Ausgabehalterung 155
Briefpapier und Formulare 61
Einstellen des Papierformats 61
Etiketten 61
Festlegen der Standardf ä cher und des Papiers
am Computer 53
auf dem Bedienfeld 52
Folien 60
Karten 61
Papiertyp einstellen 61
Richtlinien 56
spezielle Druckmedien 59
Umschl ä ge 60
Duplexdruck
Drucken 66, 73
kopieren 76
E
Eingeben von
mit den Zifferntasten 51
einlegen
in den Vorlageneinzug 56
Papier im Mehrzweckschacht 58
Papier in Fach1 58
spezielle Druckmedien 59
Vorlagen auf dem Vorlagenglas 55
einstellen
Gr ö ß e des Papierfachs 52
Einstellung des Zeitlimits f ü r einen Auftrag 53
Einstellung f ü r den Schalter f ü r die automatische Fachwahl 54
Einstellungen f ü r das Zeitlimits f ü r den Kopiervorgang 77
Einstellungen f ü r die Option Autom Fortsetzen 54
einzeln
EMailAdressen zum Scannen 79
EmailAdresse
Drucken 80

einzeln 79
Gruppe 79
Speichern 79
suchen 79
F
Favoriteneinstellung f ü r den Druck 64
fax sending
resending automatically 88
sending a fax 89
Faxeinrichtung 100, 103
Faxempfang
Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus 91
Ä ndern des Empfangsmodus 90
DRPDModus 90
Empfang im Duplexmodus 91
in AnrufbeantworterFax 90, 92
Nebenstellenapparat 90
sicherer Empfang 91
faxen
Adressbuch 94
Ä ndern der Faxeinrichtung 100
Ä ndern des Empfangsmodus 90
Anpassen der Aufl ö sung 92
Anpassen des Kontrasts 92
Einstellen des Faxkopfs 87
Empfang im AnrFaxModus 90
Empfang im Telefonmodus 90
Empfang ü ber einen Nebenstellenapparat 90
Empfangen 90
Empfangen von Faxnachrichten im Speicher 92
Gruppenwahl 94
Kurzwahl 94
senden 87
Senden von priorit ä ren Faxen 89
Senden von zweiseitigen Vorlagen 91
verz ö gern einer Fax ü bertragung 88
Vorbereiten des Faxbetriebs 87
Wahlwiederholung der letzten Nummer 88
Weiterleiten von Faxnachrichten 92
Faxversand
Mehrfach senden 88
Senden von Faxen 87
Wahlwiederholung der letzten Nummer 88
zeitverz ö gertes Senden 88
Fehlermeldung 123
FTP scannen 81
Funktionen 23
Druckertreiber 63
Druckmedienfunktionen 155
Ger ä tefunktionen 100, 151
Mitgelieferte Software 30
PostScriptTreiber 63
Stromsparfunktion 52
G
Glossar 158
Gruppe
EMailAdresse zum Scannen 79
I
Informationen 4
K
Konformit ä tshinweise 9
Konvention 21
Kopiereinrichtung 102
Kopieren
Ä ndern der Kopiereinrichtung 102, 103
Anpassen des Kontrasts 74
Ausw ä hlen der Vorlagengr ö ß e 74
Ausweiskopie 75
beidseitiges Kopieren der Vorlagen 76
Klonen 76
N Seiten kopieren 76
Posterkopie 76
Sortieren 77
Standardvorgehensweise zum Kopieren 74
Verkleinern oder Vergr ö ß ern von Kopien 75
L
LCDDisplay
Ä ndern der Displaysprache 50
LED
Die StatusLED 29
Ger ä testatus 29
Stromsparmodus 29
Linux
Allgemeine Probleme unter Linux 142
Drucken 71
Druckereigenschaften 71
Mitgelieferte Software 31
Scannen 85
Systemanforderungen 32
Treiberinstallation f ü r per Netzwerk verbundene Ger ä te 41
Treiberinstallation f ü r per USBKabel ange-

schlossene Ger ä te 34
Unified Driver Configurator 112
M
Macintosh
allgemeine Probleme unter Macintosh 145
Drucken 69
gemeinsame lokale Nutzung eines Ger ä ts 35
Mitgelieferte Software 31
Scannen 84
Systemanforderungen 32
Treiberinstallation f ü r per Netzwerk verbundene Ger ä te 41, 48
Treiberinstallation f ü r per USBKabel angeschlossene Ger ä te 33
Verwenden von SetIP 39, 44
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
Macintosh 70
Windows 65
Mehrzweckschacht
einlegen 58
Tipps zur Verwendung 58
Verwenden von speziellen Druckmedien 59
Mith ö ren
Hardware 28
N
N Seiten kopieren 76
Nebenstellenapparat 90
Netzwerk
drahtgebundenes Netzwerk 37
Einf ü hrung in Netzwerkprogramme 37
Einrichtung 37
Installationsumgebung 37
kabelloses Netzwerk WLAN 42
SetIPProgramm 38, 39, 43, 44
Treiberinstallation
Linux 41
Macintosh 41, 48
Windows 39
Netzwerkeinrichtung 104
O
optional tray 147
Optionales Fach
Bestellen 147
Einlegen von Papier 58
P
Papierfach
Ä ndern der Fachgr ö ß e 57
Anpassen von L ä nge und Breite 57
Bestellen eines optionalen Fachs 147
Einlegen von Papier im Mehrzweckschacht 58
Einstellen von Papierformat und Papiertyp 61
Poster drucken 65
PostScriptTreiber
Funktionen 63
Probleml ö sung 140
Probleme
Probleme beim Kopieren 136
Probleme mit dem Papiereinzug 128
Probleme mit der Druckqualit ä t 132
R
Registrierung beim Kundendienst
per USBKabel angeschlossenes Ger ä t 33
Reinigen
Au ß enseite 115
Innenraum 115
Scaneinheit 116
Reinigen des Ger ä tes 115
R ü ckansicht 27
S
Scannen
Ä ndern der Standardeinstellungen 51, 83
Ä ndern von Einstellungen 83
Authentifizierung 81
f ü r den lokalen Anschluss 80
f ü r die Netzwerkverbindung
An EMail 78
an FTP SMB 81
Einrichtung 81
grundlegende Informationen 78
Linux 85
Macintosh 84
TWAIN 83
WIA 83
Scannen nach EMail 78
Scannen nach Server 81
Scanner
Abdeckung 26
Glas 55
Vorlagen einlegen 55
Schriftarteinstellung 53
Seriennummer 115
service contact numbers 156

SetIPProgramm 38, 39, 43, 44
Sicherheit
  Informationen 4
  Symbole 4
Sichern von Daten 98
Smart Panel
  allgemeine Informationen 110
  font setting 53
Speicher
  L ö schen des Speicherinhalts 104
  Speicheraktualisierung 148
  Speichermodule installieren 148
Speichern von EMailAdressen
  einzeln 79
  Gruppe 79
Sprache 50
Standardeinstellungen
  Ä ndern der Standardeinstellungen 51
  Einlegen von Papier 51
  Einstellen eines Faxkopfs 87
  Papierfacheinstellung 61
Stau
  Beseitigen von Papier 120
  Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 119, 120
Stromsparmodus
  Taste 29
  Verwenden des Stromsparmodus 52
SyncThru Web Service
  allgemeine Informationen 109
T
Taste Start 28
Taste Stopp 28
Tasten
  Stromsparmodus 29
Technische Daten
  Allgemeines 151
  Drucker 152
  Druckmaterial 155
  Fax 154
  Kopierer 153
  Scanner 153
Tonerkartusche
  Auswechseln einer Tonerkartusche 147
  Hinweise zur Handhabung 116
  Lagerung 116
  nicht von Samsung hergestellte und nachgef ü llte 117
  Verteilen des Toners 118
  Voraussichtliche Lebensdauer 152
  voraussichtliche Lebensdauer 117
TonerSparbetrieb 52
TWAIN scannen 83
U
Ü berblick ü ber die Men ü s 105
Ü berlagerungsdruck
  Drucken 68
  erstellen 67
  l ö schen 68
Uhrzeiteinstellung 50
USB cable
  how to scan 97, 98, 99
USBKabel
  Anschluss 27
  scannen 97
  Treiberinstallation 32
USBSpeicherger ä t
  Anschluss 26, 27
  Drucken 98
  So sichern Sie Daten 98
  verwalten von 99
V
Verbrauchsmaterialien
  Auswechseln einer Tonerkartusche 147
  Bestellen 146
  erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 117
  Verf ü gbare Verbrauchsmaterialien 146
Verschlei ß teile 147
Verwalten von USBSpeichern 99
Vorderansicht 26
Vorlage
  Beseitigen von Staus 118
  einlegen
    auf dem Vorlagenglas 55
    in den Vorlageneinzug 56
Vorlageneinzug 56
Vorlagenglas
  Vorlagen einlegen 55
Vorlagentyp
  Kopieren 74
W
Wasserzeichen
  bearbeiten 67

Drucken 67
erstellen 67
l ö schen 67
WIA
Scannen 83
Windows
Allgemeine Probleme unter Windows 141
Drucken 63
gemeinsame lokale Nutzung eines Ger ä ts 35
Mitgelieferte Software 31
Scannen 78
Systemanforderungen 31
Treiberinstallation f ü r per Netzwerk verbundene Ger ä te 39
Treiberinstallation f ü r per USBKabel angeschlossene Ger ä te 32
Verwenden von SetIP 38, 43
Windows 7
Scannen 84
Z
zu einem USBSpeicherger ä t 97
Zubeh ö r
Bestellen 147
installieren 148